

Erscheint außer Sonntags täglich. — Bis früh 9 Uhr eingehende Anzeigen kommen in der Regel u. wenn irgend möglich in der nächsten Nr. zur Aufnahme.

# Börsenblatt

Beiträge für das Börsenblatt sind an die Redaction — Anzeigen aber an die Expedition desselben zu senden.

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

N<sup>o</sup> 209.

Leipzig, Montag den 8. September.

1884.

## Ämtlicher Theil.

### Bekanntmachung.

Im Monat August d. J. sind dem Unterstützungs-Verein deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehülfen neu hinzugetreten mit:

- 3 M. Herr Carl Diekmann, i/S. Creutz'sche Buch- u. Musikhdlg. in Magdeburg.  
 6 " " Paul Franke, } in Fa. J. Franke's Buchhdlg. in  
 6 " " Josef Wolf, } Sabelschwerdt.  
 3 " " Jean Hoffmann, i/S. E. R. Gutsch in Lörrach.  
 5 " " Paul Rüdert, i/S. Gustav Hinstorff in Chicago.

### An Geschenken gingen ein:

1. August 9 M. — 2 von dem bewährten Freunde des Vereins zu bestimmter Verwendung.  
 5. August 96 M. 40 A für ein bei Auflösung des Brandenburgischen Provinzial-Vereins aus dessen Cassenbestande von Herrn Paul Striese in Königsberg i/N. übernommenes Braunschweiger Loos zum Nennwerthe von 60 M. laut Beschluß vom 3. August 1884.

Der Unterzeichnete ersucht die Herren Gehülfen-Mitglieder, vorkommende Aenderungen ihrer Stellungen ihm gefälligst anzeigen zu wollen. Die Führung der Mitgliederliste wird ihm hierdurch wesentlich erleichtert.

Berlin, den 1. September 1884.

Im Auftrage des Vorstandes:  
 Elwin Paetel,  
 d. B. Cassirer.

### Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(\* vor dem Titel — Titelaufgabe.  
 † — wird nur baar gegeben.)

Actien-Gesellschaft „Voten aus dem Riesengebirge“ in Hirschberg.  
 † Kalender d. „Voten aus dem Riesengebirge“ f. d. J. 1885. 16°. Cart. \* —. 50

Einundfünfzigster Jahrgang.

J. Viefefeld's Verlag in Karlsruhe.

† Schwatlo, C., der innere Ausbau v. Privat- u. öffentlichen Gebäuden. 2. Aufl. 8. Hft. Lex.-8°. —. 75

R. Biernagki in Kiel.

† Landwirth, der norddeutsche. Populäres landwirthschaftl. Wochenblatt. Red. v. W. Biernagki. 9. Jahrg. 1884. 2. Hälfte. Nr. 9. gr. 8°. Vierteljährlich \* —. 50

† Zeitung, norddeutsche landwirthschaftliche. Red.: W. Biernagki. Jahrg. 1884. 2. Hälfte. Nr. 9. gr. 8°. Vierteljährlich \* 2. —

J. Dals'sche Buchh. in Bern.

† Beiträge zur geologischen Karte der Schweiz. 28. Lfg. Karte der vorhistor. Alpen. 4 Blatt. Lith. u. color. Imp.-Fol. \* 16. —

Denicke's Verlag in Leipzig.

Bon Rah u. Fern. Illustrierte Wochenschrift f. die deutsche Familie. Red.: E. Bedenstedt. 1. Jahrg. Octbr. 1884—Sepbr. 1885. (52 Nrn.) Nr. 1. gr. 4°. Vierteljährlich \* 1. 60; in 26 Hftn. à \* —. 30

C. Detloff's Buchh., Verl.-Cto. in Basel.

Huber, E., die historische Grundlage d. ehelichen Güterrechts der Berner Handfeste. gr. 4°. In Comm. \* 2. —

A. Deubner in Berlin.

Collection Manassewitsch. Russische Klassiker m. durchweg accentuiertem Text. 21—28. Hft. 8°. \* 4. —

Inhalt: Eugen Onjagin. Von A. S. Puschkin.

Dorn'sche Buchh. in Ravensburg.

Schnell, G., Sanct Nicolaus, der heil. Bischof u. Kinderfreund, sein Fest u. seine Gaben. 2. Hft. Oesterreich-Ungarn. gr. 8°. Brünn. \* 1. —

W. Engelmann in Leipzig.

Jahrbuch, morphologisches. Eine Zeitschrift f. Anatomie u. Entwicklungsgeschichte. Hrsg. v. C. Gegenbaur. 10. Bd. 1. Hft. gr. 8°. \* 13. —

Jahrbücher, botanische, f. Systematik, Pflanzengeschichte u. Pflanzengeographie. Hrsg. v. A. Engler. 5. Bd. 5. Hft. gr. 8°. \* 5. —

Zeitschrift f. Krystallographie u. Mineralogie, hrsg. v. P. Groth. 9. Bd. 4. Hft. gr. 8°. \* 6. —

— für wissenschaftliche Zoologie, hrsg. von C. Th. v. Siebold u. A. v. Kölliker unter Red. v. E. Ehlers. 40. Bd. 4. Hft. gr. 8°. \* 12. —

Ernst & Korn in Berlin.

Skizzen-Buch, architektonisches. Jahrg. 1884. 4. Hft. Fol. \* 4. —

G. Freitag in Leipzig.

Marhan, M., Početnice pro školy obecne. Sesit 5. gr. 8°. \* —. 60

Wissen, das, der Gegenwart. 28. Bd. 8°. Geb. \* 1. —

Inhalt: Die Elektrizität u. ihre Anwendungen. In ihren Prinzipien f. weitere Kreise dargestellt v. K. Wasmuth.

Friedberg & Wobe in Berlin.

Bibliothèque française à l'usage des écoles. Nr. 3—5. 16°. Geb. \* 3. 20; Wörterbücher dazu \* —. 80

Inhalt: 3. Fünf Erzählungen aus Au coin du feu par E. Souvestre. Hrsg. v. K. Kaiser. \* 1. —; Wörterbuch \* —. 20. — 4. Histoire de Napoléon et de la grande-armée pendant l'année 1812 par le Comte de Ségur. Hrsg. v. C. Th. Lion. 1. Tl. \* 1. 20; Wörterbuch \* —. 40. 5. Lettres de mon moulin par A. Daudet. Hrsg. v. A. Lundehn. \* 1. —; Wörterbuch \* —. 20.

Groszner & Schramm in Leipzig.

† Reil, O. G. W., kaufmännische Unterrichts-Kurse zum Selbst-Studium der Kontorwissenschaft. 25. Vfg. 8°. —. 30

A. Grohmann in Aufsig.

Rehatschel, R., Plan der Stadt Aufsig. 1:8,600. Chromolith. qu. Fol. \* —. 40

Untersuchung, die, der Brunnenwässer v. Aussig. Bericht an die löbl. Sanitätssection. 4°. In Comm. \* —. 40

C. Habel in Berlin.

Sammlung gemeinverständlicher wissenschaftlicher Vorträge, hrsg. v. R. Virchow u. F. v. Holtendorff. 446. u. 447. Hft. gr. 8°.

Subscr.-Pr. à \* —. 50; Einzelpr. \* 1. 35  
 Inhalt: 446. Das Brot u. dessen diätetischer Werth. Von J. Uffelmann. \* —. 75. — 447. Poetische Turniere. Von G. Diercks. \* —. 60.

Zeit- u. Streit-Fragen, deutsche. Hrsg. von F. v. Holtendorff. 201. Hft. gr. 8°.

Subscr.-Pr. \* —. 75; Einzelpr. \* 1. —  
 Inhalt: Die Propaganda des in Rom. Von Th. Frede.

G. Hünfelmann's Verlag in Stuttgart.

† Naturgeschichte d. Tierreichs. Großer Bilderatlas f. Schule u. Haus. 18. u. 19. Vfg. Fol. à \* —. 50

W. Heinius in Bremen.

Christenthum, das, im Lichte der Vernunft u. Erfahrung, geschrieben zur Ehre Gottes v. e. Laien. gr. 8°. \* 1. 80

Corrigé des thèmes adapté à la nouvelle grammaire de Ploetz. gr. 8°. \* —. 75

Dieffenbach, G. Ch., Wort u. Sacrament. Eine Unterweisung zum rechten Gebrauch der Gnadenmittel als Mitgabe fürs Leben. 3. Aufl. 8°. \* 2. 50; geb. \* 3. 50; m. Goldschn. \* 4. 20



- M. Heinsius in Bremen ferner:**  
**Egán, E.**, die milchwirtschaftlichen Bestrebungen in Ungarn. Jahresbericht üb. die im J. 1883 entwickelte Thätigkeit. gr. 8°. \* 4. —  
**Fablier, le, classique de la jeunesse.** 8°. \* 1. —; geb. \* 1. 25  
 — dasselbe. Supplément, contenant des notes explicatives. 8°. \* —. 75  
**Fleischmann, W.**, die Bereitung v. Badsteinfäsen aus Zentrifugenmagermilch. 8°. \* 1. —  
**Forschungen auf dem Gebiete der Viehhaltung u. ihrer Erzeugnisse.** Hrsg. v. C. u. P. Peterfen. 15. Hft. gr. 8°. \* 1. —  
**Gink, A.**, Seuchen und Seuchenpolizei. Währschaftsgesetzgebung u. Gewährfehler. gr. 8°. \* 2. 50  
**Schmelzkopf, J., u. A. Ulrich,** Rechenaufgaben. 2. Hft. 6. Aufl. gr. 8°. \* —. 80  
 — — dasselbe. Antworten zum 6. Hft. gr. 8°. \* —. 80  
**Schwerzell, G.**, die christliche Wissenschaft od. die Wissenschaft der christl. Wohlfahrt d. Menschen etc. gr. 8°. \* 3. 60  
**Steen, A.**, die Adoptivfinder. Erzählung. Frei nach dem Engl. 8°. \* 3. —; geb. \* 3. 75  
 — Herolde der Reformation in Frankreich. Frei nach dem Engl. Eine französische Königstochter. Aus dem Holl. 2. Aufl. 8°. \* 3. —; geb. \* 3. 75
- G. Hempel in Berlin.**  
**Rational-Bibliothek der deutschen classischen Dichter.** 386. Hft. 12°. \* —. 40  
 Inhalt: Jean Paul's Werke. 17. Hft.  
 — dasselbe. 122. Suppl.-Hft. 12°. \* —. 40  
 Inhalt: Lessing's Werke. 81. Hft.
- A. Hofmann & Co. in Berlin.**  
**Volks-Kalender, humoristisch-satirischer, d. Kladderadatsch f. 1885.** 8°. \* 1. —  
 Bibliographisches Institut in Leipzig.
- † **Neumann's geographisches Lexikon d. Deutschen Reichs.** 2. Textausg. 15. u. 16. Bfg. 8°. à \* —. 25  
 † **Stern, A.**, Geschichte der neueren Litteratur. Von der Frührenaissance bis auf die Gegenwart. 24. Bfg. 8°. \* —. 50
- E. Keil's Nachf. in Leipzig.**  
**Romanbibliothek der Gartenlaube.** 30. Bfg. 8°. 1. 20  
 Inhalt: Feuerdank's Brautfahrt. Romantisches Zeitbild aus dem 15. Jahrh. von G. v. Meyeren. Bg. 1—6.
- F. F. A. Kühn in Weimar.**  
 † **Kleemann, G.**, Schutz gegen Milzbrand u. Blutsuche, deren Wesen u. Beseitigung wie sichere Heilung durch das hierin mitgetheilte erprobte unfehlbare Heilmittel. 8°. In Comm. \* 3. —
- Licht & Meier in Leipzig.**  
 † **Auf der Höhe.** Internationale Revue, hrsg. von L. v. Sacher-Masoch. 4. Jahrg. 1. Hft. Oktbr. 1884. gr. 8°. In Comm. \* 2. —
- A. Lorenz in Leipzig.**  
 † **Katalog der orientalisches - keramischen Ausstellung im Orientalischen Museum 1884.** gr. 8°. Wien. \*\* 3. —
- F. Loewe in Stuttgart.**  
**Leutemann, G.**, die Hausthiere. qu. 4°. Cart. 1. 20  
 — dasselbe. Ausg. auf Leinw. als Lach-Bilderbuch. qu. 4°. Cart. 1. 80  
 — unzerreißbares Thierbilderbuch. Ausg. m. 8 Bl. (Hausthiere). qu. 4°. Geb. 2. 50
- F. Michaelis in Hermannstadt.**  
**Reissenberger, L.**, die evangelische Pfarrkirche A. B. in Hermannstadt. Fol. \* 10. —  
 — Berichtigung des Titels in Nr. 192.
- Z. Mode's Verlag in Berlin.**  
**Albert, G.**, neuestes Complimentirbuch f. den guten Ton u. feine Sitte. 15. Aufl. 8°. 1. 25  
**Bauer, M.**, Lehrbuch der einfachen u. doppelten Buchführung. gr. 8°. 3. —  
**Meyer, Th.**, die doppelte Buchführung. gr. 8°. 2. 25  
**Reinhardt, F.**, Zum Kopfzerbrechen. Eine Sammlg. v. allerlei Rätseln. Nr. 1—3. 16°. à \* —. 25  
**Sztylowska, G. v.**, Ich gratuliere! Glückwünsche u. Gelegenheitsdichtgn. f. Groß u. Klein. 5. Aufl. 8°. 2. 25  
**Weber, G.**, die Luftfeuerwerkerei. 9. Aufl. 8°. 1. 50
- P. Pary in Berlin.**  
**Kochler,** die Landesmelioration d. havelländischen Luchs, nebst Herstellg. e. Schifffahrtsstraße v. Niederneuendorf bis Hohennauen. gr. 4°. \* 4. —
- W. Rommel in Frankfurt a/M.**  
**Gildebrandt, A. M.**, heraldisches Alphabet. 2. Aufl. gr. 4°. Cart. 7. 50
- F. Riwonag in Prag.**  
**Handbuch,** statistisches, der k. Hauptstadt Prag m. Wysehrad u. der Vororte Holešovic-Bubna, Karolinenthal, Smichow, königl. Weinberge u. Žižkow f. d. J. 1882. Hrsg. unter Red. v. J. Erben. Neue Folge. 2. Jahrg. Deutsche Ausg. gr. 8°. \* 5. —; böhmische Ausg. \* 5. —
- Verzeichniss,** neuestes alphabetisches, sämtlicher Gassen u. Plätze Prags u. der Vororte, sowie aller öffentl. Gebäude, Anlagen, Sammlgn. u. dgl. Mit Plan v. Prag u. Umgeb. 8°. Cart. \* 1. 40; böhmische Ausg. \* 1. 40
- L. Saunier's Buchh. in Danzig.**  
**Hirsch, Th.**, Geschichts-Tabellen zum Auswendiglernen. 9. Aufl. v. F. Hirsch. gr. 8°. \* —. 80  
**Sammlung Shakespeare'scher Stücke.** Für Schulen hrsg. v. E. Schmid. I. u. III. gr. 8°. à \* —. 60  
 Inhalt: I. Julius Caesar. 4. Aufl. — III. The merchant of Venice. 3. Aufl.
- L. Saunier's Buchh. in Danzig ferner:**  
**Schmid, E.**, Wörterbuch zu Shakespeare's Julius Caesar. gr. 8°. \* —. 20  
 — dasselbe zum Merchant of Venice. gr. 8°. \* —. 20  
 — dasselbe zu A midsummernight's dream. gr. 8°. \* —. 20
- A. Schirmer, Verlag in Naumburg.**  
**Notiz-Kalender f. Uhrmacher auf d. J. 1885.** Hrsg. v. M. Grossmann. 8. Jahrg. 16°. Geb. in Leinw. \* 2. 25; in Ldr. \* 3. —
- G. Schmidt & C. Günther in Leipzig.**  
**Hellwald, F. v.**, Frankreich in Wort u. Bild. (In ca. 50 Hftn.) 1 Hft. gr. 4°. \* —. 75
- D. Spamer in Leipzig.**  
**Buch der Erfindungen, Gewerbe u. Industrien.** 8. Pracht-Ausg., hrsg. v. F. Neuleaug. 28. Bfg. gr. 8°. \* —. 50  
**Konversations-Lexikon, illustriertes, f. das Volk.** 2. Aufl. 12. Bfg. gr. 8°. \* —. 50
- W. Spemann in Stuttgart.**  
 † **Rational-Litteratur, deutsche.** Historisch krit. Ausg., hrsg. v. J. Kürschner. 165. u. 166. Hft. 8°. à \* —. 50  
 Inhalt: Goethe's Dramen. Hrsg. v. Schröder. 2. Bd. 4. u. 5. Bfg.
- Spielhagen & Schurich in Wien.**  
**Graf, S.**, Anwendungen der Festigkeitslehre auf den Maschinenbau. 1. Abth. gr. 8°. \* 4. 50  
**Pechar, J.**, die Lokomotiv-Feuerbüchse f. Rauchverzeehrung u. Brennstoff-Ersparniss m. besond. Berücksichtg. d. Systems Nepilly. gr. 8°. \* 2. —
- E. Strien Verlag in Halle.**  
**Müllensiefen, G.**, Zeugnisse v. Christo. Ein Jahrgang Predigten. 14. Aufl. gr. 8°. \* 7. —; geb. \*\* 8. 50  
**Röttig, J.**, kurzer Abriss der Kirchengeschichte. 2. Aufl. gr. 8°. Cart. \* —. 60  
**Strien, G.**, Choix de poésies françaises à l'usage des écoles secondaires. 8°. Cart. \* 1. —
- F. C. W. Vogel in Leipzig.**  
**Jahresberichte** üb. die Fortschritte der Anatomie u. Physiologie. Hrsg. v. F. Hofmann u. G. Schwalbe. 12. Bd. Literatur 1883. 1. Abth.: Anatomie u. Entwicklungsgeschichte. gr. 8°. \* 13. —
- F. O. Weigel in Leipzig.**  
**Schulze, H.**, farbige Elementar-Ornamente v. aufsteigender Schwierigkeit. 5. Lfg. gr. 4°. \* 3. —
- A. Wesener in Hildesbach.**  
 † **Holdinghausen, G.**, die Sonne u. die kosmische Electricität. 8°. In Comm. \* 3. —
- O. Wigand in Leipzig.**  
**Hinüber, A.**, das Lied vom Genius. Eine Goethestudie. 8°. —. 60  
**Mauerhof, G.**, zur Idee d. Faust. 8°. 3. —  
**Wied, G.**, türkischer Dolmetscher. 8°. Geb. \* 2. —

## Nichtamtlicher Theil.

Die Gebauer-Schwetschke'sche Buchdruckerei in Halle a. S. und die damit verbundenen Buchhandlungen. 1733—1883.

(Schluß aus Nr. 206.)

Es ist nicht mehr als billig, wie wir vorhin die Vorgeschichte der Firmen Gebauer erzählt, hier auch über die eigentlichen Begründer der Firma Hemmerde & Schwetschke einen kurzen

Bericht einzuschalten, da hier gleichsam zwei Ströme zu einem vereinigt werden, von denen wir bis jetzt erst dem einen gefolgt sind.

Als Begründer der Firma Carl Hermann Hemmerde, dann Hemmerde'sche Buchhandlung, und danach Hemmerde & Schwetschke lernen wir Joh. Andreas Rüdiger, resp. dessen Sohn Joh. Heinr. Rüdiger aus Berlin kennen, von



welchem Hemmerde's Schwiegervater, Joh. Georg Klemm, unterm 1. Juli 1729 das Privilegium zur Errichtung einer Buchhandlung in Halle erkaufte. In Klemm's Verlage erschienen 1729 bis zu seinem 1737 im Alter von 60 Jahren erfolgten Tode 19 Werke.

An Carl Herm. Hemmerde's Namen (1708—82) knüpft sich eine, namentlich durch den Verlag von Klopstock's Messias, aber auch durch Beziehungen zu anderen damaligen Celebritäten, wie u. A.: A. G. Baumgarten, J. S. Semler, G. F. Meier, interessante Periode der Literaturgeschichte und des Buchhandels. In den Jahren 1737—42 verlegte er nur sechs Werke. Von da ab aber nahm sein Verlag einen gewaltigen Aufschwung. 1743 erschienen nicht weniger als 22, 1745 sogar 41 Werke bei ihm, und wenn auch später, bis zu seinem 1782 erfolgten Tode durchschnittlich nur 18 Werke jährlich in seinem Verlage erschienen, so überflügelte er doch in dieser Beziehung selbst seinen berühmten Zeitgenossen Joh. Just. Gebauer, nur mit dem Unterschied, daß des Letzteren Verlag größtentheils aus bedeutenden umfangreichen Werken bestand, während Hemmerde vielfach mit dem Verlag kleinerer Werke und Broschüren sich begnügte. Die Anzahl der 1737—82 bei ihm erschienenen Artikel beläuft sich auf 750, also 250 mehr als die bei J. J. Gebauer erschienenen.

So großes Interesse auch der von Berger auszugsweise mitgetheilte Briefwechsel über das berühmteste Verlagswerk Hemmerde's, Klopstock's Messias, zwischen Autor und Verleger darbietet, so müssen wir uns doch versagen hier näher auf denselben einzugehen, Interessenten vielmehr auf die Festschrift selbst, welche demselben etwa ein Duzend Seiten widmet, oder auch auf das Archiv für Literaturgeschichte, Bd. XII. S. 225—288 verweisen, wo der Briefwechsel unter Redaction von Dr. Franz Munder in München am vollständigsten mitgetheilt ist. Das Original befindet sich, beiläufig bemerkt, in der Marienbibliothek zu Halle. — Referent muß leider bekennen, daß nach den mitgetheilten Proben Klopstock in einem keineswegs günstigen Lichte erscheint. Offenbar ist ihm der allzurash und bereitwillig gewährte Autorenruhm in einer Weise in die Krone gefahren, daß er sich berechtigt glaubte, seinem Verleger gegenüber einen herrischen Ton anzuschlagen, ohne zu bedenken, daß er diesem für seine Mühwaltung vorwiegend zu Dank verpflichtet sei. Kann auch kaum bestritten werden, daß Hemmerde durch sein Mißtrauen bezüglich der Höhe einer von Klopstock veranstalteten „Kopenhagener Ausgabe“ des Messias diesem wohl einigen Anlaß gegeben, sehr piquirter Wendungen in seinen Briefen sich zu bedienen, so ist andererseits zu bedenken, ob nicht Hemmerde durch seine Nachgiebigkeit jenem herrischen Ton gegenüber (namentlich bei Klopstock's verblüffender Drohung, ihm den Verlag der Fortsetzung des Messias zu versagen), durch die Bereitwilligkeit das Unternehmen unter so unerquicklichen Verhältnissen zu Ende zu führen — ob nach all' diesen gutmüthig verschluckten „Mißheiligkeiten“ nicht Hemmerde ein Hauptantheil an Klopstock's Ruhm zuzuschreiben, ja ob ohne Hemmerde — trotz aller Posaunenstöße von anderer Seite und Klopstock's eigener Bemühung sein Werk bekannt zu machen — der Messias nicht vielleicht der Vergessenheit anheimgefallen wäre. Das ist ein gewagtes Wort! Dem Eingeweihten aber kann es kein Geheimniß sein, daß manches mittelmäßige Literaturerzeugniß, unter günstigen Auspicien geboren und großgezogen, ein ewiges Leben gewinnt, während, nur flüchtig von der Sonne beschienen, die lieblichsten Blüten ungesehen im Winde verflattern.

Ueber Hemmerde erfahren wir noch, daß er 1773 seine Buchhandlung im Messkatalog zum Verkauf ausboten. Sie verblieb jedoch in seinen Händen. — Er war zweimal verheirathet, zuerst mit der Tochter des Buchhändlers J. G. Klemm, die ihn mit einer

Tochter und einem Sohn beschenkte, über welche nichts Näheres bekannt geworden, und später mit einer Tochter des Dr. Behner in Halle.

Durch Vermittlung des Leipziger Commissionärs der Handlung, des berühmten Philipp Erasmus Reich (Firma Weidmanns Erben & Reich) fand die Wittve Hemmerde's nach seinem 1782 erfolgten Tode in Carl August Schwetschke einen intelligenten, seiner Aufgabe durchaus gewachsenen Geschäftsführer.

Carl August Schwetschke (1756—1839) erhielt seine Schulbildung in seiner Vaterstadt Glauchau. Anfangs für den Beruf seines Vaters, eines Kaufmanns, bestimmt, kam er durch Vermittlung eines Verwandten 1771 in die Buchhandlung des Waisenhauses in Halle, welcher damals Inspector Witte vorstand. Bereits nach Jahresfrist kam er in die Berliner Filiale der Buchhandlung (seit 1822 Ludw. Dehmitz), war jedoch nach einem Aufenthalt von drei Jahren in Berlin noch ein halbes Jahr als Lehrling in Halle beschäftigt. 1775 verließ er Halle, um als Commis eine Stelle bei Joh. Sam. Heinsius in Leipzig zu übernehmen, welche er dann fünf Jahre bekleidete. Nach einem noch über drei Jahre innegehabten Posten in der renommirten Em. Haller'schen Buchhandlung in Bern übernahm Schwetschke 1783 die Factorstelle in dem verwaisten Geschäft Hemmerde's.

Im Jahre 1788 machte ihn die Wittve zum Mitbesitzer, und es trat damit die Firma Hemmerde & Schwetschke in's Leben.

Es entwickelte in dem Verlage sich nun bald wieder ein regeres Leben. Es waren in den letzten zehn Jahren durchschnittlich nur je zehn Werke verlegt. Die neue Firma debutirte mit 36 Werken im ersten Jahr, und auch in den folgenden Jahren bis 1792 wurde durchschnittlich dieselbe Höhe erreicht. Wenn in Folge der dann eintretenden Kriegszeiten diese Zahl auf alljährlich 15—20 herabsank, so bleibt dies doch immer ein Beweis großer Mühigkeit, namentlich wenn man berücksichtigt, daß Schwetschke auch dem Sortiment in erhöhtem Maße seine Thätigkeit zuwandte, wie dies die Herausgabe eines in hoher Auflage erscheinenden, theils direct an das Publicum versandten, theils durch den Buchhandel verbreiteten Novitätenkataloges beweist. 1797 erschien dieser bereits in einer Auflage von 6450 Exemplaren, doch steigerte sich die Anzahl mit den Jahren bis über 10,000.

Von seinen zum Theil mehr der Wissenschaft als seiner Casse zum Segen gereichenden Verlagsunternehmungen möge die Ausführung der folgenden genügen: Suidae Lexicon, ed. G. Bernhardt, 2 Tomi in 4 partibus; G. W. Freytag's Lexicon arabico-latinum, 4 Tomi; und das noch im Erscheinen begriffene Corpus Reformatorum.

Mit Eifer betheiligte er sich an dem zu Anfang dieses Jahrhunderts nöthigen Kampfe gegen den Nachdruck. Die Firma Hemmerde & Schwetschke trat mit den bedeutenden Halle'schen Firmen: Renger'sche Buchhandlung, Buchhandlung des Waisenhauses und Kümmer'sche Buchhandlung (jetzt Schroedel & Simon) zusammen, um unterm 1. November 1816 einen Vertrag abzuschließen, der darauf hinauslief, auf's Strengste gegen jeglichen Vertrieb von Erzeugnissen des Nachdrucks sich zu verwahren. Verfasser dieses interessanten Vertrages war Dr. A. G. Eberhard, Inhaber der Renger'schen Buchhandlung und berühmter Verfasser des Idylls „Hannchen und die Küchlein“. Diesem Vertrag trat auf geschähe Aufforderung bald eine größere Anzahl auswärtiger Buchhandlungen bei. Zu Ausschußmitgliedern gehörten Schwetschke und Dr. Eberhard.

Besonderer Erwähnung bedarf die in das Jahr 1824 fallende Erwerbung der 1785 von Schütz, Wieland und Bertuch in Jena begründeten „Allgemeinen Literaturzeitung“, die seit 1804 unter Redaction von Schütz und Ersch als „Hallische



Literaturzeitung" weiter erschien. Die Verlagsfirma „Expedition der Allgemeinen Literaturzeitung" behielt Schwetschke bei.

Seine Betheiligung an den Wohlfahrtsanstalten Halles war eine sehr vielseitige. Er bekleidete gegen ein Duzend städtischer Ehrenämter, von denen seine 1819 erfolgte Wahl zum Stadtrath besonders hervorgehoben zu werden verdient. Auch war er langjähriger Schatzmeister der Halleschen Freimaurerloge.

Von seinen drei Frauen, deren erste ihn mit einem bald verstorbenen Töchterchen beschenkte, waren die zweite und dritte Töchter Joh. Jac. Gebauer's. Aus der zweiten Ehe gingen drei Söhne und eine Tochter hervor. Der erste Sohn Carl Eduard verstarb in frühem Alter; die beiden anderen Söhne, Carl Ferdinand und Carl Gustav, setzten später das Geschäft in ruhmvoller Weise fort. — Die zweite Gattin starb 1804, die dritte nach 27jähriger kinderloser Ehe 1832.

Wie schon vorhin berichtet, übernahm Schwetschke im Jahre 1820, nach dem Tode seines Schwiegervaters und seines Schwagers, die Gebauer'sche Verlags-Handlung und Buchdruckerei, ohne deren Firma zu ändern. 1828 wurde sein Sohn Carl Gustav Theilhaber dieses Geschäfts, während Carl Ferdinand am 1. Januar 1829 zugleich mit der Umänderung der Firma Hemmerde & Schwetschke in C. A. Schwetschke & Sohn Theilhaber dieser Firma wurde.

Es war ihm vergönnt, nicht weniger als vier seine Geschäfte betreffende wichtige Jubiläen zu begehen. Am 24. October 1833 fand das hundertjährige Jubiläum der Gebauer'schen Druckerei statt, und der 30. December 1838 ward zu einem dreifachen Jubiläum ersehen. Man feierte zugleich das 100jährige (genauer das 101jährige) Bestehen der Handlung von Schwetschke & Sohn, den 50jährigen Besitz derselben und das 25jährige Jubiläum buchhändlerischer Thätigkeit Carl Ferdinand Schwetschke's. Diesen freudigen Tag überlebte er freilich kaum um ein Jahr; er beschloß sein Leben im hohen Alter von 83 Jahren in dem Bewußtsein, in geschäftlicher und humaner Beziehung höchsten Anforderungen Genüge geleistet zu haben, und mit dem freudigen Gefühl, seine Geschäfte in der treuen Pflege seiner Söhne zurück zu lassen.

Es fand nun eine Theilung der Geschäfte in der Weise statt, daß der älteste Sohn Carl Ferdinand die Firma Schwetschke & Sohn und den Verlag der „Allgemeinen Literaturzeitung", der jüngere, Carl Gustav, dagegen die Gebauer'sche Buchhandlung nebst Druckerei und den schon seit 1828 von ihm geleiteten „Hallischen Courier" übernahm.

Carl Ferdinand Schwetschke (1798—1843) war bis 1813 ein Schüler der Francke'schen Stiftungen, absolvirte im väterlichen Geschäfte eine dreijährige Lehrzeit und war danach ein Jahr bei Aug. Wilh. Unzer in Königsberg beschäftigt, wo er zugleich als Einjährig-Freiwilliger diente und einige Universitätsvorlesungen besuchte. Sodann übernahm er eine Stellung in der Buchhandlung der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften in Petersburg und nach Ablauf eines Jahres eine solche bei Carl Gerold in Wien, wo er abermals ein Jahr verblieb. 1820 kehrte er nach Halle zurück, erlernte das Druckereiwesen und griff wesentlich in die Leitung des Geschäftes ein, dessen Theilhaber er am 1. Januar 1829 wurde. Er war gleich thätig im Verlag, Sortiment und Antiquariat des väterlichen Geschäfts, welches beiläufig bis in die 50er Jahre große Lieferungen an Hallesche und auswärtige Behörden zu besorgen hatte und mehrfach Bücherauktionen veranstaltete.

Seine Verdienste um das Zustandekommen des Börsen-

vereins sind im Buchhandel in guter Erinnerung. Er gehörte 1832—35 dem Vorstande als Cassirer, dem aus fünf Personen bestehenden, den Bau der Buchhändlerbörse fördernden Comité als Mitglied an. Er betheiligte sich eifrig an den Verhandlungen bezüglich der rechtlichen Verhältnisse der Autoren und Verleger und der Unterdrückung des Nachdrucks. Leider verhinderte ihn Kränklichkeit, all diesen Bestrebungen fortgesetzt seine Theilnahme schenken zu können.

Unterm 10. August 1836 gründete er in Gemeinschaft mit seinem Schwager Hermann Kirchner die Firma Kirchner & Schwetschke in Leipzig, welche von nun an die Commissionen der Firmen C. A. Schwetschke & Sohn, Expedition der Allgemeinen Literaturzeitung und der Gebauer'schen Buchhandlung besorgte.

Ferd. Schwetschke war zweimal verheirathet. Aus erster Ehe stammten zwei Söhne und vier Töchter, von denen die Söhne und eine Tochter leider früh verstarben, während die anderen drei Töchter, die sämmtlich verheirathet waren, noch am Leben sind. Ein aus der zweiten Ehe stammendes Töchterchen ist auch jung verstorben.

Wie sein Vater war auch er Freimaurer und fungirte 1826—37 in der Halleschen Loge als Schatzmeister.

Dem Beispiele der Festschrift folgend, erscheint es angemessen, schon hier über die nach Ferd. Schwetschke's 1843 erfolgtem Tode eintretenden Geschäftsveränderungen kurz zu referiren, da man sich gewöhnt hat, Ferd. Schwetschke als die eigentliche Seele der fraglichen Geschäftszweige anzusehen, aus denen mit dieser zugleich das eigentliche Leben gewichen zu sein scheint. Es ist zunächst zu bemerken, daß trotz Dr. Gust. Schwetschke's Bemühungen um Vermehrung der Abonnentenzahl der Allgemeinen Literaturzeitung diese nicht am Leben zu erhalten war und mit dem 1. Januar 1850 aufhörte zu erscheinen. Dann folgte der Verkauf einiger größerer Verlagsartikel an M. L. St. Goar in Frankfurt a/M. (Freytag's arabisches Verikon und Suidas' Verikon). Ein weiterer wichtiger Schritt war der Verkauf des Sortiments an C. E. M. Pfeffer unterm 1. Januar 1848. Am 1. Mai 1851 endlich ging der gesammte Rest des Verlags und die Firma Schwetschke & Sohn an Moriz Bruhn über, der ihn unter Beibehaltung der Firma am 1. September 1852 nach Braunschweig verlegte, wo das Geschäft seit 1876 von Harald Bruhn fortgesetzt wird.

Dr. Carl Gustav Schwetschke (1804—81) wurde 1815—21 in der Manitiusvorschule und auf der Latina der Francke'schen Stiftungen unterrichtet. Schon bei seinem mit gutem Examen erfolgten Abgange von der Latina zeigte er sich, wie im spätern Leben öfter, als tüchtiger Lateiner, da er mit einer wohlgeleiteten lateinischen Rede schied. Er betrieb darauf in Heidelberg und Halle philologische Studien, hatte aber als Burschenschaftler das Mißgeschick, relegirt zu werden und von jeder staatlichen Anstellung abstrahiren zu müssen.

Er erlernte nun bei Friedr. Bieweg in Braunschweig die Druckerei und übernahm am 5. Juni 1825 die Leitung der Gebauer'schen Officin, auch bereits seit dem 1. Januar 1828 die Redaction des seitdem im Gebauer-Schwetschke'schen Verlage erscheinenden „Hallischen Couriers", der später in „Hallische Zeitung" umgetauft wurde. Er führte die Redaction bis zum 31. December 1843, dem Todesjahre seines Bruders, fort.

In demselben Jahre verkaufte er den Gebauer'schen Verlag an Ed. Schimmel in Leipzig, aus dessen Händen er später, sich zersplitternd, in wechselnden Besitz übergang.

Mit manchen eigenen Verlagsunternehmungen hatte Carl Gustav Schwetschke mehr Glück. So erscheint die 1852 in Gemeinschaft mit Otto Ule, Karl Müller und Rossmäßler von ihm in's Leben gerufene Zeitschrift „Die Natur" heute noch und



erfreut sich immer mehr wachsenden Ansehens. Mit anderen periodischen Unternehmungen freilich hatte er weniger Glück. Ein vorzüglicher Verlagsartikel war u. A. das von Dr. J. W. Zimmermann herausgegebene, seit 1853 in 35 Auflagen erschienene englische Lehrbuch.

Im Vereinsleben des Buchhandels machte er sich durch seine Mitwirkung an der Begründung der Bibliothek des Börsenvereins, speciell durch den Ankauf einer von Buchhändler Schmalz in Quedlinburg hinterlassenen Bibliothek besonders verdient.

Der Verkauf der beiden Verlagsgeschäfte kam indessen anderen Unternehmungen und namentlich der Vergrößerung der Buchdruckerei zu Gute. Auch fand das Geschäft im Laufe der Jahre sonst noch mannigfache Erweiterung. Am 31. December 1828 kaufte Carl Aug. Schwetschke die Gollner'sche Schriftgießerei an. Im März 1835 wurde eine Stereotypie, 1873 eine galvanoplastische Anstalt, 1877 eine Buchbinderei errichtet. Seit 1847 kamen nach und nach 6 Schnellpressen in Betrieb, für welche seit 1865 eine Dampfmaschine Anwendung fand. 1876 fand eine Erweiterung des Grundstücks statt.

Welches Ansehen er im öffentlichen Leben genoß, beweist seine vom Kreise Sangerhausen 1848 erfolgte Wahl in das Frankfurter Parlament, wo er der gemäßigt liberalen Partei angehörte. Einen Namen aber machte er sich hauptsächlich durch seine eigene vielseitige literarische Thätigkeit. Daß er hier in seinem eigentlichen Elemente war, wird schon erklärlich durch die 1828—43 in seinen Händen befindliche Redaction des Hallischen Couriers. Ueber seine weiteren schriftstellerischen Leistungen wollen wir hier im Zusammenhang kurz berichten. — Zum hundertjährigen Jubiläum der Handlung von Schwetschke & Sohn am 30. December 1838 veröffentlichte er eine Abhandlung: „De Donati minoris fragmento Halis nuper reperto excursus“, welche sein Interesse für die Geschichte des Buchdrucks und der Philologie bekundet. — Durch seine zur vierten Säcularfeier der Buchdruckerkunst publicirte „Borakademische Buchdrucker-Geschichte der Stadt Halle“ erwarb er sich den Doctor honoris causa. — Manches poetische Flugblatt ging von ihm in die Welt. So veröffentlichte er 1845 zum Besten der Gemeinde in Schneidemühl ein „Schneidermüllerlied“, 1847 „Gedichte eines protestantischen Freundes“. In demselben Jahre erschien im Interesse Uhlich's: „Protestbrief an Se. Exc. den Minister Eichhorn“. — Seine Betheiligung an den politischen Vorgängen von 1848 zeitigte eine seiner bekanntesten Schriften, die in 8 Auflagen 1849 bei H. V. Brönnner in Frankfurt erschienenen: „Novae epistolae obscurorum virorum“, eine Nachahmung der zur Reformationszeit erschienenen Episteln mit satirischer Bezugnahme auf die Verhandlungen der Frankfurter Reichsversammlung. 1874 erschien ein Commentar zu den Novae epistolae etc. — Gleichfalls politischer Natur waren folgende Schriften: „Der Eckernförder Spatz am 5. April 1849“, die „Acta manualia des Teufels in Sachen Schleswig-Holsteins“ (1850), „Zwei Worte historisch an die Herren Minister von Manteuffel und von der Heydt“ (1850), „Epistola consolatoria Lucilii ab Uva ad Ottonem Nasemann“ (1851) und die „Novae epistolae clarorum virorum“ (Bremen 1855). Bezüglich des Pseudonyms Lucilius ab Uva ist zu bemerken, daß demselben der Name des römischen Satirikers zu Grunde liegt. Den Zusatz ab Uva ist der vielbesuchten „Weintraube“ bei Halle entlehnt, dem damaligen Centralpunkt der liberalen Bewegung in Halle.

Für die 1850 mit Prof. Ludw. Kofz in Halle begründete „Allgemeine Monatschrift für Literatur“ lieferte er (im Märzheft) den Artikel: „Die Rubrik Bücherinspection im Archiv des Römers zu Frankfurt“. — Als sein bedeutendstes Werk darf wohl

der im selben Jahre veröffentlichte „Codex nundinarius Germaniae literatae“ angesehen werden, eine der wichtigsten Quellen für die Geschichte des Buchhandels, eine Statistik sämtlicher deutscher Verlagsfirmen und ihrer Thätigkeit von 1564 bis 1846. 1877 erschien ein zweiter Band. Das Werk wird auf Kosten des Börsenvereins durch Heinr. Ballmann in Frankfurt a/M. fortgesetzt.

Die größte Verbreitung fand wohl sein Bismarck feierndes Epos „Bismarckias“, von welchem 1867—70 6 Auflagen erschienen, und das in 3 Auflagen erschienene Idyll „Barzinias“. Nebst anderen 1866—72 verfaßten Liedern wurden diese größeren Gedichte mit abgedruckt in „Zeitgedichte, deutsch und lateinisch“.

Im Jahre 1866 gab er seine „Ausgewählten Schriften“ in 2 Bänden in vermehrter Ausgabe heraus. Die 1876 erschienenen „Neuen ausgewählten Schriften“ sind eine vermehrte Ausgabe der eben erwähnten „Zeitgedichte“.

Außer durch jenes vorhin erwähnte Donatfragment befundete er sein Interesse für alte Drucke durch die Herausgabe von „Luthers Neue Zeitung vom Rein 1542“ (1841), durch ein „Sendschreiben an Director Dr. F. A. Eckstein über den gleichnamigen althallischen Schriftsteller“ (1842), durch die mit Förstemann bearbeitete „Beschreibung älterer Schriften über die Reformationsgeschichte in Halle“ (1841), durch „Karlsbads große Ueberschwemmung im Jahre 1582“ (1863) und den „Hallischen Kalender des Jahres 1645“ (1873).

Als eifriger Freimaurer — er war Ehrenmeister der Halle'schen Loge und Ehrenmitglied anderer Logen — veröffentlichte er die Schriften: „Die Köllner Freimaurerurkunde“ (1843), „Hallische Steinmetzzeichen“ (1852), „Prinz Edwin-Sage“ (1858 und 1876). Dem geselligen Logenverkehr entsprangen: „Geschichte des L'Hombre“ und L'Hombre-Rod. Lebensbild aus der östlichen Hemisphäre. Manuscript für Brüder.“

Last not least müssen Schwetschke's in die weitesten Kreise gedungenen, von seiner Meisterschaft in der Beherrschung der lateinischen Sprache zeugenden Parodien auf das „Gaudemus igitur“, dessen Geschichte er auch in einer kleinen Broschüre behandelte, besonders hervorgehoben werden. Auch in dieser behandelte er meist politische Stoffe.

Seine Verherrlichung Bismarck's fiel auf keinen undankbaren Boden, wie dies ein zu seinem am 5. Juni 1875 begangenen 50jährigen Buchhändlerjubiläum eingelaufenes, in herzlichem Tone abgefaßtes Telegramm Bismarck's beweist. In gleicher Weise gab Fürst Bismarck nach dem am 5. October 1881 erfolgten Tode Schwetschke's den Hinterbliebenen seine Theilnahme zu erkennen.

Aus Schwetschke's zweimaliger Verheirathung mit zwei Töchtern des Hofraths Kirchner entstammten vier Söhne und ein früh verstorbenes Töchterchen, und zwar aus erster 1831 geschlossener Ehe der am 4. September 1832 geborene Sohn Felix und jenes Töchterchen; aus zweiter 1842 geschlossener Ehe ein früh verstorbener Knabe und die am 30. Juni 1844, resp. 17. November 1846 geborenen Söhne Eugen und Ulrich.

Das Geschäft wird von den drei Söhnen fortgesetzt. — Die Hallische Zeitung ging am 1. September 1882 an eine Actiengesellschaft über. — Felix Schwetschke war ursprünglich Landwirth und in Ostpreußen begütert, siedelte aber 1869 nach Halle über. — Dr. Eugen Schwetschke studirte in Berlin, Heidelberg und Halle und redigirte 1877—79 die Hallische Zeitung. — Ulrich Schwetschke studirte in Leipzig, Wien und übernahm,



nachdem er bei Breitkopf & Härtel in Leipzig seine Ausbildung genossen, die technische Leitung des Geschäfts.

Von dem jetzigen Umfang desselben erhält man ein anschauliches Bild, wenn man weiß, daß das gesammte Personal sich dormalen auf etwa 100 Personen beläuft, und sich in's Gedächtniß ruft, daß es combinirt ist aus Verlagshandlung (G. Schwetschke'scher Verlag), Buchdruckerei, Schriftgießerei, Galvano- plastik, Stereotypie und Buchbinderei.

Zum Beschluß sind noch einige Worte zu widmen dem langjährigen Geschäftstheilhaber und Familienmitgliede Hermann Kirchner (1807—82). Er war der dritte Sohn des Inspectors am Hallischen Waisenhause, Hofrath B. Th. Kirchner, von welchem vier Töchter an Buchhändler verheirathet waren (drei an Ferd. und Gustav Schwetschke, eine an G. E. Schulze in Leipzig). — Seine fünfjährige Lehrzeit bestand er bei Hemmerde und Schwetschke, wo er auch später noch als Gehilfe beschäftigt war. Nachdem er weitere drei Jahre bei Berthes & Besser in Hamburg und zwei bei Duncker & Humblot in Berlin thätig gewesen, begründete er, wie schon bemerkt, am 10. August 1836 mit seinem Schwager Ferdinand die Handlung Kirchner & Schwetschke in Leipzig, deren Leitung er übernahm. Dieselbe besaßte sich mit Commission, Sortiment und Verlag. Aus letzterem gingen 1837—41 48 Neuigkeiten hervor. — Am 1. Januar 1843 übernahm Kirchner das Geschäft für eigene Rechnung und firmirte fortan Hermann Kirchner. Er beschränkte sich nun vorwiegend auf Commissionen. Zu seinen Comittenten gehörten größere Firmen in vielen Hauptstädten Europas. Seit 1849 war er auch Commissionär des Börsenblattes, 1862—72 Vorsitzender des Verwaltungsausschusses. Der Verlag ging mit seinem Geschäft kurz vor seinem am 21. August 1882 im 76. Jahre erfolgten Tode an seinen Freund Herm. Haessel über. H. E.

### Miscellen.

Zum Unfallversicherungsgesetz. — Der Vorstand des Deutschen Buchdrucker-Vereins hat unter dem 1. d. Mts. an das Reichs-Versicherungsamt in Berlin das nachstehende Schreiben gerichtet:

„Leipzig, den 1. September 1884

An  
das Reichs-Versicherungsamt  
in  
Berlin.

Der unterzeichnete Vorstand beehrt sich bei dem Reichs-Versicherungsamt auf Grund § 13 Abs. 2 des Unfallversicherungsgesetzes vom 6. Juli 1884 die Einberufung einer Generalversammlung der Besitzer von Buchdruckereien und damit verwandten Gewerbebetrieben in Deutschland behufs Bildung einer Berufsgenossenschaft für das deutsche Buchdruckereigewerbe und die damit verwandten Gewerbebetriebe zu beantragen.

Zur Unterstützung dieses Antrages fügen wir bei 1021 eigenhändig unterschriebene Beitrittserklärungen mit 28,457 darauf angegebenen versicherungspflichtigen Personen, wobei wir uns darauf hinzuweisen erlauben, daß die Zahl der unserem Antrage beitretenden Unternehmer mehr als den zwanzigsten — ja beinahe den sechsten Theil der Unternehmer aller derjenigen Betriebe darstellt, für welche die Berufsgenossenschaft gebildet werden soll, und daß die Zahl der angemeldeten versicherungspflichtigen Personen gleichfalls mehr als den zehnten Theil, ja beinahe die Hälfte aller derjenigen Personen beträgt, welche in diesen Betrieben

beschäftigt werden, — dem gesetzlichen Erforderniß des § 13, Abs. 2 des Unfallversicherungsgesetzes somit hinlänglich genügt ist.

Als Ort für die Abhaltung der Generalversammlung dürfte Leipzig wegen seiner Lage im Mittelpunkte Deutschlands am meisten zu empfehlen sein.

Hochachtungsvoll  
Der Vorstand  
des Deutschen Buchdrucker-Vereins  
(gez.) Dr. Ed. Brockhaus, (gez.) Dr. P. Schmidt,  
Vorsitzender. Vereinssecretär.“

Es ist dies der erste derartige Antrag, welcher auf Grund des Unfallversicherungsgesetzes beim Reichs-Versicherungsamt eingereicht worden ist. Die respectable Zahl von 1021 Unternehmern mit 28,457 von denselben angegebenen versicherungspflichtigen Personen, welche dem Antrage des Vorstandes beigetreten sind, ist als ein erfreuliches Zeichen für das einmüthige Zusammengehen der deutschen Buchdruckereibesitzer in dieser wichtigen Angelegenheit zu begrüßen.

Zum Urheberrecht. — Am 8. September beginnt in Bern eine internationale Conferenz, welche die Bildung einer Vereinigung zum Schutze des literarischen und künstlerischen Eigenthums anstreben soll.

Aus dem Programm, welches der Bundesrath der Conferenz als Grundlage der Verhandlungen unterbreitet, sind folgende wesentliche Momente hervorzuheben: „Die Unterthanen oder Bürger jedes der Vertragsstaaten genießen mit Bezug auf den Schutz des literarischen und künstlerischen Urheberrechts in allen Ländern der Vereinigung dieselben Vortheile, welche die einschlägigen Gesetze jetzt oder in Zukunft den eigenen Landesangehörigen gewähren. Sie haben den gleichen Anspruch auf Schutz wie diese und das gesetzliche Klagerecht gegen jeden Angriff auf ihr Recht.

Unter dem Ausdruck „literarische und künstlerische Werke“ versteht das Programm: Bücher, Broschüren und andere Schriften, dramatische und musikalische Werke, musikalische Arrangements, Zeichnungen, Gemälde, Bildhauerarbeiten, Stiche, Lithographien, geographische Karten, wissenschaftliche Skizzen und dergl.

Das Urheberrecht soll sich in gleicher Weise auf Manuscripte und nicht herausgegebene Werke erstrecken.

Ausschließliches Uebersetzungsrecht bleibt den Autoren vorbehalten, wie denselben auch das Recht der Publikation gewährt wird. Die autorisirte Uebersetzung wird in gleicher Weise wie das Originalwerk geschützt.

Jedes nachgedruckte Werk kann bei der Einfuhr in diejenigen Vertragsstaaten, in welchen es den gesetzlichen Schutz erworben hat, beschlagnahmt werden.

Die Adaption (Umarbeitung in andere Kunstform) soll als Nachdruck behandelt und wie dieser verfolgt werden.

Für den Schutz des literarischen und künstlerischen Eigenthums soll ein „Internationales Bureau“ gegründet werden, dessen Obliegenheiten gemeinsam durch die Vertragsstaaten bestimmt werden.

Literarvertrag mit Italien. — Die Nummer 26 des Reichsgesetzblattes enthält unter

Nr. 1565: die Uebereinkunft zwischen Deutschland und Italien, betreffend den Schutz an Werken der Literatur und Kunst, vom 20. Juni 1884.

Wir werden den Wortlaut in einer der nächsten Nummern zum Abdruck bringen.



# Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsevereins, sowie von dem Vorstand des Börsevereins anerkannten Vereinen und Corporationen werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit 8 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

## Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Leipzig, 3. September 1884.  
Gartenstrasse 20.

Vom 1. October: Turnerstrasse 1.

[43128.] P. P.

Mit dem heutigen Tage habe ich am hiesigen Platze unter der Firma

### Karl W. Hiersemann

eine Specialbuchhandlung für Orientalia, moderne Linguistik, Kunst, Architektur, Kunstgewerbe, Numismatik und Genealogie errichtet.

Ich werde vorwiegend die ältere Literatur dieser Fächer pflegen.

Von allen Antiquar- und Auctionskatalogen über meine Specialitäten erbitte ich je 2 Exemplare, von solchen über andere Fächer je 1 Exemplar direct per Post.

Die Herren Verleger und Antiquare bitte ich um gef. Einsendung ihrer *Partieartikel-Verzeichnisse, Verlagskataloge* und Circulare über neue Erscheinungen.

Meinen Sortimentsbedarf wähle ich, bitte mir deshalb nichts unverlangt zu senden.

Ueber meine demnächst erscheinenden *antiquarischen Kataloge* und über meine sonstigen Unternehmungen werde ich Ihnen besondere Mittheilungen machen.

Achtungsvoll

Karl W. Hiersemann.

[43129.] Bromberg, den 1. Septbr. 1884.

P. P.

Hiermit habe ich die Ehre, Sie davon in Kenntniss zu setzen, dass ich hier am Platze, Friedrichstrasse 5, unter der Firma:

### E. A. H. Casten

eine Buchhandlung errichtet habe.

Gestützt auf genügende Geldmittel und auf die Erfahrung einer fast 16jährigen Thätigkeit im Buchhandel, und zwar in den Handlungen der Herren Puttkammer & Mühlbrecht in Berlin, R. Cabos in Potsdam, Helwing'sche Hofbuchhandlung in Hannover, Johannes Walther in Hamburg, Reinhold Kühn in Berlin, W. Moeser's Hofbuchhandlung in Berlin, Wilhelm Schultze in Berlin, D. Nutt in London, glaube ich auf guten Erfolg meines Unternehmens hoffen zu dürfen.

Meinen Bedarf beziehe ich natürlich vorläufig baar, bitte jedoch die Herren Verleger, welche bereit sind mir jetzt schon Conto zu eröffnen, mich davon in Kenntniss setzen zu wollen.

Meine Commission hat Herr L. Staackmann in Leipzig übernommen, der zu näherer Auskunft über mich gern bereit sein wird. Sie noch bittend mir Ihre Verlagskataloge, Circulare, erste Hefte erscheinender Werke und Probenummern Ihrer Zeitschriften so bald als möglich übersenden zu wollen, zeichne in der Hoffnung mit

Ihnen in recht rege Geschäftsverbindung treten zu können

Achtungsvoll

E. A. H. Casten.

[43130.] Neapel, d. 26. August 1884.

Der ergebenst Unterzeichnete beehrt sich Ihnen mitzutheilen, dass das gerichtliche Verfahren in der Concurssache der Firma Detken & Rocholl beendet ist und dass das Concordat mit dem offerirten Procentsatz von 10% von der Majorität der Gläubiger angenommen und vom hiesigen k. Handelsgericht homologirt wurde.

Um unwillkürliche Verzögerungen in der Auszahlung des versprochenen Procentsatzes zu vermeiden, erbitte nochmals Einsendung specificirter Rechnungsauszüge und werden die sich nach Abzug der Remittenden ergebenden Saldi durch Herrn C. F. Fleischer in Leipzig zur Auszahlung gelangen.

Indem ich auch hier für die so zahlreichen Beweise an Wohlwollen und herzlicher Theilnahme meinen tiefgefühltesten Dank ausspreche, zeichne

Mit grösster Hochachtung

Heinrich Detken.

[43131.] Beim Beginn der lebhafteren Saison erlaube ich mir die geehrten Herren Verleger nochmals um gütige Contoeröffnung für meine am 1. Juli a. c. dahier errichtete

**Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung** zu bitten.

Ich arbeitete 8 Jahre in der Stahel'schen Buchhdlg. in Würzburg und hier, wo ich die letzten 2 Jahre Geschäftsführer der Filiale war und nur durch den Verkauf derselben ausgetreten bin. Eine Empfehlung seitens meiner Herren Chefs, denen ich stets treu und redlich diente, konnte ich leider bis heute nicht wirken, jedenfalls aus Rücksicht vom Käufer ihrer Filiale gegenüber.

Meine *opprobriale* Referenzen, die Herren *Banquier Scheidt* hier, *Weinhändler Klausner* hier, sowie mein Commissionär Herr Fr. Ludw. Herbig in Leipzig dürften mir günstige Auskunft über mich ertheilen.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Franz Köhler

in Kitzingen a/M.

### Verkaufsanträge.

[43132.] Verschiedene gangbare Verlagsartikel, darunter ein populär geschichtliches und drei populär jurist. Werke, welche sämtlich zwei und mehr Auflagen bis jetzt erlebt, sind incl. Verlagsrecht preiswerth zu verkaufen. Adressen sub S. G. 28657. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[43133.] Ein kleiner Verlag von 8 neuen, gut beurtheilten Artikeln ist weit unter dem Herstellungspreis mit allen Vorräthen, Rechten und Außenständen für den festen Baarpreis von 5000 Mark sofort zu verkaufen. Derselbe eignet sich besonders als Basis für ein neu zu begründendes Geschäft. Gef. Offerten unter „Verlag 14.“ durch die Exped. d. Bl.

[43134.] Verkauf eines Verlagsgeschäfts. — Mein vorgerücktes Alter und langjährige Krankheit, die mich oft Vierteljahre lang vom Geschäft entfernt hielten, so daß ich seit Jahren nicht die nöthige Thätigkeit für die Hebung meines Verlages entwickeln konnte, veranlassen mich, mein Verlagsgeschäft zu verkaufen. Ich erlaube mir vorläufig nur auf einige Artikel aufmerksam zu machen, als:

**Altestein's Kochbuch.** 11. Aufl.

**Anderson,** mercantile Correspondence. 7. Aufl.

**Frohwein,** griech. Syntax. 3. Aufl. (In vielen Gymnasien eingeführt.)

**Odenwald.** Sammlung von Liedern 2c. I. II. 12. u. 10. Aufl. (In den Schulen von mehr als 100 Städten eingeführt.)

**Puls u. Portzel,** Ornamentik für Schlosser und Architekten. 4. Aufl.

2c. 2c. aufmerksam zu machen.

Interessenten steht eine soeben per Autographie hergestellte Inventur nebst Notizen meines Verlages gratis zu Diensten.

Siehe auch Wahlzettel.

Gera, 1. September 1884.

Herm. Kanitz Verlag.

### Kaufgesuche.

[43135.] Eine mittlere Papier- und Kunsthandlung wird bald oder später zu kaufen gesucht. Gef. Offerten sub E. Z. # 28661. durch die Exped. d. Bl.

### Theilhaber-*offerte*.

[43136.] Eine größere, seit 25 Jahren bestehenden Betriebe stehende Leihbibliothek in einer sehr angenehmen Provinzialhauptstadt Deutsch-Oesterreichs, verbunden mit kleinerer Buchhandlung und Antiquariat, sowie Concession zu einer Musikalienhandlung und Musikalienleihanstalt, wird ein tüchtiger Buch- oder auch Musikalienhändler als stiller Theilhaber oder auch Geschäftsleiter mit einigen Tausend Gulden zur Erweiterung einer oder der anderen Branche gesucht; eventuell wird das Geschäft ganz oder nur die Buchhandlung und die Concession zur Musikalienhandlung und Musikalienleihanstalt käuflich abgetreten. — Offerten unter Chiffre F. Nr. 28199. nimmt die Exped. d. Bl. entgegen.

### Fertige Bücher.

[43137.] Soeben erschienen und wird nur auf Verlangen versendet:

**Bärwinkel,** Pfarrer Dr., Welchen Gewinn für die volksthümliche Entwicklung der evang. Kirche können wir aus den Erfahrungen des vorigen Jahres ziehen? Vortrag im evang. Verein in Halle und Erfurt im Juni 1884 gehalten. Preis geh. 40 A.

Erfurt, im September 1884.

Carl Villaret.



[43138.] **K. Bädeler's**  
**Reisehandbücher.**  
September 1884.

Deutsche Ausgaben.

- Mittel- und Nord-Deutschland. 20. Aufl. 1883. 7 *M*  
A condition.  
Hieraus Separatabdruck:  
Berlin, Potsdam und Umgebungen.  
1 *M* 50 *S*.  
Nur noch fest.
- Süd-Deutschland und Oesterreich. 20. Aufl. 1884. 7 *M* 50 *S*.  
A condition.
- Die Rheinlande. 22. Aufl. 1883. 6 *M*  
A condition.
- Oesterreich-Ungarn. 20. Aufl. 1884. 5 *M*  
A condition.
- Südbaiern, Tirol etc. 21. Aufl. 1884. 6 *M*  
A condition.
- Belgien und Holland. 16. Aufl. 1884. 5 *M*  
Nur noch fest; neue Aufl. 1885.
- Griechenland. 1883. 7 *M* 50 *S*.  
Nur noch fest.
- Ober-Italien. 10. Aufl. 1882. 6 *M*  
A condition.
- Mittel-Italien u. Rom. 7. Aufl. 1883. 6 *M*  
Nur noch fest; neue Aufl. 1885.
- Unter-Italien, Sicilien, Malta, Sardinien, Tunis und Corfu. 7. Aufl. 1883. 6 *M*  
Nur noch fest; neue Aufl. 1885.
- London, Süd-England, Wales und Schottland. 8. Aufl. 1884. 6 *M*  
A condition.
- Paris u. Umgebungen. 11. Aufl. 1884. 6 *M*  
A condition.
- Russland. 1883. 9 *M*; mit russischem Sprachführer. 10 *M*  
Nur noch fest.
- Schweden und Norwegen. 2. Aufl. 1882. 9 *M*  
Nur noch fest; neue Aufl. 1885.
- Die Schweiz. 20. Aufl. 1883. 7 *M*  
A condition.
- Unter-Aegypten und die Sinai-Halbinsel. 1877. 16 *M*  
Fehlt; neue Auflage im Herbst.
- Palaestina u. Syrien. 2. Aufl. 1880. 16 *M*  
Nur noch fest; neue Aufl. unbestimmt.
- Conversationsbuch in 4 Sprachen. Stereotyp-Ausgabe. 3 *M*  
A condition.

Englische Ausgaben.

- Belgium and Holland. 7. Aufl. 1884. 5 *M*  
Nur noch fest; neue Aufl. 1885.
- Northern Germany. 8. Aufl. 1884. 6 *M*  
A condition.
- The Rhine from Rotterdam to Constance. 9. Aufl. 1884. 6 *M*  
A condition.
- Southern Germany and Austria. 5. Aufl. 1883. 6 *M*  
A condition.

- The Eastern Alps. 5. Aufl. 1883. 6 *M*  
A condition.
- Northern Italy. 6. Aufl. 1882. 6 *M*  
A condition.
- Central Italy and Rome. 8. Aufl. 1883. 6 *M*  
A condition.
- Southern Italy, Sicily, Malta etc. 8. Aufl. 1883. 6 *M*  
A condition.
- London and its Environs. 4. Aufl. 1883. 6 *M*  
A condition.
- Norway and Sweden. 2. Aufl. 1882. 9 *M*  
Nur noch fest; neue Aufl. 1885.
- Handbook for Paris. 8. Aufl. 1884. 6 *M*  
A condition.
- Switzerland. 10. Aufl. 1883. 7 *M*  
Nur noch fest; neue Aufl. 1885.
- Lower Egypt and the Peninsula of Mount Sinai. 15 *M*  
Nur noch fest; neue Aufl. unbestimmt.
- Palestine and Syria. 1876. 20 *M*  
Nur noch fest; neue Aufl. unbestimmt.
- Manual of conversation. Stereotyp-Ausgabe. 3 *M*  
A condition.

Französische Ausgaben.

- Allemagne. 8. Aufl. 1884. 8 *M*  
A condition.
- Belgique et Hollande. 11. Aufl. 1884. 5 *M*  
Nur noch fest; neue Auflage 1885.
- Le Nord de la France. 1884. 6 *M*,  
A condition.
- Italie Septentrionale et l'Île de Corse. 10. Aufl. 1883. 6 *M*  
A condition.
- Italie Centrale et Rome. 7. Aufl. 1883. 6 *M*  
A condition.
- Italie Méridionale, la Sicile, Malte etc. 7. Aufl. 1883. 6 *M*  
A condition.
- Les bords du Rhin. 12. Aufl. 1882. 6 *M*  
Nur noch fest; neue Aufl. 1885.
- Londres, l'Angleterre du Sud, le pays de Galles et l'Ecosse. 6. Aufl. 1884. 6 *M*  
A condition.
- Palestine et Syrie. 1882. 16 *M*  
A condition.
- Guide à Paris. 7. Aufl. 1884. 6 *M*  
A condition.
- La Suisse. 14. Aufl. 1883. 7 *M*  
A condition.
- Manuel de conversation. Stereotyp-Ausgabe. 3 *M*  
A condition.

[43139.] Soeben versandte ich zur Fortsetzung den zweiten Band von:

**Dr. Joh. Riedl's Predigten.**

Inhalt: Festtagspredigten.  
Preis 4 *M* ord., 3 *M* netto.  
Mehrbedarf, sowie Lagerergänzung des I. Bandes (*Sonntagspredigten*) bitte zu verlangen.  
Graz, 2. Septbr. 1884.  
Ulrich Moser's Buchhandlung  
(J. Meyerhoff).

[43140.] Soeben erschien:

**Sammlung**  
**selten gewordener pädagogischer**  
**Schriften früherer Zeiten.**

Herausgegeben von  
**August Israel**, Seminardirektor in Bschopau,  
und  
Dr. phil. **Johannes Müller**, Seminar-  
Oberlehrer in Plauen i. B.

Heft 11.

**Wie junge Fürsten**  
und grosser Herren Kinder rechtschaffen  
instituiert und unterwisen . . mögen  
werden, auß trefflichen Authoribus  
auf's kurzest gezogen . .

Authore **Reinhardo Corichio Hadamaro**.  
Anno 1537.

Mit Einleitung von A. Israel und sprach-  
lichen Erläuterungen von G. Kießling,  
Oberlehrer am l. Seminare zu Löbau i. S.  
gr. 8<sup>o</sup>. 224 Seiten. Eleg. brosch. Preis 4 *M*

Eine sprachlich und pädagogisch gleich in-  
teressante Schrift eines Schriftstellers, der f. B.  
große Verdienste um die Jugendbildung sich  
erworben, durch zahlreiche, aus den Bedürfnissen  
der Praxis hervorgegangene Schriften (vergl.  
die Einleitung), der mit Unrecht ganz ins  
Vergessen gerathen ist.

Auf die dem Originale treu nachgebildete,  
eigenthümlich praktische, sehr selten vorkommende  
typographische Anordnung der Anmerkungen  
mache ich Sie ganz besonders aufmerksam.

**Bezugs-Bedingungen:**

In Rechnung 25% und 13/12, gegen baar  
33 1/3% und 11/10.

Auch für Heft 1—10. treten diese neuen  
Bezugsbedingungen von heute an in Kraft.

Ich bitte, falls nicht bereits nach ver-  
sandtem Circular bestellt, zu verlangen; un-  
verlangt versende ich nicht.

Bschopau, 1. September 1884.

F. A. Raschke.

**Friedr. Weiß Nachf. (Sep.-Sto.)**  
in Grünberg i/Schl.

[43141.]

Verlangen Sie gef. Probehefte und Pro-  
specte der

**Monatschrift für Deutsche Beamte.**  
Organ

des Preussischen Beamten-Vereins.

Redigirt von **M. Woffe**,  
kaiserlicher Director im Reichsamt des Innern.

Abonnement pro Semester 3 *M* ord.,

2 *M* 25 *S* netto.

Durch Versendung derselben an Staats-  
beamte sowohl als auch Communalbeamte wer-  
den Sie bedeutenden Erfolg erzielen.



Lagerergänzung.

[43142.]

Für die bevorstehende lebhaftere Geschäftszeit bitte ich nachstehende neuere und neueste Werke meines Verlags vorrätig zu halten und in geeigneter Weise für den Absatz zu wirken, welche Bemühungen ich durch Inserate und Prospective nach Möglichkeit unterstützen werde.

Unverlangte Sendungen mache ich nicht.

Leipzig.

Joh. Ambr. Barth.

**Theolog. Jahresbericht**, herausgeg. von Pünjer. III. Band (enth. die Literatur des Jahres 1883). 8 M.

Bezüglich dieses nicht mit den theol. Literaturblättern concurrirenden Unternehmens bitte ich Ihre Contin.-Listen nachzusehen, ausserdem aber auch noch durch Verwendung für den III. Band neue Abnehmer aufzusuchen. Interessirt alle Theologen und ist für theolog. Lesezirkel sehr geeignet, besonders da der Band in 4 Theile zerlegt werden kann.

**Beiträge zur sächs. Kirchengeschichte**, herausgeg. v. Dibelius u. Lechler. II. Heft (356 Seiten). 1883. 5 M.

Werthvolle Arbeiten, besonders zur Reform.-Geschichte enth. Das 1. Heft erschien 1882.

**Wiclif, Joh.**, lateinische Streitschriften, aus d. Handschriften zum erstenmal herausg. v. Buddensieg. gr. 8°. 950 Stn. 1883. 24 M.

Oeffentliche u. Privatbibliotheken, welche wissenschaftl. Theologie kaufen, können diese wichtige Publication nicht entbehren.

**Fischer, Dr. B.**, (Rabbiner), talmud. Chrestomathie. Mit Anmerkgn. u. Glossar. 1884. 6 M.

Käufer sind ebenso die Rabbiner als auch die christlichen Theologen beider Confessionen, welche sich im Talmud orientiren wollen.

**Winer's chaldäische Grammatik für Bibel u. Targumim**. 3. Aufl., bearb. v. Dr. B. Fischer. 1882. 4 M. 50 S.

**Mehlhorn, Prof. Dr. Paul**, Grundriss der protestant. Religionslehre. Geb. 1883. 80 S.

Für den Unterricht in den obersten Classen höherer Lehranstalten.

Prospecte, vorstehende Artikel enthaltend — gratis.

**Hoppe, Edm.**, Geschichte der Elektrizität. 1884. 13 M. 50 S.

Wichtiges Werk für Alle, welche sich theoretisch und praktisch mit dem Gegenstand befassen, auch für Bibliotheken höherer Lehranstalten.

Da nahezu die ganze Auflage versandt ist, kann ich nur noch feste Bestellungen ausführen und würde die Rücksendung nutzlos lagernder Expl. als Gefälligkeit betrachten.

**v. Helmholtz, H.**, wissenschaftliche Abhandlungen. 2 Bände. (à 20 M.) 1882/83. 40 M.

Inhaltsverzeichniss (als Prospect) gratis.

Einundfünfzigster Jahrgang.

**Kirchhoff, G.**, gesammelte (physikal.) Abhandlungen (in einem Band). 1882. 15 M.

Inhaltsverzeichniss (als Prospect) gratis.

**Hamilton, W.R.**, Elemente der Quaternionen. Deutsch von Glan. I. Bd. 1882. 20 M.

Nicht nur für Mathematiker von Fach, sondern auch für Physiker, Techniker etc., besonders auch für Bibliotheken techn. Lehranstalten. In 2 Bänden complet.

— II. Band. 1. Hälfte. 1884. 6 M. 70 S.

Diese Hälfte wird nur fest geliefert, à cond. erst der complete Band.

**Thomsen, Jul.**, thermochemische Untersuchungen. I. Band. 12 M.

— II. Band. 1883. 12 M.

— III. Band. 1883. 15 M.

— IV. (Schluss-)Band. In Vorbereitung.

**Penck, A.**, die Vergletscherung der deutschen Alpen. Mit Karten u. Tab. 1882. 12 M.

Gekrönte Preisschrift; eines der wichtigsten neuen Bücher auf dem Gebiet der Geologie u. physikal. Geographie.

**Clausius, R.**, die Potentialfunction u. das Potential. 3. Aufl. 1877. 4 M.

Nur noch fest; neue Aufl. im nächsten Jahr.

**Plattner, C. F.**, die Probirkunst mit dem Löthrobre. 5. Aufl., bearb. von Th. Richter, Oberbergrath. 1878. 12 M.

**Wagner, J.**, Tabellen der im Jahre 1882 bestimmten physikal. Constanten chemischer Körper. 1884. 1 M. 60 S.

**Kohlmann u. Frerichs**, Rechentafeln zur quantit. chem. Analyse. 1882. 3 M.

**Fleischer, E.**, die Titrimethode als selbständige quantitative Analyse. 3. neu bearb. Aufl. 1884. 7 M. 50 S.

— Erscheint Ende September. —

**Erdmann, B. A.**, die Anwendung der Electricität in der praktischen Medicin. 4. ganz umgearb. Aufl. 1877. 7 M. 20 S.

**Küchenmeister, Friedr.**, die angeborne vollständige seitliche Verlagerung der Eingeweide des Menschen. Mit 2 Tafeln. 1883. 9 M.

Für alle praktischen Aerzte wichtig; bisher ist diese ungewöhnliche Körperbildung (keine Missbildung) in der Literatur nur spärlich behandelt worden.

**Diez, Fr.**, Leben und Werke der Troubadours. 2. Aufl., v. K. Bartsch. 1882. 10 M.

— die Poesie der Troubadours. 2. Aufl., v. K. Bartsch. 1883. 6 M. 40 S.

Beide als classisch bekannten Bücher sind auch zu Geschenken für gebildete Literaturfreunde geeignet. Gebundene Exemplare nur fest.

**Wiedemann, A.**, Geschichte Aegyptens von Psammetich bis auf Alexander d. Gr. 1880. 6 M.

Nicht mit desselben Verfassers Gesch. Aegyptens (Gotha 1884, F. A. Perthes) zu verwechseln, wohl aber als eine Ergänzung letzteren Werkes zu betrachten.

**Wiedemann, A.**, die ältesten Beziehungen zwischen Aegypten und Griechenland. 1883. 60 S.

Antrittsvorlesung, von allgemeinem Interesse.

— Sammlung altägyptischer Wörter, welche von klassischen Autoren umschrieben oder übersetzt worden sind. 8°. (46 Stn.) 1883. 5 M.

**Löbe, Max**, Wahlsprüche, Devisen und Sinnsprüche deutscher Fürstengeschlechter des 16. u. 17. Jahrhunderts. kl. 4°. 1883. (Luxusdruck.) 10 M.

— do. ff. Velinpapier. Eleg. geb. 16 M.

**Odormann, C. G.**, prakt. Anleitung zur einfachen und doppelten Buchhaltung. 7. Aufl. 1883. 5 M.

**Völker, Joh. W.**, die Kunst der Malerei. 3. Aufl., umgearb. v. E. Preyer. 1883. Br. 4 M.; eleg. geb. (nur fest) 5 M.

**Hanslid, G.**, vom Musikalisch Schönen. 6. Aufl. 1881. 3 M.; eleg. Hbfrzbd. 4 M. 50 S.

Nur noch fest. Neue Auflage im nächsten Jahr.

**Budta, Bandekten**. 12. Aufl. 1877. 12 M.

**Warejoff, Institutionen**. 11. Aufl. 1881. 9 M.

**Frieje, Examinatorium** üb. röm. u. deutsche Rechtsdisziplinen, zur Vorbereitung für jurist. Examina. 6. Aufl. 2. Tausend. 1884. 2 M. 70 S.

**Treblin, A.**, die Psalmen in alten und neuen Liedern. 1882. Brosch. 4 M.; Prachtbd. mit Goldschnitt 6 M.

Die besten Lieder über sämtliche Psalmen enthaltend, ein zu religiösen Geschenken besonders passendes Buch.

**Quenzer, Ph.**, Meilensteine am Wege eines Christenlebens. Religiöse Reden und Betrachtungen. 1882. Br. 3 M.; geb. 4 M.

**Schramm, R.**, Unser Glaube. Ein Wegweiser auf relig. Gebiet f. denkende Christen. 2. Aufl. 1884. Br. 6 M.; fein geb. (nur fest) 7 M. 50 S. (Prospecte gratis.)

Unter dem gebildeten Publicum, soweit es einer freieren Auffassung des Christenthums huldigt, sehr verläufig.

— Worte des Lebens. Biblische Andachten. 1882. Br. 3 M.; Prachtbd. (nur fest) 4 M. 50 S.

[43143.] Soeben erschien:

**Katalog der orientalischn-keramischen Ausstellung im Orientalischen Museum** 1884. Mit zahlr. Illustr. Wien 1884. Eleg. brosch. Ladenpreis 1 fl. 50 kr. — 2 M. 50 S. baar.

In Commission bei

Alfred Lorentz in Leipzig.



**S. Calvary & Co., Verlag**  
in Berlin W. 64.

[43144.]

### Einmalige Anzeige.

Wir expedirten heute an die Abonnenten:  
Heft 9. und 10. des  
**Jahresbericht**  
über die Fortschritte  
der classischen Alterthums-  
wissenschaft.

XI. Jahrgang.  
Neue Folge. Dritter Jahrgang.

Inhalt:

*Erste Abtheilung.*

Bericht über Aristoteles und Theophrastos  
für das Jahr 1883. Von Prof. Dr. *Susemihl*  
in Greifswald. (Schluss.) Band XXXIV.  
Seite 49—54.

*Jahresbericht über Homer.* — I. Jahresbericht  
über homerische Syntax und Sprachgebrauch  
für 1881—1884. Von Professor *Gottfried*  
*Vogrinz* in Brünn. Bd. XXXIV. S. 55—76.

II. Jahresbericht über Homer. Höhere  
Kritik. Von Dr. *C. Rothe* in Berlin.  
(Schluss folgt im nächsten Heft.)  
Bd. XXXIV. S. 77—128.

*Zweite Abtheilung.*

*Jahresbericht über Cicero.* — I. Jahresbericht  
über die Litteratur zu Cicero's Reden aus  
den Jahren 1881, 1882, 1883. Von Dr.  
*Gustav Landgraf* in Schweinfurt. Bd. XXXV.  
S. 1—73.

II. Jahresbericht über die Litteratur zu  
Cicero's philosophischen Schriften aus  
den Jahren 1881—1883. Von Dr. *P.*  
*Schwenke* in Kiel. (Schluss folgt im  
nächsten Heft.) Bd. XXXV. S. 74—96.

*Vierte Abtheilung.*

*Nekrologe.* — Richard Lepsius. — Justus  
Jeep. — John Henry Parker. — Stephan  
Anton Bohle. — Charles Joseph Tissot.  
Bd. XXXVIII. S. 1—16.

Heft 11.

erscheint am 15. September.

Inhalt:

*Erste Abtheilung.*

*Jahresbericht über Homer.* — II. Höhere  
Kritik. Von Dr. *C. Rothe* in Berlin.  
(Schluss.) Band XXXIV. Seite 129—139.

III. Jahresbericht über die Homerischen  
Realien für die Jahre 1879—1883. Von  
Dr. *A. Gemoll* in Striegau. Bd. XXXIV.  
S. 140—164.

Jahresbericht über die späteren griechischen  
Geschichtsschreiber 1873—1884. Von *K.*  
*Schenkl*, Prof. an der Universität Wien.  
(Schluss folgt im nächsten Heft.) Bd. XXXIV.  
S. 164—192.

*Zweite Abtheilung.*

*Jahresbericht über Cicero.* — II. Jahresbericht  
über die Litteratur zu Cicero's philoso-  
phischen Schriften aus den Jahren 1881  
—1883. Von Dr. *P. Schwenke* in Kiel.  
(Schluss.) Bd. XXXV. S. 97—117.

Jahresbericht über die Litteratur zu den  
römischen Historikern (ausser Tacitus)  
1878—1882. Von Prof. Dr. *A. Eussner* in  
Würzburg. (Schluss folgt im nächsten  
Heft.) Bd. XXXV. S. 118—144.

Heft 12. 1. erscheint Anfang October,  
Heft 12. 2. mit den Registern im Februar.  
Circular betreffend die Abonnements-  
erneuerung des:

### Jahresbericht über die Fortschritte der classischen Alterthums- wissenschaft

und auf die  
**Berliner**

### Philologische Wochenschrift.

wird direct an die Buchhandlungen, welche  
diese Zeitschriften erhalten, versandt.

Da wir bei Vorausbestellung erhöhten  
Rabatt gewähren, ersuchen wir die Bestel-  
lungen rechtzeitig zu senden.

Probenummern und Prospekte stehen zur  
Verfügung.

Berlin, 3. September 1884.

**S. Calvary & Co.,  
Verlag.**

[43145.] Unsere seit langer Zeit vom Buch-  
handel in ausgedehntem Masse und mit  
anerkanntem Erfolge benutzten Sorti-  
ments-Kataloge

1) Catalogue of standard and popular  
English books.

2) Catalogue des meilleurs ouvrages  
français.

werden in diesem Jahre in vollständig  
neuer Bearbeitung erscheinen.

Die in diesen Verzeichnissen aufgeführ-  
ten Bücher werden von uns mit einem  
Rabatt von 25—33 1/3 % geliefert.

Die Kataloge selbst berechnen wir:

je 10 Exemplare für 1 M netto baar,

„ 25 „ „ 2 „ „ „

„ 100 „ „ 6 „ „ „

Für Aufdrucken der Firma notiren wir  
pro Sorte 1 M netto baar.

Bei denjenigen Katalogen, die ohne  
Aufdruck der Firma bestellt werden, wird  
Raum zum Hineinstempeln derselben an  
geeigneter Stelle gelassen.

Bestellungen erbitten wir bis spä-  
testens 10. October d. J.

Berlin, im September 1884.

**A. Asher & Co.**

### Verlag von Hugo Klein in Barmen.

[43146.]

Ende vergangenen Jahres erschien:

**Steinhausen, G.**, (Verfasser von „Irmela“),  
Markus Zeislers großer Tag. Novelle.  
Geb. 2 M.; geb. (nur fest) 3 M.

Dieses neueste Werk des schnell beliebt  
gewordenen Verfassers kam im vorigen Jahre  
zu spät zur Versendung und ist deshalb viel-  
fach unbeachtet geblieben. Ich offerire es daher  
nochmals zur gef. Verwendung, die um so loh-  
nender werden dürfte, als ich das Buch um  
Weihnachten vielfach anzeigen und be-  
sprechen lassen werde.

Gebundene Exemplare sind auch von den  
Herrn Baarsortimentern L. Staadmann und  
F. Boldmar in Leipzig zu beziehen.

Barmen.

**Hugo Klein.**

Verlag von  
**F. W. Steffens in Dresden.**

[43147.]

### Novität.

Soeben erschien:

### Novellen-Mappe. Salon-Novellen

von

**Heinrich Köhler.**

Ein Band ff. brosch. 5 M ordinär,

3 M 75  $\lambda$  netto.

Baar 40 % u. 7/6.

Der Verfasser, Mitarbeiter hervorragender  
Zeitschriften, schildert in äusserst an-  
muthig geschriebenen Novellen interessante  
psychologische Conflict, deren Lösung in  
höchst sympathischer Weise erfolgt.

Die bis jetzt eingelaufenen Bestellungen  
wurden sämmtlich expedirt.

Ich bitte nun für diese Novität Köh-  
ler's, der dem grossen Lesepublicum längst  
ein alter lieber Bekannter ist, Ihre fort-  
gesetzte gütige Verwendung und zeichne

Hochachtungsvoll

Dresden.

**F. W. Steffens.**

Keine directen Sendungen.

### H. Georg, Verlag in Basel.

[43148.]

### Indications

préservatrices et curatives

pour

### l'épidémie de choléra

par

**L. A. Gosse, M.D.**

5. Edition.

Brochure in-8<sup>o</sup>. de 48 pag. 50  $\lambda$ .

\*\* Der Sohn des Verfassers (Herr Prof.  
Gosse in Genf), welcher auf mehrfaches Ver-  
langen diesen Neudruck herausgab, sagt im  
Vorwort darüber: „Malgré les recherches  
scientifiques plus récentes, je considère que  
l'on n'a pas encore fait mieux, soit comme  
exposé des symptômes, soit comme traite-  
ment préservatif et curatif du choléra.“

Fest mit 25 % und 13/12.

[43149.] Die

### Deutsche Schlosser-Beitung.

Fachblatt

für Maschinenbau, Schlosserei und  
verwandte Zweige,

herausgegeben von **E. Gubaß.**

Preis pro Quartal: 1 M 50  $\lambda$ .

erscheint von jetzt ab in meinem Commissions-  
verlag. Probenummern bitte ich zu ver-  
langen. Inserate: 40  $\lambda$  pro 3gesp. Petit-  
zeile; für Ueberweisung derselben gewähre  
ich 20 % Rabatt.

Leipzig, 4. September 1884.

**P. Ehrlich.**



[43150.] In unserem Verlage erschienen soeben:

**Historische und philologische Aufsätze.**

**Ernst Curtius**

zu  
seinem siebenzigsten Geburtstage  
am  
zweiten September 1884  
gewidmet.

**Inhalt:**

- I. Lolling, H. Gerhard, die Meerenge von Salamis. (Taf. I.)
- II. Gelzer, Heinrich, Kastor's attische Königs- und Archontenliste.
- III. Holm, Adolf, lange Fehde.
- IV. Fränkel, Max, zur Geschichte der attischen Finanzverwaltung.
- V. Frick, Carl, zur Kritik des Joannes Malalas.
- VI. Trieber, Konrad, kritische Beiträge zu Africanus.
- VII. Jeep, Ludwig, zur Geschichte Constantin des Grossen.
- VIII. Conze, Alexander, das Berliner Medaerelief. (Taf. II.)
- IX. Michaelis, Adolf, zur Zeitbestimmung des Silanions.
- X. Schöll, Rudolf, griechische Künstlerinschriften.
- XI. Weil, Rudolf, olympische Miscellen. (Taf. III.)
- XII. Dörpfeld, Wilhelm, der antike Ziegelbau und sein Einfluss auf den dorisches Stil.
- XIII. Gurlitt, Ludwig, bemalte Marmorplatten in Athen.
- XIV. Bormann, Richard, über eine etruskische Aschenciste d. Florentiner Museums.
- XV. Furtwängler, Adolf, Hector's Lösung. Ein Relief auf Olympia durch einen griechischen Spiegel ergänzt. (Taf. IV.)
- XVI. Körte, Gustav, die Kreter des Euripides.
- XVII. Jordan, Heinrich, der Tempel der Vesta, die Vestalinnen und ihr Haus.
- XVIII. Purgold, Karl, olympische Weihgeschenke.
- XIX. Dressel, Heinrich, numismatische Beiträge aus dem Grabfelde bei Piedimonte d'Alife (Allifae. Phistelia).
- XX. Gurlitt, Wilhelm, Paionios und der Ostgiebel des Zeustempels in Olympia.
- XXI. Dittenberger, Wilhelm, epigraphische Miscellen.
- XXII. Kübler, Bernhard, Athetesen im Aristophanes.
- XXIII. Curtius, Carl, über Pliniushandschriften in Lübeck.
- XXIV. Milchhöfer, Arthur, über die Lage des „Kolonos“ in Athen.
- XXV. Hirschfeld, Gustav, zur Typologie griechischer Ansiedelungen im Alterthum.
- XXVI. Belger, Christian, Goethe's und Schiller's Beschäftigung mit der Poetik des Aristoteles.
- XXVII. Spitta, Philipp, über die Beziehungen Sebastian Bach's zu Christian Friedrich Hunold und Mariane v. Ziegler.

Ein Band 28 Bogen gross 8°. mit 4 Tafeln (1 Radirung, 1 Kupferstich, 1 Lithographie, 1 Lichtdruck) und mit 14 Abbildungen im Text.

Preis 15 M. ord. — 11 M. 25 S. netto.

Da die Auflage sehr klein ist, so kann à cond. nur in beschränkter Anzahl geliefert werden.

Berlin, im September 1884.

A. Asher & Co.

**Karl Scholtze in Leipzig.**

[43151.]

**Neues wichtiges Werk**

für

Agrikultur-Chemiker, Landwirthschaftslehrer, Oelfabrikanten und praktische Landwirthe.

Heute wurde nach Verlangen versandt:

**Die Rückstände der Ölfabrikation**

als

**Futtermittel**

für die

**landwirtschaftlichen Nutztiere.**

Mit besonderer Berücksichtigung der ausländischen Ölkuchen und Ölmehle.

Herausgegeben

von

**Dr. von Ollech,**

Agrikultur-Chemiker in Hann.-Münden.

8 Druckbogen. 8°.

Mit 9 eingedr. Holzstichen. Preis 5 M. Ich liefere mässig in Commission und stelle ausführl. Prospecte gratis zur Verfügung.

Verlag von

**Hermann Nisfel & Co. in Hagen i/W.**

[43152.]

Vor einigen Tagen gelangte zur Versendung:

**Alttestamentliche Bilder.**

**Predigten**

von

**C. G. Spurgeon.**

Mit Autorisation des Verfassers übersetzt.

II. Heft.

(Es erscheinen im Ganzen 12 Hefte!)

Preis pro Heft 60 S. ord. mit 33 1/2 % gegen baar.

Diejenigen Handlungen, welche ihre Continuation noch nicht festgestellt haben, wollen gef. Heft 2. à cond. nachverlangen. Von Heft 3. an liefern wir nur baar.

Hagen i/W.

Hermann Nisfel & Co.

[43153.] In unserm Verlage erschien:

**Moderne Gegensätze.**

Roman aus dem wirklichen Leben von **Alinda Jakoby.**

(Dasbach's Novellenkranz Bd. 16.)

215 Seiten 8°.

Eleg. geb. 1 M. 50 S. ord., 1 M. 15 S. netto.

**Pomponius Laetus,**

von **Antoinette Klitsche de la Grange,**

Verfasserin der „Vestalin“.

Aus dem Italienischen.

(Dasbach's Novellenkranz, Bd. 17.)

8°. 298 Seiten.

Eleg. geb. 2 M. ord., 1 M. 50 S. netto.

**Die letzte Gräfin von Mandercheid.**

Erzählung

aus der Geschichte des Erzstifts Trier.

Von **Antonie Haupt.**

(Dasbach's Novellenkranz, Bd. 18.)

8°. 222 Seiten.

Eleg. geb. 1 M. 60 S. ord., 1 M. 20 S. netto.

Wir bitten um freundliche Verwendung.

A cond. liefern wir nur in kleiner Anzahl.

Paulinus-Druckerei.

**Bibliotheca Mavrogordatea**

[43154.] oder

beschreibender General-Katalog der in den Bibliotheken und Klöstern des Orients aufbewahrten griechischen Manuscripte herausgegeben und unter Leitung der literarisch-wissenschaftlichen Gesellschaft „Synlogos“ redigirt

von

**A. Papadopoulos-Kerameus.**

I. Band. 1. Heft. 4°. 66 Seiten und 4 Tafeln in polychromer Lithographie.

Preis 5 M. 25 S. netto baar franco.

Der großherzige griechische Patriot Theodor Mavrogordatos hat zur Anfertigung eines Kataloges sämtlicher in griechischen Klöstern aufbewahrten Manuscripte eine große Summe der hiesigen literarisch-wissenschaftlichen Gesellschaft „Synlogos“ zur Verfügung gestellt. Mit der Durchforschung der Bibliotheken und Archive wurde der in gelehrten Kreisen bereits bekannte Dr. A. Papadopoulos, früherer Director des Museums in Smyrna und jetziger Secretär obiger Gesellschaft, beauftragt. In dem vorliegenden 1. Heft hat derselbe seine vielmönatlichen Studien auf der Insel Lesbos niedergelegt und folgen die weiteren Arbeiten im Laufe der Zeit. Wir bitten deshalb Fortsetzungsliste anzulegen.

Das Werk ist von großer Wichtigkeit für Universitätsbibliotheken und Orientalisten.

Constantinopel.

**Lorenz & Reil,**

Hofbuchhändler des Sultans.

**Kurzer gynäkologischer Struwpeter.** Von

**C. G. S.** Mit 12 Illustrationen. 2. vermehrte Aufl.

[43155.] 1 M. ord., 70 S. no. baar.

**Bengel & Schmitt** (Otto Petters),

Universitätsbuchhandlung in Heidelberg.



## Ein Wort

## aus Kindesmund.

[43156.]

\*

Der Verfasser Ernst Lingen ist der deutschen Lesewelt bereits rühmlich durch seine preisgekrönte Novelle »Vergib und vergiß« bekannt.

Im vorliegenden Roman begrüßen wir ein bedeutendes schöpferisches Talent, welches sowohl in der Erfindung ansprechender unmittelbar zum Herzen dringender, weil aus dessen unergründlichen Tiefen geschöpfter Stoffe, als in deren poetischer Verwerthung Vortreffliches leistet. Lingen ist die seltene Kunst, uns sofort für die handelnden Personen seines Romanes zu interessiren, in hohem Maße zu eigen. Dieselbe kann nur bei jenen Schriftstellern zu voller Entfaltung und Wirkung kommen, welche der Charakterisirung ihrer Figuren liebevollste, sorgfältigste Aufmerksamkeit schenken.

In der ziemlich schlichten Familiengeschichte, welche das Unglück eines dem äußeren Glanze seine Jugendliebe sträflich opfernden Edelmannes schildert und die uns dessen Kinder im herben Kampfe mit den widrigen Zufällen falscher Lebensstellungen zeigt, treten uns eine Reihe lebenswahr gezeichneter Menschen entgegen, die uns, trotz der eigenthümlichen Sonderlichkeiten, welche manchen anhaften, stets sympathisch erscheinen. Versteht doch Lingen als echter, von der ursprünglichen Güte der Menschen überzeugter Idealist bei allen Trägern der Handlung des Romanes, irgend eine gute Charakterseite hervor zu heben, die in schwerer Prüfungsstunde durchleuchtet und die betreffende Person verklärt und verschönt.

Als vorzüglich gelungen muß die Herbeiführung der Lösung des Romanes bezeichnet werden. Die Kinder aus der ersten Ehe des Majoratsherrn von Taura, welche er, gleich deren ihm nicht ebenbürtigen Mutter verließ, um nach Glanz und Größe zu streben, werden von den mit dem Grafen, der sich für unvermählt ausgab, ob dieser ersten Ehe und deren unglücklichen Folgen für ihr Kind, verfeindeten Schwiegereltern aufgesucht, um als Werkzeuge gegen den Büßenden zu dienen. Der Sohn, der sich aus niedriger Stellung zum hohen österreichischen Offizier emporgeschwungen, trägt dem Grafen, der ihn, seine Mutter und seine Schwester Dora, verstoßen, glühenden Haß entgegen; aber ein einziges Wort der Tochter, welche ihres Vaters Neue und freudloses Alter sofort erkennt, verwehrt alle Rachepläne und Haßgedanken des Sohnes, — ja dies einfache schlichte Wort vereinigt die sich feindlich gegenüberstehenden Familienglieder, indem es trühere Abneigung in milde Trauer und in versöhnliches Vergeben, wie mit einem Zauberschlage wandelt. Die vereinsamten alten Geschwister Melamp, die äußerlich so schroffen und innerlich so edlen bürgerlichen Verwandten und Erzieher der beiden unglücklichen Sprossen der ersten Ehe des spätern Majoratsherrn, sind vollendet charakterisirt. Besonders originell ist die älteste, ihre Geschwister sämtlich überlebende, strenge Sybille gezeichnet. Man traut ihr, die ihre geistige Ueberlegenheit gegen den Bruder, die Schwester und die jungen Verwandten, so schroff und unabweisbar bei jedem Anlasse geltend zu machen versteht, kaum ein Herz zu; man glaubt, Sybille habe nie für eine Menschenseele empfunden.

Um so rührender und ergreifender wirkt dann die Lösung jenes Räthjels, welches die ihr Ende nahe fühlende Gräfin der Großnichte,

welche sie bisher verkannte, ablegt. Die Erzählung von der Auffindung der sterbenden Schwester in den Schrebnissen des Krieges, die Schilderung des Zustandes, in welchem sie die Leiche im verwüsteten Dorfwirthshause an der hochgeschwollenen Werra, und das Kind jener Armen fand, wir ihr bei diesem Elend das Herz für immer erstarrt sei, wird Niemand ohne tiefe Rührung zu lesen vermögen. Dabei verfährt Lingen in der Erzählung und Beschreibung derartiger hochdramatischer Situationen mit überraschender Schlichtheit und Einfachheit, keine weitschweifige und breit-spürige Ausschmückung dieser und ähnlicher Episoden lenkt die Aufmerksamkeit von dem sich rasch entwickelnden Gange der Handlung ab, welche oftmals den Schauplatz wechselnd, stets von neuem zu spannen und zu fesseln weiß. Ein ähnliches Cabinetsstückchen schlichter Erzählungskunst ist der dem Grafen Bergau von dem alten Sacristan erstattete Bericht, der so wichtig in die Lösung unseres Romanes eingreift.

Auch Paul's Schicksale in Antwerpen, nach seiner freilich ein wenig romantischen und unmotivirten Flucht aus dem Erziehungs-Institute, sind vorzüglich geschildert, wie überhaupt die Charakterentwicklung dieses Jünglings von treuester und liebevollster Forschung des Dichters zeigt, die sich in das Denken, Anschauen und Fühlen seiner Helden tief versenkt, und welche uns alle ihre Regungen und Empfindungen so klar und offen darzulegen weiß, daß uns dieselben fast sofort und unwillkürlich anziehen müssen. Madame Depée, Paul's mütterliche Freundin, die zur Lumpensammerin herabgekommene Jose Madelaine, der trotz seiner Rohheit doch den Verlust der Gattin tief empfindende Arbeiter Willem, der Badmeister Dreesen, Hugo Landen, der egoistische Kaufmann Depée, Belours und seine Gattin, und vor Allem die neidische, böshafte Fürstin Telgern, sowie der ritterliche General von Pesched und noch viele andere mehr oder minder in die Erzählung verslochtene Personen, — sie alle sind mit rühmwerther Sicherheit entworfen und treten stets an richtiger Stelle auf.

Da neben den Vorzügen der spannenden Handlung, die durch überaus geschickten Aufbau noch gesteigert wird, und der trefflichen Charakteristik auch dem formschönen, stilistisch werthvollen Dialog, der trefflichen Schilderung des politischen Hintergrundes und der mannigfachen Verticlichkeiten, in welchen sich die Geschichte abwickelt, gebührende Sorgfalt gewidmet wurde, so muß sich der Gesamteindruck der Erzählung zu einem überaus einheitlichen und ebenso günstigen als nachhaltigen gestalten.

Der Preis des Lingen'schen Romanes, welchen die vortheilhaft bekannte Verlagshandlung überaus geschmackvoll ausstattete, ist mit 3 M. 60 A. für den umfangreichen Band äußerst mäßig bemessen; er dürfte zu dessen Beliebtheit und raschster Verbreitung noch ganz wesentlich beitragen. Schließlich sei noch hervorgehoben, daß trotz der tiefen Religiosität, welche sich in dem trefflichen Werke Ernst Lingen's offenbart, sich dasselbe von jeder, auch der leisesten Tendenzmacherei ferne hält; politische und confessionelle Fragen werden nahe gestreift, aber niemals polemisch behandelt.

Endlich kann der Lingen'sche Roman wegen seines moralischen Gehaltes, sowie wegen der feinfühligten Charakterisirung und der prächtigen anregenden Schreibweise des Verfassers auch getrost jugendlichen Lesern und Leserinnen anvertraut werden, denn sie können aus demselben

manche fruchtbringende, weil in trefflicher unterhaltender Form angeregt, nur um so nachhaltiger wirkende Lehre schöpfen, die Herz und Gemüth in gleichem Maße erquickend dürste."

(Wochen-Rundschau f. dram. Kunst, Musik und Litteratur. Frankfurt a/M.)

\*

Das Buch steht à cond. zu Diensten.

3 M. 60 A. ord., 2 M. 40 A. netto.

Köln, 1. September 1884.

J. V. Bagem.

## Die Nation.

[43157.]

Wochenschrift f. Politik, Volkswirthschaft und Litteratur.

Herausgegeben von Dr. Theod. Barth.

Abonnementspreis 3¼ M. pro Quartal. —

Wöchentlich 1½—2 Bogen 4°.

Insertionspreis 40 A. pro 3gespaltene Petitzelle.

Inhalt der Nr. 49 vom 6. Septbr. 1884:

Politische Wochenübersicht.  
Die Gefahr der Verstaatlichung des Versicherungswesens. Von Th. Barth, M. d. R.  
Zur Entwicklungsgeschichte der Präsidentenwahl in den Vereinigten Staaten von Amerika. Von Prof. von Holtz.

Die Besteuerung des mobilen Kapitals. Von Alexander Meyer, M. d. R.

Der englische Feldzug im Sudan. Von Major a. D. H. Pinze.

Aus unserem Citatenschatz:

Frédéric Bastiat: Protektion, Kommunismus und Ausfuhrprämien.

Camillo Cavour: Schutz Zoll und Staatssozialismus.

Adam Smith: Kolonialpolitisches aus alter Zeit.

Macaulay: Ueber die Grenzen der Staatsgewalt.

Zeitschriften:

„Revue des deux Mondes“: Die Lage des französischen Weinbaus im Jahre 1884. Von P. R.

Bücher-Besprechungen:

Zur Statistik der Juden in Preußen von 1816 bis 1880 von Dr. S. Neumann. Bespr. von N. — Das Aftiengesetz vom 18. Juli 1884. Kommentar von Dr. Alexander Meyer. — L'Annuaire de l'économie politique et de la statistique von Maurice Bloch. — Otto Hübnert's Geographisch-statistische Tabellen aller Länder der Erde — Angra Pequena und Groß-Nama-Land von Johannes Olpp.

(Der Abdruck sämtlicher Artikel ist Zeitungen und Zeitschriften gestattet, jedoch nur mit genauer Angabe der Quelle.)

Die Expedition der „Nation“ (Herm. J. Meidinger) in Berlin.

Bereits ausgegeben!

[43158.]

Bauern-Kalender für 1885.

gr. 8°. Preis 80 A. ord.

Leichter Absatz — größter Nutzen.

Verlag von Alfred Silbermann in Essen a/d. Ruhr.



[43159.] Ueber  
**Junker Hans von Schweinichen**  
Fahrten u. Lieder eines fröhlichen  
Gesellen  
von **Jul. Gesellhofen.**  
ff. geb. 3 M

urtheilt unter andern soeben auch die Bossische Zeitung:

Wie in der „Jungfrau vom Kynast“ gibt der Dichter auch hier in Form eines Liederfranzes ein kleines Epos, indem er den Stoff auf einzelne Gedichte, deren jedes sein besonderes Versmaß hat, vertheilt. Die übermüthige Stimmung und den Humor, mit dem die Fahrten des durstigen, rauflustigen und gelehrten Junkers erzählt sein wollen, ist überall glücklich getroffen. Sehr hübsch läßt Gesellhofen seinen Hans, als er den ersten Liebesbrief zu concipiren sich anschickt, z. B. sagen:

Schulmeister, ihr vertracte,  
Ihr habt mich baß gequält,  
Doch wie man schreibt der Trauten,  
Habt ihr mir nicht erzählt; ic. ic.

Hans zieht es dann vor, „das Brieflein auf ihren rothen Mund zu schreiben.“ — Der harmlos-fröhliche und frische Zug, der durch die ganze Dichtung weht, muß jeden Leser ansprechen. Sie unterscheidet sich dadurch vortheilhaft von den jetzt modernen Sammlungen lyrischer Gedichte, die geharnischt ihre Angriffe nach allen Seiten richten u. s. w.

Wir bitten zu verlangen.

Breslau, September 1884.

**Josef May & Co.**

[43160.] Soeben erschien und bitte ich Bedarf gef. verlangen zu wollen:

Die  
**Aufeinanderfolge**  
der  
**Welthandelsherrschaften.**  
Studie  
von  
Professor **Peter Resch.**

5 Bogen 16°. Preis 1 M ord., 75 S netto.

Von dem „Völkerrecht“ des Verfassers fehlen mir Exemplare zur Festausslieferung und wäre ich für Remission nutzlos liegender Exemplare (nach Leipzig) sehr verbunden.

Graz. **Ulrich Moser's Buchhdlg.**  
(J. Meyerhoff).

[43161.] Soeben erschien im Verlage von  
**Fr. Thiel**

in Berlin W., Leipzigerstr. 115, und  
Leipzig, Gellertstr. 2:

**Schalk-Kalender**  
pro 1885.

Fünfter Jahrgang.

Mit effectvollem Buntdruck-Umschlag und  
ca. 100 Illustrationen.

Preis 1 M ord., 75 S netto u. 60 S baar  
und 7/6, 14/12, 21/18.

**Sicheren Absatz**

[43162.] finden unsere neuesten

**Schriftvorlagen**

für

**Industrie und Handwerk**

von

**G. Franke.**

4 Hefte à 1 M 60 S,

sobald dieselben an Maler, Zeichner, Lithographen, Decorateure, Graveure, Techniker — an Gewerbeschulen u. s. w. zur Einsicht gesandt werden.

Wir liefern à condition à 1 M 10 S netto, 7/6 gegen baar für 6 M, auch gemischt.

Ein Versuch wird die große Absatzfähigkeit dieser neuen, höchst originellen Sammlung von Schriftvorlagen sofort darthun.

**Dress Fühl & Co., Verlag**  
in Zürich.

**Auf Lager**

[43163.] bitten nicht fehlen zu lassen:

**Die Jungfrau vom Kynast.**

Ein Sang aus Schlesiens Bergen

von

**Julius Gesellhofen.**

— 2. verm. Auflage. —

Fein geb. 3 M

Die größeren Organe Deutschlands und Oesterreichs haben dieser lyrisch-epischen Dichtung — zum Theil in ausführlichen Feuilletons — glänzendes Lob gespendet. NB. Das Buch gelangt auch in den Weihnachtskatalogen zur Anzeige.

Breslau.

**Josef May & Co.**

[43164.] Soeben erschien:

**Karte**

von

**Angra-Pequena**

und

**Süd-Afrika.**

— Zweite verbesserte Ausgabe. —

Diese zweite Ausgabe ist die erste deutsche Karte, welche die Grenzen der neuen Boeren-Republiken Stellaland und Goschen enthält (nach amtlichem Material eingetragen) und welche die von England zur Einschliessung unserer Kolonie Lüderitzland geplanten Annexionen verzeichnet.)

Gebrochen mit Titelschild versehen 80 S  
in fester Rechnung 60 S no.

Gegen baar:

Einzelne Erpl. à 56 S (30% Rabatt),  
10 Expl. für 5 M 34 S (33 1/3 % Rab.),  
25 „ „ 12 „ (40% Rab.),  
50 „ „ 22 „ (45% Rab.),  
100 „ „ 40 „ (50% Rab.).

A cond. bedauern wir nicht liefern zu können.

Weimar. **Geographisches Institut.**

**Schul- und Lehrbücher.**

[43165.]

Beim Beginn des neuen Schuljahres bringen wir in Erinnerung und bitten verlangen zu wollen:

Meffert, Dir. Dr., engl. Vocabularium. 3. verb. Aufl. Cart. 1 M, fest 13/12, baar 11/10.

Thiémich, Oberl., französ. Vocabularium. 2. verb. Aufl. Cart. 1 M, fest 13/12.

Anders, E., Geschichte der evangel. Kirche Schlesiens. 3 M m. 1/4, baar m. 1/3.

Gaupp, deutsche Stadtrechte des Mittelalters. 2 Bde. 8 M m. 1/4. — Nur noch fest. Breslau, September 1884.

**Josef May & Co.**

[43166.] Soeben erschien im Octoberhefte von „Auf der Höhe“ und zugleich in Separatausgabe in unserem Verlage:

**Die russisch-französische Allianz.**

Sensationelle Enthüllungen eines russischen Politikers, die in den letzten Tagen von Berlin aus in den wichtigsten Punkten Bestätigung gefunden haben.

Wir liefern die Separatausgabe nur gegen baar.

Preis 20 S ord., 10 S no. und auf 10 ein Freiegemplar.

Leipzig, 5. September 1884.

**Licht & Meyer.**

[43167.] Soeben erschien:

**Fessings Fabeln**

mit russ. interlinearer Uebersetzung  
bearbeitet von Dr. **S. Mindaloff.**

1 M 50 S. In Rechnung 11/10, baar 7/6.

Leipzig.

**Boß' Sortiment**  
(G. Haessel).

**Künftig erscheinende Bücher.**

[43168.] Mit bestem Dank für das rege Interesse, welches die Herren Collegen unserer neuen Wochenschrift:

**Grüss Gott!**

Illustriertes Sonntagsblatt für das christliche Haus.

Herausgegeben von G. Gerok.

zuwenden, zeigen wir hiermit an, dass sämtliche bisher eingelaufene Bestellungen auf die

**Probenummer**

Dienstag den 9. d. M. zur Erledigung kommen.

Um alle Aufträge gleichzeitig expediren zu können, mussten wir — trotzdem die Auflage 75,000 Exemplare betrug — zum Nachdruck schreiten, wodurch sich die Expedition leider etwas verzögerte.

Diejenigen Herren Sortimenten, welche bisher noch nicht verlangten, bitten wir um gef. umgehende Angabe ihres Bedarfs an Probenummern.

Hochachtungsvoll

Stuttgart, den 5. September 1884.

**Greiner & Pfeiffer.**



[43169.] Ich versandte nachstehendes Circular:  
Rom, 5. August 1884.

P. P.

Anfang October erscheint in meinem Verlag:

## Römischer Wandkalender deutscher Nation.

Dritter Jahrgang 1885.

Herausgegeben

von Hermann Allmers

mit folgenden Originalbeiträgen:

Allmers, Friesentreue oder die Entstehung des Bajocco. Eine wahre neapolitanisch - friesische Tannhäusergeschichte.

Kaden, Eccola Roma.

Grosse, Jul., Carnevalesepistel.

Bodenstedt, Wiederkehr zur Fontana Trevi.

Woermann, (Director der Dresdner Gallerie), Auf dem Palatin und Romas Wein- und Wasserzauber.

Heyse, Weihnachten in Rom.

Dahn, Ferienblätter.

Oehlschläger, Max und Else, eine römische Monatsnovelle u. a.

Dieser Kalender erscheint in durchaus neuer Ausstattung, jedoch in seiner ursprünglichen originellen Gestalt als antike Bücherrolle und wird den ihm von der Kritik einstimmig zuerkannten Ruf des „vornehmsten Wandkalenders“ in glänzender, wahrhaft überraschender Weise rechtfertigen. Die Beiträge unserer ersten lebenden Dichter sichern ihm einen hohen poetischen Werth.

Die äussere Ausstattung des Kalenders, der mit 12, nach Originalzeichnungen eines bedeutenden Künstlers chromolithographisch ausgeführten Illustrationen im Artist. Institut von G. W. Seitz in Wandsbeck hergestellt wird, ist hochelegant und bürgt schon der Name des rühmlichst bekannten Seitz'schen Instituts für eine ganz vollendete Leistung. Sämmtliche Illustrationen stehen in engster Beziehung zu den poetischen Beiträgen. Sie behandeln durchaus antiken Stoff u. römische Verhältnisse, so dass sie allein schon dem Werk einen classischen Werth verleihen werden.

Als passendes, leicht verkäufliches

### Weihnachts-Geschenk

wie es origineller, reiz- und poesievoller nicht gefunden werden kann, dürfte der Kalender, der in seinen zwei ersten Jahrgängen in ca. 4000 Exempl. abgesetzt wurde, auch in diesem Jahr einen ehrenvollen Platz behaupten, seiner originellen Illustrationen wegen indessen als Studienwerk jedem Künstler und zeichnenden Dilettanten sehr interessant u. willkommen sein.

Handlungen, welche sich schon vor Erscheinen für den Artikel verwenden wollen, liefere ich auf Verlangen für die Auslage das illustr. Probeblatt

Juli: Römische Antiquitäten, Gedicht von Paul Heyse.

sowie einen kurzen Commentar der Illustrationen in beliebiger Anzahl von Exempl. und ersuche ich um freundliche lebhaftere Verwendung für dieses schöne und lohnende Unternehmen.

Der Kalender erscheint wie bisher in zwei Ausgaben:

a. Auf feinstem Kupferdruckpapier.

Ladenpreis 6 M.

b. Auf Pergament, in kleiner numer.

Aufl. Ladenpreis 9 M.

= Fest 25%, baar 33 1/3% und 13/12. =

Ich liefere letztere Ausgabe nur fest od. baar, von Ausgabe a. kann ich nur 100 Expl. zu Probesendungen an diejenigen geehrten Handlungen bestimmen, welche sich für die ersten Jahrgänge mit Erfolg verwendeten, ich bitte daher um recht zahlreiche feste Bestellungen. — *Continuat.-Liste* wollen Sie gef. bei Verschreibung berücksichtigen.

Bestellungen sind an Herrn K. F. Kochler in Leipzig zu senden, da der Kalender in Deutschland hergestellt, also nur in Leipzig — in Rom nicht ausgeliefert wird.

Hochachtungsvoll

Eduard Müller.

Den geehrten Handlungen, welche fest und baar in *Partien* bestellten, meinen verbindlichsten Dank und werden diese Ordres pünktlich erledigt werden.

Indessen ist vielfach, auch von bedeutenden Firmen, welche vom I. und II. Jahrgang wiederholt 13/12 bezogen, nur à cond. in einfacher Anzahl verlangt, welche Bestellungen leider zum grössten Theil unerledigt bleiben müssen.

Ich bedaure, nicht über mehr als 100 Expl. zur à cond.-Sendung verfügen zu können; im Interesse des Unternehmens bin ich indessen bereit, einzelne Probe-Expl. mit einem Rabatt von 50% zu liefern.

Nach dem Urtheil bewährter Kunsterkenner bilden die *Illustrationen*, welche vom Seitz'schen Institut in Wandsbeck in unübertrefflicher Weise chromolithographisch hergestellt worden, ein kleines künstlerisches Ereigniss und wird der Kalender in diesem Jahr sicher in noch bedeutenderer Zahl als in seinen zwei ersten Jahrgängen Absatz finden.

Ich ersuche daher wiederholt, gef. die *Continuationslisten* bei Ihren Verschreibungen nachsehen zu wollen. Die Abnehmer der ersten Jahrgänge werden gern auch den III. Jahrgang acceptiren, welcher unter der Redaction des illustren Verfassers der „Römischen Schlendertage“ und des „Marschenbuchs“ zu einem wahrhaft classischen Kunstwerk ausgebildet worden ist.

Bei den zahlreichen Verehrern Allmers haben Sie, — schon in seinen neuen poetischen Schöpfung „Friesentreue“ — eine sichere Gewährleistung für den Absatz; die übrigen Beiträge unserer ersten Dichter — nicht minder werthvoll — gestalten den Kalender zu einer der schönsten Gedichtsammlungen. Als solche, nicht als Wandkalender wollen Sie denselben empfehlen und gef. stets auf Lager halten.

Eine zweifellos günstige Kritik und eine umfassende Insertion wird für zahlreiche Nachfrage sorgen.

Die Auflage ist in diesem Jahr nicht gross und ist es fraglich, ob ich im Stande sein werde, Aufträge, die nach dem 1. October eingehen, auszuführen; ich erwarte daher Ihre gef. festen Ordres möglichst umgehend.

Hochachtungsvoll

Eduard Müller.

[43170.] Demnächst erscheint in unserm Commissionsverlage:

## Tageblatt

der

## 57. Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte

zu

## Magdeburg.

Dasselbe erscheint in der Zeit v. 17.—

22. Septbr. in 6 Nummern und wird nur compl. nach Erscheinen der letzten Nr. versandt.

Vorzugspreis 6 M mit 33 1/3% Rabatt.

## Magdeburg.

### Festschrift

für

die Mitglieder und Theilnehmer  
der 57. Versammlung deutscher  
Naturforscher und Aerzte.

Herausgegeben

im Auftrage des geschäftsführenden  
Ausschusses

von

Oberstabsarzt a. D. Dr. Rosenthal.

Mit mehreren Situationsplänen, Karten und  
Abbildungen.

20 Bogen Lex.-8°. Geb. in Leinen.

7 M. 50 S. ord., 5 M. baar.

## Ergo bibamus.

### Leitfaden

für die

## Abendsitzungen deutscher Naturforscher und Aerzte

während ihrer

## 57. Versammlung zu Magdeburg

vom

18.—23. September 1884.

5 Bogen 8°.

Cart. 3 M. ord., 2 M. baar.

Wir ersuchen, diese Festschriften, welche zu den notirten Preisen nur bis ultimo September cr. von uns bezogen werden können, gef. rechtzeitig zu bestellen.

Ohne Ausnahme kann nur gegen baar geliefert werden.

Magdeburg, 4. September 1884.

Faber'sche Buchdruckerei,  
A. & R. Faber.



**Verlag von  
Wilhelm Herz (Besser'sche Buchhdlg.)  
in Berlin W.**

[43171.]

Demnächst erscheinen in meinem Verlage u. A.:

**J. C. Schweizer.** Ein Charakterbild aus dem Zeitalter der französischen Revolution von David Heß. Eingeleitet und herausgegeben von Jakob Baechtold. Ca. 23 Bogen Octav. 6 M.; nett gebunden 7 M.

Diese von dem Schweizer Kunst- und Literaturamateur David Heß im Jahre 1822 geschriebene Lebensbeschreibung des Zürchers Johann Caspar Schweizer befindet sich im Manuscript auf der Stadtbibliothek in Zürich. Der kosmopolitisch-ideologische Kaufmann J. C. Schweizer ging im Jahre 1780 nach Paris und trieb und erlebte dort die merkwürdigsten Dinge. 1794 ging er nach Amerika, wo er mehrere Jahre in eigenthümliche Geschäfte und Beschäftigungen verwickelt, zubrachte.

Der höchst anregende Inhalt des Buches, die geradezu romanhaften Episoden aus dem Lebensgang dieses Schwärmers, die Fülle culturhistorischen Materials, die geboten wird, können dem Werke einen großen Leserkreis verschaffen, wenn Sie demselben eine besondere freundliche Aufmerksamkeit widmen wollen, wie ich sie hier getrost für dasselbe von Ihnen erbitten darf.

**Schöll, Adolf,** gesammelte Aufsätze zur klassischen Literatur alter und neuerer Zeit. 25 Bogen groß Octav. 7 M.; in Leinwand gebunden 8 M. 20 A.; in feinsten Halbkalblederband gebunden 10 M.

Das Werk enthält nachfolgende Essays:

Das Altfränkische in Pindars Stil. Ueber die altattische Komödie und die Frösche des Aristophanes. Aeschylos und Euripides. Shakespeares und Sophokles. Ueber Shakespeares Sommernachtsstraum. Herders Verdienst um Würdigung der Antike und der bildenden Kunst. Ueber Schillers Fiesko. Joseph Freiherr von Eichendorff. Erinnerungen an Ludwig Uhland. Ueber Hebbels Nibelungentrilogie.

Sie ersehen aus diesem Inhaltsverzeichnis, an welchen Kreis des literarisch gebildeten Publicums sich das Werk wendet. Besonders geneigte Käufer werden die Philologen, die Literaturhistoriker, sowie die Abnehmer des 1882 erschienenen Werkes desselben Verfassers „Goethe in Hauptmomenten seines Lebens und Wirkens“ sein.

**Aischylos,** übersetzt von Joh. Gust. Droysen. Vierte umgearbeitete Auflage. 27 Bogen groß Octav. Eleg. geh. 6 M.; gut gebunden 7 M. 20 A.

Die vierte Auflage der Droysen'schen Aischylosübersetzung, noch vor dem Tode Droysen's von ihm für den Druck neu bearbeitet, erscheint in verändertem Format. Das stattliche Octav-Format und das starke weiße Papier der neuen Auflage werden gewiß zu noch größerer Beliebtheit des Buches beitragen.

**Leopius, R.,** die Längenmaße der Alten. 7 Bogen groß Octav. Eleg. geh. 3 M.

Kurz vor seinem Tode beendete der berühmte Aegyptologe dieses Werk. Ich bitte bei dem beschränkten Kreise von Interessenten nur mäßig zu verlangen. Ebenso das nachfolgende Werk:

**Frey, Carl,** die Loggia bei Signori (Loggia bei Lanzi) auf dem Signoriaplatz zu Florenz. Mit zwei Plänen. Ca. 12 Bogen klein Quart. Eleg. geh. ca. 6—8 M.

Für Kunsthistoriker von Interesse.

Berlin, September 1884.

**Wilhelm Herz**  
(Besser'sche Buchhandlung).

[43172.] Leipzig, 6. September 1884.

P. P.

Mitte September erscheint in meinem Verlage:

**Des Rabbi Vermächtnis.  
Roman in drei Abteilungen  
von  
August Beder.**

**Zweite Auflage.**

6 Bände 8°. von zusammen 90 Bogen auf kräftigem, holzfreiem Papier in elegantester Ausstattung.

Preis: 18 M. ord., 13 M. 50 A. netto,  
12 M. baar  
und  
— 7/6. —

— Nur fest, resp. baar. —

Bis 15. September bestellte Exemplare baar mit

**50 %**

ohne Freiemplare.

Der bekannte Literaturhistoriker Joseph Kürschner in Stuttgart schreibt in dem Vorwort zu A. Beder: Auf Waldwegen (Coll. Spemann Nr. 5) über den seit ungefähr zehn Jahren vergriffenen\*) Roman wie folgt:

„Entsinnst Du Dich nicht, liebe Leserin, als wir im letzten Winter, da es draußen schneite und der Wind pfeisend und lärmend durch den Kamin fuhr, traulich zusammensaßen und ich Dir aus einem Buche vorlas, dem Du Dein ganzes Interesse schenkest, — so daß ich fast eifersüchtig auf den Autor wurde? Auf dem Titel des Buches aber stand »Des Rabbi Vermächtnis« und ich sagte Dir, daß es der vorzüglichste Roman des deutschen Poeten August Beder sei“ ic.

\*) 1. Aufl. Berlin 1867. 22 M. 50 A. ord.

Und in der That ist A. Beder's Roman „Des Rabbi Vermächtnis“ eine Dichtung, welche entfernt nicht auf eine Stufe gestellt werden darf mit der den Büchermarkt überschwemmenden Dugendwaare von Romanliteratur. Wenn sich der Dichter an ein auserlesenes Publicum wendet, dessen Interessen auf Höheres als den Materialismus des täglichen Lebens gerichtet sind, so fesselt der Inhalt des Romans, die Lösung eines Familienräthfels, bald im altgräßlichen Schlosse, bald im ländlichen Pfarrhause sich entwickelnd, die Theilnahme des Lesers außer an die Fabel im engern Sinne, auch noch an ein anderes Räthfel, ein Räthfel nämlich aus der Geschichte der Wissenschaft, an die kabbalistische Geheimlehre. Beides ist ebenso eng wie zart in einander verwoben.

Der dramatische Aufbau zeugt von großem künstlerischen Geschick, die Darstellung von hoher poetischer Begabung, der Stil von vollendeter Meisterschaft. Die Charaktere sind scharf gezeichnet, alle Effecthascherei — auch die durch das verbrauchte Mittel überreizten Spannens — ist glücklich vermieden.

Es kann nicht ausbleiben, daß der Roman auch bei seinem erneuten Erscheinen wieder viele Käufer finden wird; jedenfalls aber wird ihn keine Leihbibliothek entbehren können.

Ihren gefälligen Aufträgen mit Vergnügen entgegengehend

Mit größter Hochachtung

Ihr ergebener

**Johannes Lehmann.**

[43173.] In 8 Tagen kommt zum Versand:

**Die Anwendbarkeit  
der  
Herbart-Biller-Ston'schen  
didactischen Grundsätze  
für den  
Unterricht in Volks- und Bürger-  
schulen.**

Eine zeitgeschichtl. pädagog. Betrachtung und kritische Studie

von

**Dr. Bartels,**

Direktor sämtlicher Bürgerschulen in Gera.

7½ Bogen 8°. Geh. Preis 1 M. 50 A. ord.,  
1 M. 10 A. netto.

Diese zeitgemäße Schrift, die die Herbart-Biller'schen Reformbestrebungen auf dem Gebiete des Unterrichts energisch bekämpft, wird viel Staub aufwirbeln. Der Herbartianismus gehört zu den Tagesfragen.

Alle Lehrer haben hohes Interesse an dieser Schrift, auf deren Erscheinen pädagogische Zeitschriften schon jetzt aufmerksam gemacht haben. Eine Arbeit zur rechten Zeit!

Unverlangt versende ich nichts. Ich bitte Bedarf zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Wittenberg, 6. Septbr. 1884.

**A. Herrosé Verlag.**



[43174.] In unserem Commissionsverlage erscheinen demnächst:

**Jubelschrift**  
zum  
**neunzigsten Geburtstag**  
des  
**Dr. L. Zunz.**

Herausgegeben  
durch das Curatorium der Zunz-Stiftung.  
25 Bogen gr. 8<sup>o</sup>.  
10 M. ord., 7 M. 50 S. no.

Zu dem Festtage des Nestors der jüdischen Wissenschaft haben sich auf Aufforderung des Curatoriums der Zunz-Stiftung sämtliche hervorragende Gelehrte Europas vereinigt, um durch einen Beitrag dem Altmeister Dr. L. Zunz ihre Huldigung darzubringen.

Ferner:

**Synagoga-Poesien.**  
Hebräische Texte  
mit der deutschen Uebersetzung  
nach der  
synagogalen Poesie des Mittelalters  
von Dr. Zunz.  
Herausgegeben  
von  
Dr. A. Berliner.

I.  
5 Bogen 8<sup>o</sup>. 1 M. 60 S. ord., 1 M. 20 S. no.  
Bei Aussicht auf Absatz bitten wir, in Commission jedoch mässig, zu verlangen.  
Berlin, 4. September 1884.  
Louis Gerschel, Verlagsbuchhandlung.

[43175.] In einigen Tagen erscheint in meinem Verlage:

**Militär-statistische Tabellen**  
aller souverainen Länder der Erde.  
Ausgabe pro 1884/85.

8<sup>o</sup>. Geh. Preis: 1 M. ord.

Diese Tabellen, welchen bereits in früherer Ausgabe sowohl eine ausserordentlich beifällige Aufnahme von Seiten des Publicums, als auch in der Presse durchgehends eine überaus günstige Beurtheilung zutheil geworden ist, sind jetzt völlig umgearbeitet und bis auf die neueste Zeit genau berichtet und vervollständigt worden. Es wird daher dieses Werkchen, welches nicht allein in militärischen Kreisen, sondern auch von Statistikern, Politikern und überhaupt von Allen, welche sich für Militärwesen interessiren, in seiner gegenwärtigen Ausgabe für 1884/85 gern gekauft werden.

Ich liefere davon à cond. in mässiger Anzahl und gegen baar mit 33 $\frac{1}{3}$ % und 7/6 Exemplare.

Leipzig, 5. September 1884.

Moritz Ruhl.

[43176.] In unserem Commissionsverlage erscheint und liegt zur Versendung bereit:

Zur  
**Statistik der Juden in Preussen**  
von 1816 bis 1880.

Zweiter Beitrag  
aus den  
**amtlichen Veröffentlichungen**  
von  
Dr. S. Neumann.

gr. 8<sup>o</sup>. 50 S. 1 M. 20 S. ord., 90 S. no.

Obige Veröffentlichung concentrirt die Volkszählungsdaten über die Juden in Preussen, welche seit 64 Jahren amtlich veröffentlicht wurden, in einer Weise, dass damit für den Historiker und Politiker eine ausreichende, alle wichtigen Gesichtspunkte berücksichtigende, thatsächliche Grundlage gegeben ist.

Diese Darlegung ist nicht nur gegen die Antisemitenpresse, sondern hauptsächlich gegen das königliche Statistische Bureau und seine im Volkszählungsbericht von 1880 aufgestellte neue Judentabelle gerichtet.

Wir sehen Ihren Bestellungen entgegen.  
Berlin, 2. September 1884.

Louis Gerschel, Verlagsbuchhandlung.

[43177.] Demnächst erscheint:

Dr. Carl Werner,  
Berlin,  
**Die Massage.**  
Ihr Nutzen,  
ihre Technik und Anwendung.  
Gemeinverständlich dargestellt.  
Mit Holzschnitten.

Die Massage kommt in neuester Zeit so vielfach in Anwendung, dass eine kurze Darstellung derselben aus dem Schaufenster mit Leichtigkeit in Partien abzusetzen ist.

Preis höchstens 1 M. 50 S. ord. Fest u.  
à cond. 25%, gegen baar 33 $\frac{1}{3}$ %.  
Vor Erscheinen bestellte Exempl. baar  
mit 40%.

Freiexemplare 11/10.

Wir bitten zu bestellen.

Berlin SW., Kochstrasse 63.

Hugo Steinitz & Co.

[43178.] Auf folgende in Vorbereitung befindliche französische Neuigkeiten mache ich besonders aufmerksam:

Adam, Mme., la patrie hongroise. 6 fr.  
(Im September.)

Malot, Micheline. 3 fr. 50 c. (Im October.)

Zola, Germinal. 3 fr. 50 c. (Im Januar 1885.)

Bestellungen auf dieselben nehme ich schon jetzt entgegen und bemerke, dass meine Bezugsbedingungen die bekannten günstigen sind, und dass am Tage des Erscheinens Extra-Eilsendungen nach Leipzig, Berlin und Wien gehen, von wo die Aufträge prompte Erledigung finden.

F. A. Brockhaus' Sortiment u. Antiquarium  
in Leipzig.

**Karl Biernatki in Kiel.**

[43179.] Demnächst erscheinen:  
**Geflügelzucht-Kalender**  
für das Jahr 1885.  
Redigirt von Cl. Andresen.  
Dritter Jahrgang.  
Preis 60 S.

**Bienenzucht-Kalender**  
für das Jahr 1885.

Redigirt von Centralsekretär A. Wahle.  
Preis 60 S.

Beide Kalender bieten in ihrem vielseitigen, dem praktischen Bedürfnis entsprechenden Inhalt und in ihrer gefälligen Ausstattung einen bewährten Absatzartikel für jedes Sortiment.

Ich liefere dieselben:

baar mit 6wöchentlicher Remissionsberechtigung  
à 40 S. und 6/5;  
fest in Rechnung à 45 S. und 7/6;  
à cond. (nur in 1 Expl.) à 45 S.

[43180.] Demnächst erscheint in meinem Verlage:

**Die Geheimsprache der Handelsleute**  
oder

**Dolmetscher und Wörterbuch**  
zur Entzifferung  
aller beim Handel und Wandel  
vorkommenden jüdischen und  
jargonischen Wörter und  
Redensarten

für  
**Metzger und Viehhändler,  
Oekonomen u. Gewerbetreibende**  
aller Art

von  
J. Wolff.

Zweite stark vermehrte Auflage.  
Preis 75 S.

Das Buch ist ein rein praktisches; sein Zweck und Inhalt ergeben sich erschöpfend aus dem Titel.

Ich erbitte für den stets leicht verkäuflichen Artikel auch ferner Ihre gef. Verwendung.

Leipzig. Th. Grieben's Verlag  
(L. Fernau.)

[43181.] Im Laufe des October erscheint in meinem Verlage:

**Liroy,**  
**Philosophie des Rechts.**  
Autorisirte Uebersetzung  
nach der 2. Auflage des Originals  
von

Dr. di Martino.

Eingeleitet von Prof. Dr. Lasson.

Ca. 20 Bogen.

R. L. Prager in Berlin.



**Prochaska's Salon-Bibliothek.**

[43182.]

Teschen, den 2. September 1884.  
P. T.

Zu der ersten Hälfte des September wird folgende Novität meiner „Salon-Bibliothek“ zur Versendung gelangen:

**Ball-Else.**

Roman

von

**Hans Wadenhufen.**

2 Bände. Brosch. 6 M. = 3 fl. 60 fr.;  
elegant gebunden 7 M. = 4 fl. 20 fr. ord.  
Rabatt: In Rechnung 30%, baar 35% und  
11/10 Exemplare.

Vor dem Erscheinen bestellte Exemplare baar  
mit 40%.

Die erste, 12 Bände umfassende Serie der „Salon-Bibliothek“ wird mit diesem Romane in würdiger Weise zum Abschluß gebracht. Derselbe entspricht in jeder Beziehung dem Programme der „Salon-Bibliothek“, in der nur hervorragende literarische Leistungen einen Platz finden sollen.

Der Roman „Ball-Else“ ist keine leichte Waare, wie vielleicht der Titel vermuthen läßt; demselben liegt vielmehr ein hochinteressantes, ernstes psychologisches Problem zu Grunde, das in zweierlei Richtung auf den Leser einen eigenartigen Reiz ausüben muß. Und zwar zunächst deshalb, weil sich aus einem Hauptmerkmal des modernen Ehelebens die ganze Tragik der Erzählung entwickelt und dann, weil derselben der Umstand ein originelles Relief verleiht, daß sie wirklich geschehene Thatsachen wiedergibt. Eine Familienepisode aus dem hohen preussischen Adel, die sich Anfang der fünfziger Jahre in Berlin und Umgegend abgepielt hat, wird Mancher nach persönlicher Erinnerung in dem Romane dargestellt finden.

Indem ich bitte, diese Eigenschaften des Werkes bei Ihren Bestellungen in Berücksichtigung ziehen zu wollen, hebe ich noch besonders hervor, daß der Roman „Ball-Else“ noch in keiner Zeitung erschienen ist und auch in keiner erscheinen wird.

Ihr hochachtungsvoll  
ergebener

**Karl Prochaska,**

I. I. Hofbuchhandlung, Verlags-Conto.

**Angebotene Bücher.**

[43183.] Johannes Lehmann in Leipzig offerirt:

Colloquia, Oder / Christliche / nützliche Tischreden Doctoris martini Lutheri / von den Heuptartickeln Christlicher Lehre / vnd andern Christlichen vnd nützlichen Sachen / welche er in Collationen / am Tisch / vnd sonst / gegen Gelerten Leuten / gegen seinen getrewen Mitgehülffen / auch gegen seinen Tischgenossen / frembden Gesten vnd anderen bekümmerten vnd angefochtenen Personen geführt. Erstlich / durch M. Joannem Avrifabrym Vinarien- Einundfünfzigster Jahrgang.

sem Anno 1566 in Druck gegeben / etc. Jetzt vffs newe / (wie folgendes aus der Vorrede zu ersehen) in richtige Ordnung bracht / nach den geschriebenen Tischreden / vnd nach den Notationibus etlicher Gottseliger Theologen trewlich corrigirt / mit mehrern gedenckwirdigen Tischreden vnd Gesprächen D. Lutheri vermehret / vnd also verfertiget / das sie von allen Christen nützlich vnd seliglich zu gebrauchen / vnd darin allerley Lehre / Vnterricht / Raht / Trost / Weissagung / Vermanung vnd Warnung zu finden. Joan. 6. Samlet die vbrigen Brocken / auff das nichts vmbkomme. Gedruckt zu Jhena / durch Tobiam Steinman / Im Jahre / M.D.X.cj.

Des fürtrefflichen Jüdischen Geschicht-Schreibers Flavii Josephi Sämmtliche Werke, Als Zwanzig Bücher von den alten Jüdischen Geschichten, Eines von seinem Leben, Zwey von dem alten Herkommen der Juden wider Apionem Grammaticum / und Eines von dem Märtyrer Tode der Maccabäer, Nebst einem Ueberbleibsel der Rede Josephi an die Griechen von dem Ort / wo sich die abgeschiedene Seelen aufhalten / und der Auferstehung der Todten. Hierzu kommen ferner Dessen Sieben Bücher von dem Krieg der Juden mit den Römern / und Egesippi fünf Bücher von der Zerstörung der Stadt Jerusalem, Alles nach dem Grund-Text mit besonderem Fleiss übersehen und neu übersetzt, Auch über dieses mit einer nöthigen Einleitung in die Werke Josephi Ingleichen Mit Summarien / Biblischen Concordantzen / einer Land-Card / Zeit Rechnung, alten und raren Münzten, auch andern Kupffer-Stichen, welche die Schrifften Josephi beleuchten, Vornehmlich aber Mit vielen Anmerkungen / wie auch accuraten Registern versehen und angefertiget von Johann Friedrich Cotta / der Theologie und Orientalischen Sprachen Professor auf der Königl. Gross-Britannischen Universität Göttingen. Mit Röm. Kayserl. Königl. Pohnisch- und Chur-Fürstl. Sächs. allergnädigsten Privilegien. Tübingen Bey Johann Georg Cotta, 1736.

Biblia, das ist Die gantze Heilige Schrift des Alten und Neuen Testaments Wie solche von Herrn Doctor Martin Luther Seel. Im Jahr Christi 1522 in unsere Teutsche Mutter-Sprach zu übersetzen angefangen, Anno 1534 zu End gebracht, und Vor einigen Jahren, bereits Mit den Summarien, Herrn Johann Tauberti Seel. auch mit dem Vielfältigen und Lehrreichen Nutzen über alle Ca-

pitel, des Herrn D. Salomon Glassens Seel. ausgefertigt, Anjetzt mit gantz neuen und schönen Kupfer-Bildnissen nebst derenselben beygedruckten Lebensläufen, auch andern annehmlichen Figuren samt deren kurzen Auslegungen und angehengten Moralien angezieret, dann von denen vorhin eingeschlichenen Druck-Fehlern auf das fleissigste gereinigt, Ueber dieses sind nicht allein des seel. Hn. Lutheri und seines Geschlechts wahrhafte und aus uralten Gemälden genommene Abbildungen und Lebens-Lauf beygefüget, sondern auch zu End des ganzen Werks neben den Christlichen Haupt-Symbolis, ein kurzer und nützlicher Bericht von der Augspurgischen Confession selbst, wie man sie in dem rechten Original, im Jahr 1530 Kayser Carl dem fünften überantwortet beygedruckt worden. Samt einer Vorrede Herrn Johann Michael Dilherrns. Mit Römisch-Kayserl. auch Königl. Polnisch- und Chur-fürstl. Sächsisch. allergnädigsten Privilegiis Nürnberg In Verlegung der Johann Andreß Endterischen Handlung Anno MDCCLXIV.

[43184.] G. Bechhold in Frankfurt a/M. offerirt in gebrauchten Exemplaren:

- 8 Ellendt, lat. Grammatik, bearb. v. Seyffert. 7.—19. Aufl. à 60 s.
- 4 Fromm, kl. lat. Schulgrammatik. 10. u. 11. Aufl. à 40 s.
- 5 Jacobs, Elementarbuch der griech. Sprache. 1. Thl. 20. u. 21. Aufl. à 50 s.
- 6 — do. 22. Aufl. à 70 s.
- 10 Ostermann, lat. Übungsbuch f. Quinta. 2.—7. Aufl. à 30 s.
- 7 Lat. Lesebuch a. Livius, v. Weller. 8. u. 9. Aufl. à 40 s.
- 12 Städe, Erzählgn. a. d. griech. Geschichte. 11.—19. Aufl. à 40 s.
- 20 — Erz. a. d. röm. Gesch. 9.—13. Aufl. à 40 s.
- 6 — Erz. a. d. Gesch. d. Mittelalters. 10. u. 11. Aufl. à 40 s.
- 3 Zimmermann, Lehrb. d. engl. Sprache. 32. u. 33. Aufl. à 50 s.
- 10 Schneider, Gust., engl. Lesebuch. 2. Aufl. à 70 s.
- 12 Körbitz, Lehr- u. Übungsbuch d. französ. Sprache. 2. Curfus. à 30 s.
- 6 Riblungen- u. Rudrunlieder, herausg. v. Wönnich. 4. Aufl. à 50 s.
- 8 Krebs, Lehrb. d. Physik u. Mechanik. 3. u. 4. Aufl. à 80 s.
- 4 Müller, Joh., Grundriß d. Physik u. Meteorologie. 12. Aufl. à 25 s.
- 10 Seydliß, Grundzüge der Geographie. 17.—19. Aufl. à 25 s.
- 12 Köhler, bibl. Gesch. Aeltere Aufl. à 20 s.



**Costüme. Trages de España.**

[43185.]

Album von 112 fein colorirten Kupfern. Spanische Nationalcostüme von 1700 bis Anfang d. Jahrh. Prachtexemplar in vergold. Maroquinbd.

Gef. Gebote erbittet

W. H. Kühl in Berlin.

[43186.] **L. Wildens** in Mainz offerirt billigt: **Uhmann**, Grundr. f. städt. Wohngebäude. 22 Grundr. m. erl. Text. Berl. 1862.

**Baugew. Btg.** 10. Jahrg. 1878. — **Bauschinger**, Elem. d. graph. Statif. 1871. — **Becker**, d. Brückenbau. Mit Atl. 1854. — **Becker**, d. Wasserbau. Mit Atl. 1856. — **Becker**, allg. Bauk. d. Ingenieurs. Mit Atl. 1853. — **Becker**, d. Straßen- u. Eisenb.-Bau. Mit Atl. 1855. — **Becker**, Bau d. feuerf. Treppen. Berl. 1861. — **Becker**, d. feuerfeste Treppenbau. 1. 2. Abthlg. Berlin 1856. — **Bühler**, der lauf. Schwamm in d. Gebäuden. Stgt. 1845. — **Buschmann**, Beitr. z. Theorie d. combin. Gitter und Hängebrücken. Wien 1873. — **Culmann**, d. graph. Statif. 1. Bd. 1875. — **Essenwein**, Norddeutschl. Backsteinbau. Vfg. 1. 2. Karlsr. 1855. — **Eisenlohr**, Entw. von Gebäuden versch. Gattg. Vfg. 1—7. — **Geißler**, d. Drechsler. II. III. 1. 3. 1796. — **Grapow**, Anltg. z. Aufsicht bei Bauten. Berl. 1854. — **Glafer**, Annalen für Gewerbe u. Bauwesen. Bd. 8—11. Berl. — **Glatz**, d. eif. Oberbau. Wien 1876. — **Gottgetreu**, d. bedeut. Grabmonum. d. Münch. Gottesackers. Vfg. 1—3. 1849. — **v. Graffenried**, schweizer. Nation.-Bahn. Bern 1874. — **Handb. d. Eisenbahnwesen**, von Haushofer, Paulus u. Schmidt. Vfg. 1—14. cpl. Stgt. 1875. — **D. Ornamente d. Mittelalters**. 2. Thl. Goth. Stil. Hannov. 1857. — **Henz**, prakt. Anltg. z. Erdbau. Mit Atl. Berl. 1868. — **Heuser**, Canäle u. Eisenbahnen. Berl. 1880. — **Hils**, d. eif. Oberbau. Wiesb. 1876. — **Hittenkofer**, Holzarchitekt.-Ornam. Vfg. 1—3. Lpz. 1874. — **Liebold**, architekton. Details. Jahrg. 1874. Halle. — **Piernur**, Entfernung d. Abtr.-Stoffe durch Luftdr. Winterth. 1876. — **Lorenz**, Entwäss. u. Bauarb. b. Eisenb.-Bauten im Rutschterrain. Zürich 1876. — **Lübke**, Abr. d. Gesch. d. Baukunst. Essen 1861. — **Memminger**, d. Alpenbahnen. Zür. 1878. — **Organ f. d. Fortsch. des Eisenbahnwesens**, hrsg. von Heusinger v. Waldegg. Jahrg. 1875—77. — **Pleßner**, Veransch. d. Eisenbahnen. 1866. — **Ritter**, d. elast. Linie. Zürich 1871. — **Rondelet**, Anltg. z. Kunst zu bauen. 5 Bde. Mit Atl. Wien 1833. — **v. Schlagintweit**, die Pacificbahn in N.-Amerika. Köln 1870. — **Scholze**, Facadenentw. Jahrg. 1874. Lpz. — **Single**, Local- und Strassenbahnen. Straßbg. 1879. — **Ungewitter**, Entw. zu Grabsteinen. Vfg. 1. 2. Glogau 1864. — **Vicat**, d. Ziegel- u. Cementfabr. Berl. 1868.

— **Vorlegebl. d. Baugew.-Schule zu Holz- minden**. 1. Hft. Holz. 1855. — **v. Weber**, die Schule d. Eisenbahnw. Lpzg. 1862. — **v. Weber**, Eisenbahngleise. Weim. 1869. — **Schwatlo**, Bauansch. Halle 1871. — **Btschr. f. Bauhandw.** Jahrg. 1857—62. Holzmind. — **Btschr. f. prakt. Baukunst**. Jahrg. 1856. Berl. — **Btschr. d. Vereins dtschr. Ingen.** Jahrg. 1882. Berl. — **Btschr. f. Baukunde**. Bd. 1—5. u. Bd. 6. Hft. 1—5. München. Eleg. geb. — Gebote auf das Ganze erwünscht. —

[43187.] **H. Georg's** Sort. in Basel offerirt: 1 **Roskoschny**, Russland. 2 Bde. Orig.-Lnb. m. Goldschn. Tadellos. Für 30 M. baar.

1 **Laspeyres**, die Kirchen der Renaissance in Mittel-Italien. (Spemann.) Ganz neu. In Mappe. (30 M. ord.), für 15 M. baar.

1 **Vautier** - Album. 12 Photogr. mit Gedichten. gr. Folio. In Ln. geb. (Christmann.) (78 M. ord.), für 25 M. baar.

1 **Album de peinture de France**. Photogr. in gr. Fol. (Hanfstängl.) In eleg. Mappe. (30 M. ord.), für 10 M. baar.

1 **Münchener Künstleralbum**. Photogr. in qu. Fol. (Hanfstängl.) In eleg. Mappe. (30 M. ord.), für 10 M. baar.

1 **Salzburger Alpen**, die, nach Aquarellen v. C. P. Köhler. Eleg. Lnb. (45 M. ord.), für 12 M. baar.

1 **Passini-Album**. 15 grosse Photogr. in eleg. Mappe. (Schauer.) (48 M. ord.), für 15 M. baar.

Alle diese Prachtwerke sind gut erhalten.

[43188.] **L. Wildens** in Mainz offerirt:

13 **Basterville**, engl. Sprache. I. 16. Aufl. 1882. Geb. Neu. à 70 s.; — 1 — do. 15. Aufl. 40 s.; — 14 — do. II. 2. Aufl. Neu. à 70 s.; — 4 — do. 2. Aufl. à 40 s.

— 2 **Beck**, Lehrbuch der allgem. Geschichte. 12. Aufl. Neu. à 1 M. 70 s.; — 1 — do. 11. Aufl. Gebr. 1 M. — 1 **Bertram**, gramm. Übungsbuch. Hft. 2. 50 s. — 1 **Brüll**, Bibelfunde. 3. Aufl. 60 s. — 2 **Crüger**, Naturlehre. 15. Aufl. à 30 s.; — 2 — do. 16. Aufl. à 40 s. — 1 **Dettmer**, Vocab. 5. Aufl. 70 s. — 1 **Dietmann**, Einleitg. 1876. 25 s. — 3 **Dietlein**, Einleitg. 3. Aufl. à 70 s. — 1 **Durmayer**, phys. Geogr. 2. Aufl. 30 s. — 1 **Engelien** u. **Fechner**, Lesebuch. B. III. 14. Aufl. 70 s.; — 1 — do. 12. Aufl. 60 s. — 1 **Gaus**, Elem.-Math. I. II. 1873. à 25 s. — 1 **Gantter**, engl. Chrestom. 14. Aufl. 80 s. — 1 **Glafer**, H. Thierwelt. I. 1875. 80 s. — 1 **Hüttmann**, J. u. M., Weltkunde. 8. Aufl. 60 s. — 8 **Rambly**, Arithmet. 27. u. 28. Aufl. Neu. à 75 s.; — 3 — **Planimetr.** 68. Aufl. Neu. à 75 s.; — 2 — do. 61. Aufl. à 50 s.; — 1 — **Physik**. 3. Aufl. 80 s. — 2 **Kleinpaul**, Aufg. z. prakt. Rechnen. 10. Aufl. à 70 s.; — 4 — do. 9. Aufl. à 50 s. — 2 **Krüger**, H. griech. Sprachl. 9. Aufl. à 70 s.; — 2 — do. 10. Aufl. à 90 s. — 1 **Leunis**,

Schulnaturgesch.: Zoologie. 8. Aufl. 90 s.; — 1 — analyt. Leitf. d. Botanik. 7. Aufl. 30 s. — 3 **Lieber** u. **Lühmann**, Planimetr. 3. Aufl. Neu. à 90 s.; — 4 — do. 2. Aufl. à 30 s.; — 3 — do. 1. Aufl. à 20 s.; — 6 — **Arithmet.** Neu. à 75 s.; — 6 — do. Gebr. à 50 s.; — 17 — **Trigometrie**. à 50 s. — 3 **Müller**, Dav., Leitf. z. Gesch. d. dtshn. Volkes. 3. Aufl. à 25 s. — **Nöfjelt**, H. Weltgeschichte. 21. Aufl. à 50 s. — 1 **Weller**, lat. Lesebuch. 14. Aufl. à 30 s. — 2 **Otto**, franz. Conv.-Leseb. II. 4. Aufl. à 50 s.; — 3 — do. 3. Aufl. à 30 s. — 4 **Rafmann**, Leitf. 12. Aufl. à 20 s. — 1 **Ramshorn**, H. Weltgesch. 5. Aufl. 50 s. — 2 **Reetzke**, Lecture choisie. II. 3. Aufl. à 40 s. — 8 **Rothwell**, Engl. reader. 14. Aufl. à 40 s. — 1 **Rüdorff**, Grundr. d. Chemie. 7. Aufl. 50 s. — 1 **Schilling**, H. Schulnaturgesch. 14. Aufl. 50 s. — 1 **Schulz**, Aufgabensammlung. 7. Aufl. 60 s. — 4 **Schwabe**, geistl. Liederbuch. 4. Aufl. à 20 s. — 1 **Sonnenburg**, engl. Übungsbuch. II. 40 s. — 3 **Stade**, griech. Gesch. 17. Aufl. à 50 s.; — 2 — röm. Geschichte. 17. Aufl. à 50 s. — 1 **Steinhauser**, Lehrbuch d. Geographie. I. 75 s. — 1 **Süpfle**, franz. Schulgrammatik. 5. Aufl. 90 s.; — 2 — lat. Stilübungen. I. 16. Aufl. à 30 s.; — 1 — do. II. 13. Aufl. 30 s. — 3 **Thomé**, Lehrb. d. Zoologie. 2. 3. u. 4. Aufl. 3 M. — 1 **Wernicke**, Weltgesch. 20. Aufl. 40 s. — 1 **Wyß**, dtsh. Literaturgeschichte. 4. Aufl. 40 s.

Sämmtliche Schulbücher sind gebunden und gut erhalten.

**Gesuchte Bücher.**

[43189.] **B. Seligsberg** in Bayreuth sucht: **Matthiessen**, Grundzüge der antiken und modernen Algebra der litteralen Gleichungen.

[43190.] Die **Fritze'sche** Hofbuchhdlg. in Stockholm sucht: **Schmidt's** Jahrbücher f. die ges. Medicin 1853. Offerten direct.

[43191.] **H. Mitsdörffer** in Münster sucht: **Stöckl**, Lehrb. d. Philosophie.

[43192.] **J. Deubner** in Riga sucht: 1 **Sam. Lenzen's** Leben und Schriften, von E. L. Huch. Götth. u. Dessau 1758. 1 **Albrecht**, Schiller's **Don Carlos**. Hambg. 1802.

[43193.] **Fr. Suppan's** Univ.-Buchhdlg. in Agram sucht: **Fliegende Blätter**. Aeltere Bände. 1 **Zhishman**, das Eherecht d. orient. Kirche.

[43194.] **F. Schneider & Co.** in Berlin suchen: 1 **Brentano**, Arbeitergilden d. Gegenwart. Lpzg. 1871. Bd. 1. ap.



- [43195.] **Goeritz & zu Putlitz**, Sort.-Conto in Braunschweig suchen:  
1 Teuffel, röm. Literaturgeschichte.  
1 Bernhardy, griech. Literaturgeschichte.
- [43196.] Die **Wagner'sche** Univerf. - Buchhlg. in Innsbruck sucht:  
Stobbe, Gesch. d. dtſchn. Rechtsquellen. — Kraus, Vormundschaft. — Befeler, Lehre vom Erbvertrage. — Schleiermacher, Predigten. 4 Bde. (Berlin 1873.) — Roth, Gesch. d. Benefizialwesens. — Zöpfl, dtſche. Rechtsgesch.
- [43197.] **Wilh. Schulze** in Berlin sucht:  
1 Harleß, chriftl. Ethik.  
1 Martensen, chriftl. Ethik. Cpl.
- [43198.] **Gustav Hermann** in Braunschweig sucht:  
Globus. }  
Aus allen Welttheilen. } Sämmtl. Jahrg.  
Einfiedlerkalender. } Jahrg. 1870  
Marienkalender. (Pustet.) } u. ff.  
Illustr. Zeitung 1882. Nr. 2010—12 apart.  
1 Thibaut, Dictionnaire.  
Offerten einz. Jahrg. ebenfalls willkommen.
- [43199.] Die **Rniep'sche** Buchh. (P. Krause) in Hannover sucht antiqu.:  
Giefbrecht, dtſche. Kaiserzeit. 4 Bde.
- [43200.] **F. A. Eckstein** in Neustettin sucht:  
1 Deutsche Rundschau 1882.  
1 Gartenlaube, enth.: Marlitt, Geheimniß.  
1 — do. enth.: Marlitt, Goldelse.  
1 Hartmann v. Plön, Geheimnisse.  
1 Stöpel's Gesetz-Codex 1860—61.  
1 Thieremin, Kreuz Christi.
- [43201.] **Otto Schulze** in Rötzen sucht:  
1 Dieferweg, Himmelskunde.  
1 Freund, Triennium philologicum. 6 Abtheilungen.
- [43202.] **P. Reiss** in Worms sucht:  
1 Revue des deux Mondes 1884. Soweit erschienen.  
Offerten erbitte direct.
- [43203.] **Justus Wallis** in Thorn sucht:  
Hinrichs' 5jähr. Bücherkatalog 1876—80.  
Offerten direct erbeten.
- [43204.] **E. W. Kaibel's Nachf.** in Waren sucht (Off. dir.):  
1 Gesenius, hebr. Wörterbuch. Alte Aufl.  
1 Reinhardt, der 5. May. Lpzg. Orig.-A.
- [43205.] **Johs. Fäßbender** in Elberfeld sucht:  
1 Hafe, Kirchengeschichte.  
1 Weber, Weltgeschichte.
- [43206.] **Reßler & Nelle's** Sortbuchh. in Hamburg suchen:  
Romane von Ch. Lever, Cröbillon, P. de Kock, E. Sue, A. Dumas.  
Offerten direct.
- [43207.] **G. A. G. Gasten** in Bromberg, Friedrichstr. 5. (Commissionär L. Staackmann) sucht u. erbittet Offerten direct:  
Bücherkataloge (Raußer, Hinrichs) rc. 1750—1850, 1851—84.
- [43208.] **H. W. Schmidt** in Halle sucht:  
Rottmann, der lustige Jurist für angehende Studiosos. 1738. — Naturforscher. 25—27. Bd. 1799. Oder, wenn billig, cpl. — Wiarda, Asegabuch. Altfries. Gesetzbuch. — Amyntor's Lieder; — Im Hörselberge; — Abendgesellschaft. — Strauss, Robert der Teufel. — Wernicke, Städtebilder. — Waldow, d. schwarze Käthe. — Vacano, d. Töchter d. Schminke. — Taylor, Cypressen und Novellen.
- [43209.] **Carl Steyer** in Cannstatt sucht:  
Hymni Homer., ed. Baumeister. 1860.  
Mezger, Pindar's Siegeslieder.  
Buchholz, Weltanschauung Pindars etc.  
Dronke, relig. und sittl. Vorstellungen des Aeschylus u. Sophokles.  
Windisch, de hymnis Homer.  
Jahresbericht d. Alterthumswissensch. VII.
- [43210.] **J. M. Spaeth** in Berlin sucht:  
Schulze, G. W., die Thränen } Neu od. alt.  
Christi. (Predigt.) } Mehrere  
— der verlorene Sohn. } Exemplare.  
Büsching, Hans von Schweinichen. 3 Bde.  
Angerstein, Handbuch d. Turnunterrichts.  
Berg, Atlas zur pharmac. Botanik.
- [43211.] **G. Schleicher** in Odeſſa sucht:  
1 Zeitschrift, oesterreichische, f. Verwaltung. Jahrg. 1—8. Wien.  
1 The Nature. A weekly illustrated journal of science. Vol. 1—14. London.
- [43212.] **G. J. Kreiml** in Trautenau sucht:  
1 Wiener Illustr. Zeitung. 10. Jahrg. Hft. 25.
- [43213.] Die k. k. Hofbuchhandlung **Wilhelm Frick** in Wien sucht u. erbittet Offerten direct:  
1 Künste, die graphischen. Jahrg. 1882 u. 1883. Wien.  
1 Katalog, illustrirter, der internationalen graphischen Ausstellung. Wien 1883.
- [43214.] **D. Nutt** in London sucht:  
Luthardt, Ethik des Aristoteles. 3 Thle.
- [43215.] Die **G. G. Bed'sche** Buchhandlung in Nördlingen sucht:  
1 Blätter, histor.-politische. Bd. 5. 6. 10. 11. 12. 20. 21. 28. 39. 41. 42. 52—58. 61—65.  
Wir können hierüber nur billige Offerten brauchen, andere sind nutzlos.  
1 Delitzsch, Genesis. 3. Aufl. Lpz. 1860.  
1 — Psalmen. 1. Aufl. Bd. 1.  
1 — José od. Benjamin.  
1 Gartenlaube 1881. Billig.  
1 Hofmann, Heil. Schrift. Thl. 4.  
1 Hungari, Musterpredigten. 1. Aufl. Bd. 24.  
1 Layritz, Kern des deutschen Kirchengesangs. 1. Aufl. 4. Abth.  
1 Meyer's Conversationslexikon. 3. Aufl. Billig.  
1 Meyr, Erzählungen aus dem Ries. 4 Bde.  
1 Ulrici, Gott u. der Mensch. 2 Bde. Lpz. 1873—74.
- [43216.] **Th. Stauffer** in Leipzig sucht:  
Hallberger's Romanbibliothek 1874.  
Nottebohm, neue Beethoveniana.  
Lenz, Beethoven.  
Gervinus, Gesch. d. dtſchn. Dichtung.  
Laubenheimer, organ. Chemie.  
Zeitschrift f. physiol. Chemie.  
Luthardt, Lehre von d. letzten Dingen.
- [43217.] **Aurel Bluemich** in Leipzig, Neumarkt 9, sucht schnell:  
Gesetz- u. Verordnungsbl. f. d. Königr. Sachsen 1876—83. — Landois, Lehrb. d. Physiol. 3. A. — Secchi, Einheit der Naturkräfte. — Horaz, Oden. Latein u. deutsch. — Schreiber, Lehrb. d. Perspective.
- [43218.] **F. Wokulat** in Görz sucht:  
1 De Angelis, Praelect. jur. canonici.  
1 Scholtze, Façadenentwürfe. 2. Bd.
- [43219.] **Johannes Alt** in Frankfurt a/M. sucht:  
L'art pour tous.  
Zeitschrift d. Münchener Kunstgewerbevereins 1880, 81.  
Photographische Nachbildungen v. Kunstwerken d. bayerischen Nationalmuseums, v. Obernetter u. Hefner-Alteneck.
- [43220.] **K. F. Koehler's** Ant. in Leipzig sucht:  
Mahaffy, Proleg. to ancient history. 1871.  
Theolog. Review. Lond. 1876.  
Lenormant, prem. civilisations. 1874.  
Drummond, Jewish Messiah. 1877.  
Bruston, l'immortalité chez l. Phénic. 1878.  
Ransonnet, Ceylon. 1868.
- [43221.] **Karl J. Trübner** in Strassburg i/E. sucht:  
de la Motte-Fouqué, der Schreibtisch. Köln 1833.  
Keller, der grüne Heinrich. (Braunschweig 1853 (Vieweg).  
Marcadé u. Mourlon, franz. Civilrecht. Uebersetzt v. Pfaff. 3 Bde. Heidelberg 1865.
- [43222.] **Cohen & Sohn** in Bonn suchen:  
Editiones Bipontinae:  
Ausonius. — Lucretius. — Macrobius. — Petronius. — Plautus. — Plinii hist. nat. — Pomponius Mela. — Scriptorum hist. rom. min. — L. A. Seneca. — Silius Ital. — Tacitus. — Valerius Flaccus.
- [43223.] **A. J. Tonger's** Buchhandlung in Köln sucht:  
Ruland, Auflösg. zu Heis. I.  
Vincent, Drainage.  
Dünkelberg, Encycl. d. Culturtechnik.  
Schubert, landw. Wege- u. Brückenbau.
- [43224.] **v. Zahn & Jaensch** in Dresden suchen:  
Canaletto (Belotto), Ansichten v. Dresden, Pirna u. Umgegend.  
Sowie alle älteren Dresdener u. Sächsischen Ansichten.



- [43225.] Paul Lehmann in Berlin sucht: Martyrologium (ed. Baronius). Frauenstädt, Briefe u. neue Briefe über d. Schopenhauer'sche Philosophie. Anonymi oratio funebr., ed. Frotcher. Zeitschrift f. bild. Kunst 1880—83. Vierteljahrschrift für gerichtliche Medicin 1880—83. Lermolieff, Werke ital. Meister. Brosch. Entscheidgn. d. Obertribunals. Bd. 76—79. Müller, etymol. Wörterb. d. engl. Sprache. Schmoller's Jahrbuch f. Volkswirtschaft. 1879, 80. Marquardt, röm. Alterthümer. Bd. 5. u. 8. Ihering, Geist d. röm. Rechts. Bd. II. 2. Mattheson, vollkomm. Capellmeister. Thayer, Beethoven. Hanslick, Gesch. d. Concertwesens in Wien; — Aus d. Concertsaal. Rotermund, Fortsetzg. zu Jöcher's Gelehrtenlexikon. Bd. 4. Mielcke, lituanisches Wörterbuch. Werner, kl. Deutschland. Kiepert, Handatlas. 1880. Mommsen, röm. Staatsrecht. 2. A. Centralblatt f. Rechtswissenschaft. Bd. 2.
- [43226.] D. Nutt in London sucht: Meermann, Thesaurus. Fol. 8 Vol. Bronchorst, *Evavtiogavōv* centuriae. Merenda, Controversiae juris. 5 Vol. Oosterga, Censura belgica ad pand. — — ad cod. — — ad instit. Radelont, Decis. curiae Traiect. 1637. Verrye, de emptione et vendit. 1676. Christerius, de iure matrimonii. 1651. Rodenburg, de iure coniugum. 1653. Felicius, de societate. 1666. Montanus, de iure tutelarum. 1656. Faber, de erroribus pragmaticor. 1658. Marani opera. 1741. Van Espen, Opera. 5 Vol. Casaregis opera omnia. Cujacii opera. Fol. 13 Vol. Donelli opera. Fol. 12 Vol.
- [43227.] W. P. van Stockum & Zoon im Haag suchen: 1 Zeitschrift für Ethnologie. Bd. 1—14. Mit Beilagen. 1 Stursberg, Zunahme von Verbrechen. 1 Gottsched, kritische Dichtkunst. 1 Breitinger, kritische Dichtkunst. 1 Wappäus, allgem. Bevölkerungsstatistik. 2 Bde. 16 *M* ord.
- [43228.] W. Busleb's Buchh. in Mülhausen i/Els. sucht: 1 Friedrichs, Baumwollspinnerei: Atlas apart.
- [43229.] J. Wiesfle in Brandenburg sucht: 1 Hartig, Lehrbuch f. Förster. 7. Aufl. Stuttgart, Cotta. Offerten direct erbeten.
- [43230.] v. Zahn & Jaensch in Dresden suchen: Gedichte d. Troubadours, übers. v. Kannegiesser. 1852. Göckingk, Lieder zweier Liebender. 1777. Werke über Wilhelm Ernst u. Ernst August v. Weimar. — über Leopold v. Anhalt-Köthen. — über Bach's Aufenthalt in Weimar und Köthen. Katalog von van de Velde. Gent. 5. Aug. 1833. M. Preisen.
- [43231.] Robert Hoffmann in Leipzig sucht: Ebhardt, der gute Ton. — Sachs-Villatte, encyklopädisches französ. Wörterbuch. — Bröhm's Thierleben. — Meyer's Conv.-Lexikon. Auch Einzelnes. — Schmid's, Chr. v., Schriften.
- [43232.] S. Réval in Eperjes sucht: 1 Phillips, deutsche Reichs- und Rechtsgeschichte.
- [43233.] Stapelmohr in Genf sucht: Bibliothek d. ältesten deutschen Literaturdenkmale, herausg. v. Heyne. Bd. 1—14. Gabler u. Löwe, mittelhochdtische Grammatik. 1836. Schade, altdeutsches Wörterbuch. Index medicus 1883. Runge, la Suisse pittoresque. Livr. 60—Schluss. Ambros, Geschichte d. Musik. Bfg. 7—Schluß. Revue médicale de la Suisse romande. 1. Jahrg. Hoppe, Bücherverzeichnis. Billigst.
- [43234.] Die Kossberg'sche Buchh. in Leipzig sucht: Goethe, Bollst. *A*. in 6 Bdn. mit 10 St. 1869. Bd. 1. apart. — Sporschil, Gesch. d. Kreuzzüge. — Heeren, Versuch e. Entw. d. Folgen d. Kreuzzüge. — Unterholzner, Lehre v. d. Schuldverhältn.
- [43235.] G. Gensel in Grimma sucht: 1 Schleiermacher, Dogmatik. 1 Feuerbach, Eigensch. einiger merkth. Punkte d. Dreiecks. Nürnberg. 1822.
- [43236.] Die Trüb'sche Buchh. in Zürich sucht: 1 Baucher, Kindergruppe von Lemertier. Lith. Wattie. (Paris, Fabr.)
- [43237.] Stoll & Bader in Freiburg i/B. suchen: Faber, württemb. Familienstiftungen. Steiner, Physiologie. 2. Aufl. Wildermuth, Aus d. Frauenleben. 2 Bde.
- [43238.] Ludolph St. Goar in Frankfurt a/M. sucht: Goldoni, Commedia. Cplt.
- [43239.] Trewendt & Granier in Breslau suchen und erbitten directe Offerten: Bösch, gef. kleinere Schriften.
- [43240.] Hugo Groffer in Leipzig sucht: Varronis de lingua lat. libri, ed. Möller. Stier u. Theile, Polyglottenbibel.
- [43241.] Ferd. Waffermann in Reval sucht gut erhalten: 1 Illustrierte Welt 1883, 84.
- [43242.] Carl Jügel's Nachfolger in Frankfurt a/M. sucht: 1 Schubert, G. H., Biographien u. Erzählungen. Erlangen 1847. 1 Ber. d. Deutschen chem. Gesellschaft. Jahrg. 1868—73. 1 Birch-Pfeiffer, dramatische Werke. Bd. 14. 15. 18.
- [43243.] S. Calvary & Co. in Berlin W. 64. erbitten directe Offerten von: Agricolae opera, ed. Alardus. Codex Theodosianus, ed. Ritter. Denis, Annalium typogr. Maittairii suppl. 1789. Gümbel, geognost. Beschreibung v. Bayern. 3 Bände.
- [43244.] C. A. Reitzel in Kopenhagen sucht: 1 Kayser, vollständiges Bücher-Lexikon 1853—1882. 1 Lorenz, Catalogue général de la librairie française 1840—1875. Offerten mit Preisangabe über Leipzig.
- [43245.] Goerlich & Co. in Breslau suchen: 1 Döllinger, Kirche u. Kirchen. 1 — Christenthum u. Kirche. 1 Barnhagen v. Ense, Tagebücher. Offerten direct erbeten.

### Kataloge.

Antiquar.-Kataloge Nr. 31 u. 32,

[43246.] äußerst preiswerthe, vorzügliche Werke (3100 Nummern) enthaltend, versende auf Verlangen und bitte um recht thätige Verwendung. Von den ohnehin billig angelegten Preisen gewähre einen Rabatt von 25%.  
Moritz Glogau jun. in Hamburg.

### Zurückverlangte Neuigkeiten.

[43247.] A cond. versandte Exemplare von: **Rocco**, der Umgang in und mit der Gesellschaft.

erbitte höfl. zurück.  
Halle a/S., 5. September 1884.

Otto Hendel.

[43248.] Schnelligst zurück erbitte ohne Aussicht auf Absatz lagernde Exemplare von:

**Gümbel**, Geologie. Bfg. 1 beider Ausgaben.  
Kassel, 27. August 1884.

Theodor Fischer.

### Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

#### Angebotene Stellen.

[43249.] Für eine renommirte Musikalienhandlung am Rheine wird ein tüchtiger Gehilfe unter günstigen Bedingungen sofort oder 1. Oct. gesucht. Fr. Offerten unter Z. A. 28969. durch die Exped. d. Bl.



[43250.] Für die Landkartenabtheilung unseres Geschäftes suchen wir einen in diesem Fache schon erfahrenen Gehilfen, dem an einer dauernden Stellung gelegen ist. Offerten bitten wir Photographie beizufügen. Eintritt nach Uebereinkunft, spätestens 1. December.

R. Lehner's k. k. Hof- u. Univ.-Buchh. in Wien, Graben 31.

[43251.] Für eine Buchhandlung in Posen wird vom 1. October cr. ein erfahrener erster Gehilfe im gesetzten Alter gesucht.

Derselbe muß mit dem Sortiments- und Verlagsgeschäft sowie mit der polnischen und deutschen Literatur vertraut u. beider Landessprachen mächtig sein.

Offerten mit Zeugnissen und Angabe der Gehaltsansprüche bitten wir gef. unter der Adresse P. P. # 400. postlagernd Posen eingehen lassen zu wollen.

[43252.] In meinem Verlagsgeschäft ist die Stelle eines Volontärs offen. Derselbe wird mit allen im Verlage vorkommenden Arbeiten betraut und zu einem selbständigen Mitarbeiter herangebildet. Offerten direct per Post.

Frankfurt a/M., 2. September 1884.

Ad. Geselewitz, Verlag.

[43253.] Lehrlingsstelle. — In unserem Sortiment wird für den 1. October cr. eine Lehrlingsstelle frei, die wir durch einen jungen Mann mit gediegenen Schulkenntnissen zu besetzen wünschen.

Strassburg i/E., 28. August 1884.

R. Schultz & Cie., Sortiment (Bouillon & Bussenius).

[43254.] Ein junger Mann mit guter Gymnasialbildung findet Unterkommen als Lehrling in der

Leipzig. Serig'schen Buchhandlung.

[43255.] Lehrlingsgesuch. — Zum 1. Oct. wird in unserem Sortiment für einen jungen Mann, der gute Schulkenntnisse besitzt, eine Lehrlingsstelle frei.

G. B. Leopold's Univ.-Buchhdlg. in Rostock.

[43256.] Lehrlingsstelle. — Zum 1. Octbr. wird für einen jungen Mann von angemessener Schulbildung unter günstigen Bedingungen (Kost und Logis im Hause) eine Lehrlingsstelle frei in

F. C. Neupert's Buchhandlung in Plauen.

### Gesuchte Stellen.

[43257.] Ein j. Mann, der das Gymnasium m. dem Abiturientenzeugniss verl. hat, wünscht in eine grössere Verlagsbuchhandlung als Lehrling einzutreten. Gef. Offerten sub B. 36. an die „Ostdeutsche Presse“ in Bromberg.

[43258.] Ein gut empfohlener junger Gehilfe der auch mit der Papierbranche vertraut, sucht unter ganz bescheidenen Ansprüchen per sofort oder später Stellung.

Gef. Offerten sub Z. 28752. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[43259.] Ein Buch- u. Musikalienhändler, welcher bereits 12 Jahre im Sortiment, Verlag u. Commissionsfach gearbeitet hat u. hinreichende Kenntnisse besitzt, sucht Stellung. Caution kann gestellt werden.

Adressen sub F. R. 29024 and. Exped. d. Bl.

[43260.] Ein jüngerer Gehilfe, der franz. u. engl. Sprache mächtig, gewandt im Fremdenverkehr, sucht eine passende Stelle.

Gef. Offerten unter „H. J.“ an Rudolf Stark's Buchhandlung in Karlsbad (Böhmen).

[43261.] Für einen jungen Mann, gegenwärtig in einer größeren Stadt der Schweiz beschäftigt, suche ich per 1. October, event. später ein anderweitiges Engagement, am liebsten in Berlin oder Breslau. Gute Zeugnisse und Empfehlungen stehen zur Seite; auch besitzt er Kenntniß der französischen Sprache.

Freundl. Offerten unter Schweiz 50. an Herrn A. G. Liebeskind in Leipzig erbeten.

[43262.] Ein junger, militärfreier Mann, 24 Jahre alt, der die letzten 3 Jahre in einem der grössten Sortiments- u. Verlagsgeschäfte Kopenhagens als Gehilfe gearbeitet hat und zur Zeit in einem Leipziger Verlags- und Commissionsgeschäft thätig ist, sucht behufs weiterer Ausbildung Stelle in e. bedeutenden Sortiment, womöglich mit Kunsthandlung verbunden. Der Betreffende, welcher mit den nordischen Sprachen vollständig vertraut u. mit der englischen u. französischen bekannt ist, erbietet sich einige Monate als Volontär zu arbeiten. — Dem Suchenden stehen vorzügliche Zeugnisse zur Seite.

Angebote unter C. G. beliebe man an Herrn T. O. Weigel in Leipzig zu richten.

[43263.] Ein junger Gehilfe, sowohl im Sortiment als auch Verlag völlig vertraut, im Französischen und Englischen bewandert, sucht, gestützt auf gute Empfehlung, Stellung in einem größeren Verlagsgeschäfte. Off. sub E. M. 28987. befördert die Exped. d. Bl.

[43264.] Für Berlin. — Ein Buchhändler, beinahe 10 Jahre thätig, die letzten 4 Jahre als erster Gehilfe in einer renommirten Sortiments- und Verlagshandlung nebst Druckerei, in den Sortiments- und Verlagsarbeiten, sowie im Correcturlesen fern, im Verkehr mit einem feinen Publicum geübt, sucht zum 1. October d. J. dauernde Stellung in einem grösseren Sortiments- oder Verlagsgeschäft Berlins. Gef. Off. unter L. S. 22. durch R. L. Prager in Berlin erbeten.

### Vermischte Anzeigen.

#### Auction

vom 11—18. October 1884.

[43265.]

Heute erschien der

#### Katalog

der

#### Bibliothek

von weiland Prof. Dr. H. Schlegel,

Director d. k. Naturhistorischen Museums, enthaltend

eine grosse Sammlung werthvoller und seltener Werke und Zeitschriften aus dem Gebiete der Naturwissenschaften und Geschichte,

deren die Versteigerung am 11. October und folgende Tage stattfinden wird.

Auf Verlangen stehen Exemplare gratis zu Diensten.

Leiden (Holland).

E. J. Brill.

J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung in Leipzig.

[43266.]

### Weihnachts-Katalog 1884.

Wir empfehlen hierdurch den

#### Inseratenanhang

zu unserm

### Weihnachts-Katalog.

= Auflage 20—25,000. =

Die Insertionsgebühren sind bedeutend billiger als bei anderen ähnlichen Unternehmen gestellt und zwar bei einer Auflage bis 20,000 Exemplaren.

für 1 gespaltene Petitzelle oder deren Raum 50  $\lambda$ ,

für 1 Spalte à 72 Zeilen =  $\frac{1}{2}$  Seite 28  $M$  50  $\lambda$ ,

für 1 Seite = 2 Spalten 54  $M$

Bei erhöhter Auflage per 1000 Expl. die Zeile 2  $\lambda$  mehr.

Bei Aufträgen von 2 Seiten gewähren wir 10%, über 2 Seiten 15% Rabatt und stellen die Beträge unsern werthen Geschäftsfreunden in laufende Rechnung.

Für Beilagen berechnen wir:

2 Seiten im Format des Katalogs bei 20,000 Aufl. 38  $M$

4 Seiten im Format des Katalogs bei 20,000 Aufl. 50  $M$

Bei erhöhter Auflage per 1000 Expl. 2  $M$ , bez. 2  $M$  50  $\lambda$  mehr.

Bei abweichendem Format erhöht sich der Preis entsprechend.

Aufträge erbitten bis spätestens 20. September, Beilagen bis 10. October.

[43267.] Die

### Monatschrift für Deutsche Beamte.

Organ

des Preussischen Beamten-Vereins.

Redacteur: Minist.-Dir. R. Bosse.

ist ein vortreffliches Organ zur Bekanntmachung neuer literarischer Erscheinungen auf dem Gebiete der Staats- und Rechtswissenschaft. Der Leserkreis der Zeitschrift ist sehr bedeutend und erhöht sich fortwährend.

Insertionspreis 30  $\lambda$  pro gespaltene Petitzelle mit 25% Rabatt bei nur einmaliger Insertion.

Recensionswerke aus obigem Gebiete erbitten ich sofort nach Erscheinen gratis. Dieselben erfahren in der Reihenfolge ihres Einganges gründliche Besprechungen.

Hochachtungsvoll

Grünberg i/Schles.

Friedr. Weiß Nachf., Separat-Edo.

[43268.] R. Jenni's Buchhandlung in Bern sucht

### Declamationsbücher

u. erbittet vorläufig je 1 Expl. à cond.



**Lehrmittelausstellung.**

[43269.]

Vom 1. bis 3. October cr. findet hier die jährliche Versammlung der Lehrer der Provinz Brandenburg u. Berlins statt.

Das Comité beabsichtigt dabei eine **Lehrmittelausstellung**

zu veranstalten, deren Arrangement mir übertragen wurde. Ich ersuche daher die Herren Verleger von pädagogischen Werken u. besonders von Anschauungsmitteln jeglicher Art mir schleunigst, spätestens bis zum 20. September cr. davon 1 Expl. à cond. direct franco mit der Bemerkung „Zur Ausstellung“ zugehen zu lassen. Die Rücksendung und Bezahlung der verkauften Sachen erfolgt bald nach Schluß der Ausstellung.

Cottbus, den 1. September 1884.

**H. Differt's Buchhandlung**  
(B. Jaeger).

[43270.] Für

**Seemanns****Illustr. Weihnachtskatalog**  
(Litterarischer Jahresbericht)

haben bis heute folgende Firmen Inserate angemeldet:

Amsler & Ruthardt in Berlin.  
Litterarische Anstalt (Rütten & Loening) in Frankfurt a/M.  
J. G. Bach's Verlag in Leipzig.  
Felix Bagel in Düsseldorf.  
Fr. Bassermann'sche Verlagsbuchh. in München.  
A. Bergstraesser in Darmstadt.  
Besser'sche Buchh. (W. Hertz) in Berlin.  
Ad. Bonz & Comp. in Stuttgart.  
Breitkopf & Härtel in Leipzig.  
F. A. Brockhaus in Leipzig.  
Georg D. W. Callway in München.  
Cohen & Sohn in Bonn.  
H. Costenoble in Jena.  
A. Deubner in Berlin.  
Firmin Didot & Cie. in Paris.  
Alexander Duncker in Berlin.  
Duncker & Humblot in Leipzig.  
N. G. Elwert'sche Buchh. in Marburg.  
J. Engelhorn in Stuttgart.  
Ferd. Enke in Stuttgart.  
Freund & Jeckel in Berlin.  
Gustav Fritzsche in Leipzig.  
C. Gerold's Sohn in Wien.  
G. Gräbner in Leipzig.  
Hahn'sche Buchh. in Hannover.  
A. Hartleben in Wien.  
H. Haessel in Leipzig.  
M. Heinsius in Bremen.  
A. Henschel in Frankfurt a/M.  
Gebr. Henninger in Heilbronn.  
Herder'sche Buchh. in Freiburg.  
Ferd. Hirt & Sohn in Leipzig.  
Höst & Sohn in Kopenhagen.  
J. U. Kern's Verlag in Breslau.  
C. Krabbe in Stuttgart.  
Gebr. Kröner in Stuttgart.  
Joh. Lehmann in Leipzig.  
Levy & Müller in Stuttgart.  
R. Mitscher in Berlin.  
Mitscher & Röstell in Berlin.  
J. Niedner in Wiesbaden.  
F. A. Perthes in Gotha.  
R. Preyß in Augsburg.  
K. Prochaska in Teschen.  
C. Reissner in Leipzig.  
Richter & Kappler in Stuttgart.

M. Rieger'sche Buchh. in München.  
Wilh. Rommel in Frankfurt a/M.  
G. Stalling in Oldenburg.  
Schulze'sche Hofbuchhdlg. (C. Berndt & A. Schwartz) in Oldenburg.  
E. A. Seemann in Leipzig.  
Wilh. Spemann in Stuttgart.  
Ad. Titze in Leipzig.  
E. F. Thienemann in Gotha.  
K. Thienemann's Verlag (Jul. Hoffmann) in Stuttgart.  
Karl Trübner in Strassburg.  
Franz Vahlen in Berlin.  
Velhagen & Klasing in Bielefeld.  
R. Voigtländer in Kreuznach.  
Voss & Co. in Düsseldorf.  
Wagner & Debes in Leipzig.  
Gustav Weise in Stuttgart.  
G. Weiss in Heidelberg.  
G. Westermann in Braunschweig.  
Wiegandt & Grieben in Berlin.  
O. Wigand in Leipzig.  
A. Zehl's Verlag in Leipzig.

Leipzig, den 28. August 1884.

**Expedition**  
von

**E. A. Seemann's Illustr. Weihnachtskatalog**  
(Litterarischer Jahresbericht).

[43271.] Für Werke aus den Gebieten der Eisen- u. Hüttenkunde, des Eisenbahn- u. Maschinenbaues, der Ingenieur- u. technischen Wissenschaften

ist zu erfolgreichen Ankündigungen angelegentlichst zu empfehlen:

Die **Submissionszeitung „Cyclop“**,  
Organ für Eisenbahn-, Hütten- und Baubedarf-Statistik.

Der „Cyclop“, ein Fachblatt ersten Ranges, hat sich seit seinem 13jährigem Bestehen einen unbestrittenen Platz in allen technischen Bureaux der Eisenbahnen, sowie bei sämtlichen Industriellen der Eisen-, Stahl- und Maschinenbranche erworben und wird von den Behörden wie von den hervorragendsten Firmen der Metallindustrie andauernd zu Bekanntmachungen und Ankündigungen benutzt.

Da das Blatt nur in die Hände von Fachleuten gelangt, sichern Anzeigen von einschlägigen literarischen Erscheinungen guten Erfolg.

Der Insertionspreis beträgt 25  $\mathcal{M}$  pro Zeile, bei Wiederholungen 20% Rabatt.

Gefällige Aufträge erbittet direct

Berlin SW., Tempelhofer Ufer 3.

**Die Expedition**  
**der Submissionszeitung „Cyclop“.**

[43272.] Grösstes Lager von blaugrauen und gelblichen

**Solnhofener**  
**Lithographie-Steinen**  
bei  
**Rudolph Becker in Leipzig.**  
Preisliste bitte zu verlangen.

[43273.] Buchhändler-Feder, EF- u. F-Spitze, anerkannt vorzüglich. Gross 1.  $\mathcal{M}$  50  $\mathcal{A}$ . Hildburghausen.

**Kesselring'sche Hofbuchh.**

[43274.] Um vielfach ausgesprochenen Wünschen entgegenzukommen, habe ich von meinem

**Frauen-Beitungs-Placat:**

Mädchenkopf nach einem Pastellbilde von J. R. Wehle in Wien. In vierzehn Farben ausgeführt von dem Lithographischen Institut von Wilhelm Greve in Berlin.

Größe des Kopfes 24:36 Centimeter:

eine kleine Anzahl von Exemplaren mit der Unterschrift

**Wienerin**

herstellen lassen, welche ich, auf starkem weißen Carton

(Format 36½:52 Centimeter)

aufgezogen, zum Preise von 3  $\mathcal{M}$  ord. — 2  $\mathcal{M}$  netto baar abgabe.

**Franz Lipperheide in Berlin.**

**Für Verleger!**

[43275.]

**Karl Scholke's Adressenverlag.**

**100 Adressen von naturforschenden Gesellschaften** etc. 2  $\mathcal{M}$  baar.

**280 Adressen von Mitgliedern der astronomischen Gesellschaften.** (Königliche u. Privat-Sternwarten.) 3  $\mathcal{M}$  baar.

**450 Adressen größerer politischer deutscher Tagesblätter**, nebst einiger bedeutenderer illustr. Wochenblätter Deutschlands, Oesterreichs und der Schweiz, mit Angabe der Auflagehöhe. 3  $\mathcal{M}$  baar.

**650 Adressen von Landrathsämtern, tgl. Behörden, Bergämtern, Bürgermeistereien** und tgl. Beamten etc. 4  $\mathcal{M}$  baar.

**260 Adressen von landwirthschaftlichen Schuldirektoren** etc. u. Lehrern. 2  $\mathcal{M}$  baar.

**700 Adressen von israelitischen Gemeinden Deutschlands.** 5  $\mathcal{M}$  baar.

**6000 Adressen von Dampfkessel-Besitzern** und Vereinen Deutschlands, Oesterreichs und der Schweiz. 20  $\mathcal{M}$  baar.

**3000 Adressen von Architekten, Bau- meistern, Technikern, Ingenieuren, Maurern, Zimmerleuten.** 8  $\mathcal{M}$  baar.

Die in erster Linie für meine Zwecke entstandenen, vielfach geprüften gummirten Adressen eignen sich in ganz vorzüglicher Weise zur directen Versendung von Circularen und Prospecten.

Die directe Verbreitung meiner Kundgebungen, mittelst meiner Adressen, haben sich als nutzbringend erwiesen und kann ich deshalb die Benutzung derselben wohl empfehlen.

Ich liefere, soweit der Vorrath reicht, zu den dabei gesetzten sehr mäßigen Baarpreisen und bitte um fleißige Benutzung meiner Adressen.

[43276.] Der am Samstag den 30. August mit Bestellzetteln von Stuttgart an uns abgegangene Brief ist verloren gegangen. Wir ersuchen geehrte Handlungen, welche möglicherweise Bestellungen dabei hatten, dieselben gefälligst wiederholen zu wollen.

**A. Stuber's Verlagsbuchhandlung**  
in Würzburg.



**Localveränderung.**

[43277.]

Seit dem 15. August l. J. befindet sich unser Geschäftslocal

**I. Kumpfgasse 7.**

Zur Uebernahme von weiteren Commissionen und Auslieferungen für Oesterreich-Ungarn empfehlen wir uns zu den coulantesten Bedingungen. Die uns zur Verfügung stehenden großen Räumlichkeiten ermöglichen die Uebernahme auch größerer Auslieferungslager.

Hochachtungsvoll

Wien, August 1884.

**Spielhagen & Schurig,**  
Verlagsbuchhandlung u. Commissionsgeschäft.

[43278.] Für den

**Christlichen Bücherschatz.**

Illustrierter Katalog

für das deutsche Haus

mit

kritischem Jahresbericht herausgegeben

von **G. Schlosser.**

Einzelne Exemplare à 50 S baar.

25 Expl. zu 7 M 50 S,	200 Expl. zu 30 M
50 „ „ 12 „ — „	250 „ „ 35 „
100 „ „ 18 „ — „	300 „ „ 40 „
150 „ „ 24 „ — „	400 „ „ 50 „

sind bis jetzt Aufträge zu Inseraten von folgenden Handlungen eingegangen:

- Bertelsmann, C., in Gütersloh.
- Böhme, Georg, in Leipzig.
- Bosheuyer's Buchh., L., in Cannstatt.
- Buchh. d. Nass. Colportage-Ver. in Herborn.
- Buch- u. Tractatgesellschaft in Berlin.
- Dürr, Alphons, in Leipzig.
- Elkan, Gust., in Harburg.
- Elwert'sche Verlagsbuchh. in Marburg.
- Franck's Buchh., Eugen, in Oppeln.
- Freyschmidt, A., in Kassel.
- Gaertner's Verlag, R., in Berlin.
- Heyder & Zimmer in Homburg.
- Hirt & Sohn, Ferd., in Leipzig.
- Hübner, August, in Berlin.
- Kämmerer & Co., C. A., in Halle.
- Kunze's Nachf., C. G., in Wiesbaden.
- Lehmann, Johannes, in Leipzig.
- Leiner, Oskar, in Leipzig.
- Maurer-Greiner, J. H., in Berlin.
- Müller's Verlag, C. E., in Bremen.
- Nicol, Aug., in Wiesbaden.
- Niedner, Julius, Verlag in Wiesbaden.
- Nitzschke, Wilh., in Stuttgart.
- Perthes, F. A., in Gotha.
- Pfannschmidt, F., in Berlin.
- Preyssa, Richard, in Augsburg.
- Reichardt, Georg, Verlag in Leipzig.
- Schulze & Co. in Leipzig.
- Spittler, C. F., in Basel.
- Strien, Eugen, Verlag in Halle.
- Velhagen & Klasing in Bielefeld.
- Wassermann, Ferd., in Reval.
- Weigel, T. O., in Leipzig.
- Wiegandt & Grieben in Berlin.
- Wollermann, Hellmuth, in Braunschweig.

Es ist uns kein einziger Katalog bekannt, von dem mit solcher Gewissheit an-

zunahme wäre, dass er wirklich auch in die Kreise gelangt, wo Interesse für die darin befindliche Literatur vorhanden ist. Wir laden deshalb sämtliche Handlungen, die entsprechenden Verlag besitzen, ein, ihre Aufträge schleunigst — spätestens aber bis 1. October d. J. — aufzugeben.

Preis pro 1000 Auflage per ganze Seite gr. Fol. 3 M

Preis pro 1000 Auflage per halbe Seite gr. Fol. 2 M

Preis pro 1000 Auflage per viertel Seite gr. Fol. 1 M 20 S.

Preis pro 1000 Auflage per achtel Seite gr. Fol. 75 S.

Auflage ca. 10,000.

Frankfurt a/M., 4. September 1884.

**Schriften-Niederlage d. Evang. Vereins.**

[43279.] Zu erfolgreicher Bekanntmachung einschlägiger Werke empfehle die in meinem Verlage in 2 monatlichen Heften erscheinende

**Zeitschrift**

für

wissenschaftliche Geographie

unter Mitberücksichtigung

des höheren geogr. Unterrichts, herausgegeben von J. J. Kettler.

Auflage 1000 Expl.

Preis der durchlaufenden Petitzelle 25 S. Beilagegebühr 12 M

Wien.

Ed. Hölzel's Verlag.

**Anstalt für photographischen Pressendruck (Lichtdruck)**

[43280.] mit Dampftrieb

von

**A. Naumann & Schroeder,**

Königl. Sächs., Königl. Preuss. u. Königl. Schwed. Hofphotographen in Leipzig.

Königl. Bayer. goldene Ludwigs-Medaille

K. K. Oesterr. Grosse Goldene Medaille

„Literis et Artibus“.

Königl. Württemberg. goldene Medaille

für Kunst u. Wissenschaft.

[43281.] **Kölnische Zeitung.**

— Tägliche Ausgabe. —

Inserationsgebühren pro Petitzelle oder deren

Raum 40 S, fogen. Reclamen pro Zeile

1 M 50 S.

— Wochen-Ausgabe. —

Inserationsgebühren pro Petitzelle 25 S.

Letztere, nur für das Ausland bestimmt, ist über den ganzen Erdkreis verbreitet und besonders in den Colonien die gelesenste deutsche Zeitung.

Unterzeichnete widmet der Besorgung von Inseraten in die Kölnische Zeitung eine ganz besondere Aufmerksamkeit und stellt die Beträge denjenigen Handlungen, welche offenes Conto bei ihr haben, in Jahresrechnung.

**M. Du Mont-Schauberg'sche Buchhdlg.**  
in Köln.

**Für Verleger!**

[43282.]

Zu erfolgreichster Ankündigung eignet sich in ganz besonderer Weise der

**Deutsche Hauschatz in Wort und Bild.**

Derselbe ist anerkannt das größte und reichhaltigste katholische Unterhaltungsblatt und gehört zu den am meisten verbreiteten Zeitschriften unter den Katholiken Deutschlands, Oesterreichs und der Schweiz.

Der Leserkreis des „Deutschen Hauschatz“ ist besonders das gebildete Publicum, der katholische Adel, der hochw. Klerus und wohlhabende Familien, und sind daher die Inserate von nachhaltigem, gutem Erfolge begleitet.

An Inserationsgebühr berechne ich für

eine 2spaltige Petitzelle nur 50 S.

Bei größeren Aufträgen oder Wiederholungen bin ich gern bereit, entsprechende Preisermäßigungen zu gewähren.

Friedrich Vustet in Regensburg.

**An die p. t. Herren Verleger belletristischer Werke!**

[43283.]

Das Manuscript der deutschen Uebersetzung eines zweibändigen (ca. 26 Bogen kl. 8<sup>o</sup>) vorzüglichsten historischen Romans des bestrenomirten ungarischen Romanicers Nicolaus Joksa ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Gefällige ernstgemeinte Offerten wollen gerichtet werden an das

Erste Correspondenz- u. Uebersetzungsbureau

von

**Ludwig Wechsler**

in Budapest IV., Gijessaplatz 2.

**Gustav Fritzsche,**

königl. sächs. Hofbuchbinder

in Leipzig

[43284.] empfiehlt sich zur Herstellung aller Arten Einbände, Mappen etc. für den Buchhandel

**Einbanddecorationen in Farbendruck**

**Trisdrucke mit Lackfarben.**

Specialität: Moderne und altdeutsche Gesangbucheinbände. Lager von sächs. u. braunschw. Gesangbüchern.

**Kunstgewerbliche Werkstatt**

für Luxusbände, Albums, Mappen, Rollen etc. für Diplome und Ehrenbürgerbriefe in künstlerischer und technischer Vollendung.

**Verlag der Clarendon Press**

(Universitäts-Buchdruckerei)

**Oxford.**

[43285.]

Hauptrichtung: Alte u. neue Philologie, Theologie (Bibelkunde), Geschichte.

Alleiniger Vertrieb für das Festland

**T. O. Weigel in Leipzig.**

Bedeutendes Lager, bezw. schnelle Besorgung.

Bedingungen: Von Originalpreisen (Shilling = Mark ord.) 25 % Rabatt gegen baar (also 1 Shilling = 75 S netto).

Kataloge gratis.



**Fabrik-Papierlager****Berth. Siegismund,**[43286.] Leipzig, Berlin SW.,  
Stephanstr. 16. Kochstr. 73.**Berth. Siegismund & Ko.,**  
Frankfurt a. M., gr. Friedbergerstr. 33.Specialität: Grösstes Lager aller f. Verlags-  
handl. u. Druckereien geeigneter Papiere, An-  
fertigung nach Muster. Proben auf Wunsch.**Den Herren Verlegern**[43287.] halte ich meine renommierte Annoncen-  
Expedition zur prompten und billigsten Be-  
sorgung buchhändlerischer Anzeigen in alle  
gewünschten Blätter bestens empfohlen. Meinen  
großen Zeitungstarif stelle gr. u. fr. z. Verfügung.  
**Rudolf Mosse,** Annoncen-Expedition in Leipzig.[43288.] Zur Errichtung einer Jugend- u.  
Volksbibliothek bitte ich die Herren Ver-  
leger einschlagender Literatur um gefällige directe  
Uebersendung ihres Verlagskatalogs. Partie-  
Offerten sind willkommen.

König, den 2. September 1884.

**C. F. Wollsdorf's** Buchhandlung  
(Wilhelm Dupont).[43289.] **Die Kunstanstalt**

für

**Photolithogr., Licht- u. Steindruck**  
von**Hermann Dorn in Leipzig**hält sich den Herren Verlegern zur sorgfältigsten  
und schnellsten Anfertigung aller in genannten  
Fächern einschlagenden Arbeiten bestens empfohlen.  
Probendrucke auf Wunsch gratis.**Baar-Sortiment für Lehrmittel.**  
(Früher Ernst Heitmann.)[43290.] **Dietz & Zieger** in Leipzig.**Ferdinand Tegetmeyer.**

München 1876. Prämiirt. Leipzig 1879.

**Xylographische Anstalt.**

[43291.] Leipzig, Lange Strasse 15.

**Hübel & Denck,****Buchbinderei mit Dampftrieb**

[42292.] in Leipzig

empfehlen ihr in großem Maßstabe eingerich-  
tetes Etablissement zur Ausführung von Auf-  
trägen jeder Art für Verlag und Sortiment.Besonders machen wir auf das von uns  
eingeführte**Irisdruckverfahren mit Lackfarben,**welches auf der Tafelliedmappe zur diesjähr.  
Lantatefeier, sowie bei dem soeben bei Herren  
Schmidt & Günther in Leipzig erscheinenden  
Prachtwerk „Neapel“ zuerst in Anwendung ge-  
bracht wurde, aufmerksam.Farbendrucke in dieser vollendeten  
Ausführung und Haltbarkeit sind in un-  
serer Branche noch nie erzielt worden.Muster von bereits in dieser Technik aus-  
geführten Arbeiten, sowie Calculationen stehen  
gern zu Diensten.[43293.] Sämtliche Antiquariats- und  
Auktionskataloge, sowie Circulare und  
Prospecte u. erbittet sich**Gustav Wolf,** Antiquariat u. Verlag  
in Leipzig, Querstraße 28.**F. A. Brockhaus'****Sortiment und Antiquarium**  
in Leipzig.[43294.] empfiehlt sich zur schnellen Be-  
sorgung ausländischer Bücher u. regel-  
mässigen Lieferung von Zeitschriften  
franco Leipzig, Berlin u. Wien.[43295.] **Die Kunst-Anstalt**

für

**Lichtdruck**

von

**C. Koch in Pforzheim (Baden)**übernimmt alle in das Fach einschlagende  
Arbeiten bei sauberster Ausführung zu den  
billigsten Preisen.**Stellenvermittlung des „Krebs“**

[43296.] in Berlin.

Adresse: Emil Kupfer in Berlin N., Linien-  
Str. 112 pt.**K. F. Koehler in Leipzig**[43297.] hält Auslieferungslager von sämt-  
lichen bei**Jügel's Verlag in Frankfurt a/M.**

erschienenen

**Grammatiken**und liefert feste Bestellungen gegen baar zu  
den Originalpreisen des Verlegers.

[43298.] Den Herren Verlegern empfiehlt sich die

**Lithographische Anstalt**

von

**Winkelmann & Söhne in Berlin**

(gegründet 1828)

zur Ausführung jeder Art lithographischer  
Arbeiten in Schwarz- und Farbendruck.

Kostenanschläge werden gern gemacht.

**Cliches aus dem Daheim**

[43299.] geben wir

in Kupferniederschlag zu 10 A,

in Blei zu 9 A

pr. Quadratcentimeter ab.

Cliches-Kataloge stehen auf kurze Zeit lei-  
weise zu Diensten.

Leipzig.

**Daheim-Expedition**

(Belhagen &amp; Klasing).

**Tafel der gesuchten Personen.**Franz Kauffsch, Bergbaubeflissener aus  
Breslau, 1883 beschäftigt auf Zechen Dahl-  
busch bei Gelsenkirchen.

[43300.] Essen.

**G. D. Bädeler.**Paul Planer, Stud. rer. nat. et med., geb.  
in Erfurt.Heinr. Loeber, Stud. med., geb. in Eisen-  
berg (S.-Altenbg.)Dr. phil. Friedr. Sueti aus Graz (Steier-  
mark).

Stud. phil. Paul Detto, geb. in Genthin.

[43301.] Vorstehende Personen suchen

**Lipsius & Tischer** in Kiel.**Inhaltsverzeichnis.**

Bekanntmachung vom Vorstand des Unterstützungsvereins. — Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Die Gebauer-Schwetschke'sche Buchdruckerei in Halle a. S. und die damit verbundenen Buchhandlungen. 1799—1883. (Schluß.) — Miscellen. — Anzeigenblatt Nr. 43128—43301.

Alt in F. 43219.	Dumont-Schauberg 43281.	Großer in L. 43240.	Behmann, B. in B. 43225.	Réval in E. 43232.	Stoll & B. 43237.
Anonyme 43132—33. 43135	Eckstein in R. 43200.	Hendel in H. 43247.	Behmann, J. in L. 43172.	Riesel & C. 43152.	Stuber's Berl. 43276.
—36. 43249. 43251. 43257	Ehrlich in L. 43149.	Herosé 43173.	43183.	Rohberg in L. 43234.	Suppan's Univerf.-Buchh.
—64.	Erped. d. „Enclop.“ 43271.	Herz in B. 43171.	Leopold in R. 43254.	Ruhl 43175.	43193.
Häber & C. in B. 43145.	Erped. d. „Nation“ in B.	Hirrich in L. 43266.	Licht & M. 43166.	Schleicher in D. 43211.	Tegetmeyer in Leipzig 43291.
43150.	43157.	Hiersemann 43128.	Lipperheide 43274.	Schmidt in Hl. 43208.	Ziel in L. 43161.
Wachem 43156.	Erped. v. Seemann's Illustr.	Hoffmann, R. in L. 43231.	Lippius & Z. 43301.	Schneider & C. 43194.	Zonger, H. J. 43223.
Wädeler in Ess. 43300.	Weihnachtskatalog 43270.	Hölzel's Berl. in B. 43279.	Lorenz in L. 43143.	Scholze 43151. 43275.	Tremendt & C. 43259.
Wädeler in B. 43138.	Faber'sche Buchdr. in Magd.	Hübel & Denck in Leipzig	Lorenz & R. 43154.	Schriften-Niederlage Evang.	Trüb in J. 43236.
Wangel & Sch. 43155.	43170.	43292.	Rag & C. 43159. 43163. 43165.	Bereins in F. 43278.	Trübner in St. 43221.
Warth in L. 43142.	Fahbender 43205.	Jenni 43261.	Witzdörffer 43191.	Schulz & C. Sort. 43253.	Uecl. d. Clarendon Press 43285.
Wechsold 43184.	Fischer in R. 43248.	Institut, Geograph., in W.	Wolter in G. 43139. 43160. 4	Schulze, W., in Br. 43197.	Ullrich 43137.
Wed in R. 43215.	Frid in B. 43213.	43164.	Wolfe in Leipzig 43287.	Schulze in R. 43201.	Woh' Sort. in L. 43167.
Weder in Leipzig 43272.	Friese in St. 43190.	Jügel's Nachf. 43242.	Müller in No. 43169.	Seligberg 43189.	Wagner in J. 43196.
Wiermagi 43179.	Frische in Leipzig 43284.	Kaibel's Nachf. 43204.	Raumann & Schröder in	Serig'sche Buchh. 43254.	Walld in Th. 43203.
Wismich 43217.	Genel 43235.	Kanitz Berl. 43134.	Leipzig 43280.	Siegmund 43286.	Wassermann 43241.
Witt in L. 43265.	Georg, Sort. in Ba. 43187.	Klein in Ba. 43146.	Reißer & M., Sort. 43206.	Silbermann 43158.	Wächler in Budapest 43283.
Wrochhaus 43178. 43294.	Georg, Berl. in Ba. 43148.	Koch in Pforzheim 43295.	Reupert 43255.	Spaeth 43210.	Weiß Nachf. in G. 43141.
Wulke in M. 43228.	Germann 43198.	Koehler in R. 43181.	Rutt 43214. 43226.	Spiehlhagen & Sch. 43277.	43267.
Galvay & C. 43144. 43243.	Gerschel in B. 43174. 43176.	Koehler R. F., in Le. 43297.	Drell F. & C. 43162.	Stapelmohe 43233.	Wiestle 43229.
Casten 43129. 43207.	Gestewig 43252.	Koehler's Ant., R. F., in Le.	Paulinus-Druckerei 43153.	Staufer 43216.	Winkelmänn & C. 43298.
Cohen & S. 43222.	Glogau jun. 43246.	43229.	Prager, R. L., 43181.	Steffens 43147.	Wofulat 43218.
Daheim-Exped. 43299.	Göar, L. St., 43238.	Kreiml 43212.	Prochaska 43182.	Stemny & C. 43177.	Wolff G., in L. 43293.
Deifen 43130.	Goertig & zu B. 43195.	Kühl in Berl. 43185.	Pulst in R. 43282.	Stellenvermittl. d. „Krebs“	Wollsdorf 43289.
Deubner in R. 43192.	Goerlich & C. 43245.	Rechner's Univ.-Buchh. in W.	Stalcke in B. 43140.	in Berlin 43296.	v. Bahn & J. 43224. 43230.
Diez & B. 43290.	Greiner & Pf. 43168.	43250.	Stein in J. 43202.	Steyer 43203.	
Differt in E. 43289.	Grieben's Berl. 43180.		Reißel 43244.	van Stodum & B. 43227.	

Verantw. Redacteur: Max Oberst in Leipzig. — Comm. d. Exped. d. Wörtern: Carl Fr. Fleischer in Leipzig (Querstr. 34). — Druck von D. G. Teubner in Leipzig.